

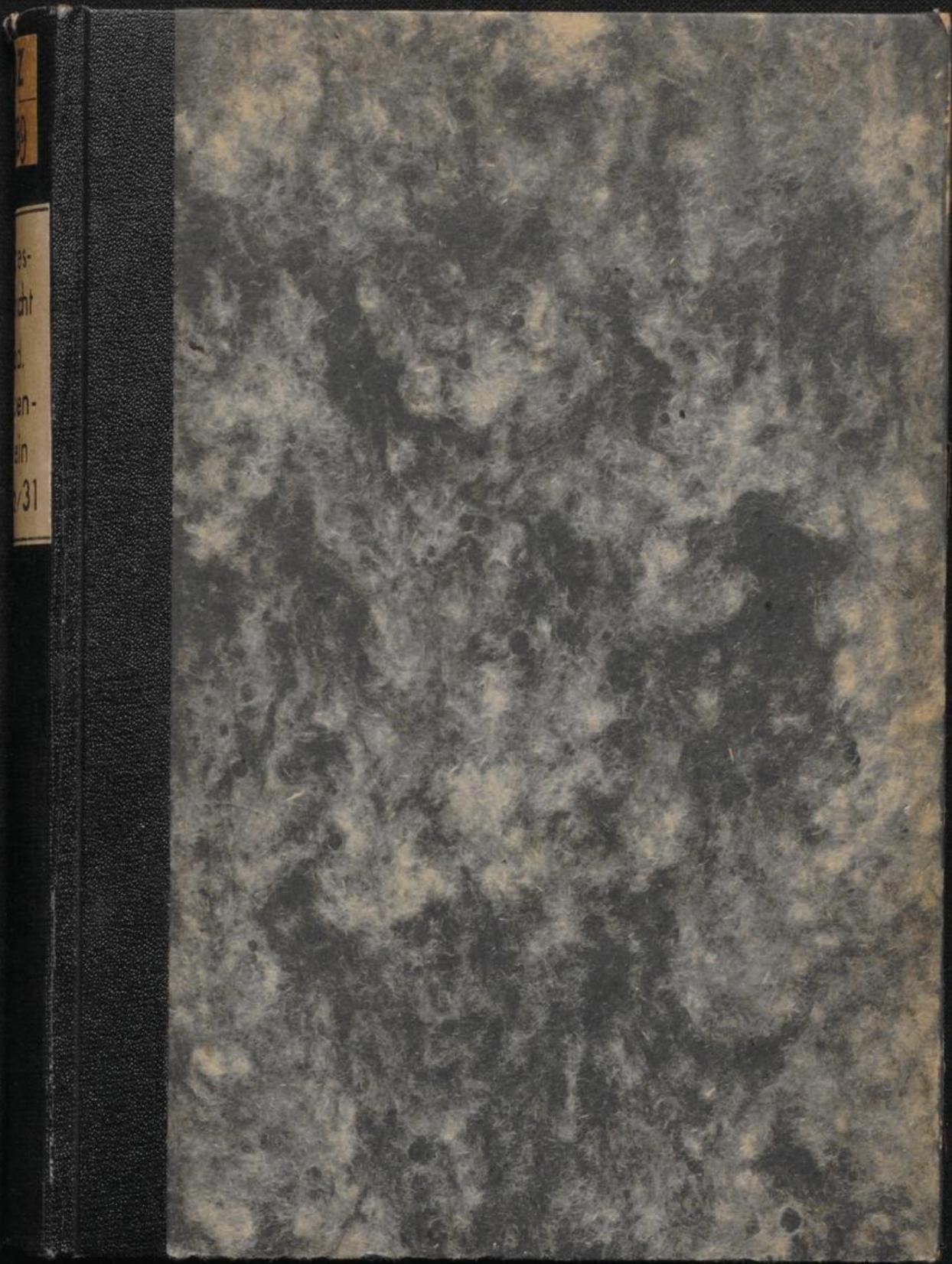
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahresbericht des Vorstandes des Badischen Frauenvereins

1928

[urn:nbn:de:bsz:31-345274](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-345274)



O Z 1926-31
A 189

16

1942, B 285

L 285

Neunundsechzigster Jahresbericht

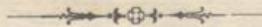
des

Vorstandes des Badischen Frauenvereins
vom Roten Kreuz

über die

Tätigkeit des Vereins während des Jahres

1928.



Karlsruhe.

Buchdruckerei C. F. Müller, Karlsruhe i. B.

1929.

Stammesgeschichte der

Stammesgeschichte der
von

Stammesgeschichte der

1828

Verlag

Verlag

1828

Im Jahre 1928 bewegte sich die Tätigkeit unseres Badischen Frauenvereins vom roten Kreuz in den gewohnten Bahnen. Neue Aufgaben, die erhebliche geldliche Aufwendungen beansprucht hätten, konnten wir als Landesverein in unseren Arbeitsplan auch diesmal nicht aufnehmen. Verfügbare Mittel mußten wir vielmehr insbesondere für die Vollenbung der im Vorjahr begonnenen Um- und Erweiterungsbauten unserer Kinderheilstätte — Kinderholbad — Bad Dürheim bereit halten, welche weit größere Kosten verursachten als ursprünglich angenommen war. Die Einweihung der betreffenden Bauten fand am 25. November 1928 statt, nachdem bereits im Sommer in denselben der Betrieb zum Teil aufgenommen werden konnte. Wir verfügen in unserer Kinderheilstätte nunmehr über 331 Kinderbetten gegen bisher 220.

Die Gesamtzahl unserer Zweigvereine betrug Ende Dezember 1928: 428. In erfreulich reger Weise betätigten sich unsere Zweigvereine auch im Berichtsjahr in der Zusammenarbeit mit der amtlichen Wohlfahrtspflege (auf Grund des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes und der Reichsfürsorgepflichtverordnung). 39 ländlichen und 15 städtischen Bezirksfürsorgeverbänden, Jugendämtern und ihren Sonder- bzw. Arbeitsausschüssen gehörten Mitglieder unserer Zweigvereine als deren Vertreter an. 65 Zweigvereine wirkten in örtlichen Beratungsstellen, 89 Zweigvereine in Ortsjugendräten oder als Ortsjugendhelfer mit. Selbständige Arbeit auf dem Gebiete der Gesundheits-, Erziehungs- und Wirtschaftsfürsorge haben daneben im Berichtsjahr unsere Zweigvereine in ganz besonderem Maße geleistet. Hilfsbereit griffen sie ein, wo Not war, um den sittlichen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Schäden unseres Volkes zu steuern. Im Badischen Landesjugendamt und in dem Badischen Ausschuss für soziale Fürsorge (Landesfürsorgeamt) war der Landesverein vertreten.

Zur Förderung der Arbeit fanden zwei Bezirks- und Kreisversammlungen unserer Zweigvereine statt.

Die Sozialbeamtin des Vereins, Schwester Elisabeth von Holleuffer, besuchte im Berichtsjahr 57 Vereine. Wie wir schon in einem früheren Bericht ausgeführt haben, sollen diese Besuche unserer Sozialbeamtin Gelegenheit geben, sich im Auftrag des Landesvorstands selbst über die Tätigkeit der Zweigvereine und der für diese Tätigkeit maßgebenden Verhältnisse zu unterrichten, in mancher Beziehung sofort aufklärend einzugreifen, im übrigen aber dem Landesvorstand zu berichten. Dadurch bleibt der Landesvorstand in fortlaufender Fühlung mit den Zweigvereinen und ist in die Lage versetzt, nach Maßgabe der in den einzelnen Zweigvereinen bestehenden Möglichkeiten und unter Verwertung der von diesen gesammelten Erfahrungen auf die Ausgestaltung der Wohlfahrtsarbeit aller Zweigvereine in geeigneter Weise durch Vorträge, Belehrungen und Anregungen hinzuwirken. Zu den Vorträgen und Belehrungen, die auch im Berichtsjahre in erheblicher Zahl stattfanden, stellte in üblicher Weise auf Wunsch der Zweigvereine der Landesvorstand seine Sozialbeamtin zur Verfügung.

Auch im Berichtsjahre ist diese Wirksamkeit unserer Sozialbeamtin von bestem Erfolg begleitet gewesen.

Die Blätter des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz erschienen auch im Berichtsjahr in einer Auflage von 5000 Exemplaren. Sie wurden allen Schwestern unseres Vereins, allen Fürsorgerinnen und allen Arbeitsnachweisbeamtinnen unentgeltlich zugestellt. Eines sehr guten Zuspruchs erfreute sich unsere Wanderbibliothek. Die Zweigvereine können die Bücherlisten, die etwa 50 bis 70 Bücher enthalten, den ganzen Winter über und länger behalten, um die Bücher an ihre Mitglieder und deren Kinder unentgeltlich zu verleihen. Im Berichtsjahr schafften wir einige sehr lehrreiche Gesellschaftsspiele an (wie Quartette), die wir ebenfalls zusammen mit den Büchern verschickten. Wir hoffen dadurch, daß wir vor allem der Jugend gute Literatur in die Hand geben, unsererseits am besten zur Bekämpfung von Schmutz und Schund beitragen zu können. Vielen unserer Zweigvereine gingen auf Wunsch unsere Leihmappen mit Theaterstückchen und Prologen zu, die sie bei ihren Generalversammlungen und Wohltätigkeitsveranstaltungen gerne verwendeten. Infolge deren starken Inanspruchnahme schafften wir zwei weitere Mappen mit neuen Stücken an.

Wanderkurse über Gesundheitspflege im Haushalt fanden im Berichtsjahr 12 statt. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Kurs betrug 60. Im Anschluß an die Kurse wurden von unserer Wanderlehrerin wiederum Merkblätter und Bücher vertrieben, so in mehreren hundert Exemplaren das vom Badischen Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge herausgegebene Büchlein „Das Kind im ersten Lebensjahr“, „Die Säuglingspflege in Reim und Bild“ von Elisabeth Behrend, das „Büchlein für die Mutter“ vom Bayerischen Landesverein vom Roten Kreuz, das „Unterrichtsbuch für die weibliche freiwillige Krankenpflege“ von Dr. Körting, das vom Reichsausschuß für Milchverbrauch herausgegebene „Milchlochbuch“, die von der Landesturnanstalt (Herrn Direktor Eichler) herausgegebene „10-Minuten-Turnanleitung“ sowie das von unserem Verein herausgegebene „Krankenkostbüchlein“. Das letztere erfreute sich einer so großen Beliebtheit und fand solchen Absatz, daß wir im Berichtsjahr dasselbe in neuer verbesserter Auflage herausgaben.

Zum Zwecke der hygienischen Volksbelehrung arbeitete unser Verein zusammen mit dem Reichsausschuß für hygienische Volksbelehrung, Berlin, dem das Deutsche Rote Kreuz und somit auch unser Verein angehört. In Zusammenarbeit mit dem Reichsausschuß gab unser Landesverein das vom Reichsausschuß ausgehende Fliegenmerkblatt, das Merkblatt über spinale Kinderlähmung sowie das Merkblatt „Gebt Euren Kindern keinen Alkohol“ und das Grippenmerkblatt an die Zweigvereine sowie an unsere Schulen hinaus.

Im Rahmen der Internationalen Presseausstellung Köln 1928 (Pressa) wurden in einer Sonderabteilung „Frau und Presse“ (Fachausstellung) die Anregungen der Frauen auf dem Gebiete der sozialen Fürsorge in Buch, Fach- und Tagespresse und deren Auswirkungen bekanntgegeben. Bei der Beschaffung des einschlägigen Materials wirkte unser Badischer Frauenverein vom Roten Kreuz gemeinsam mit den anderen Frauenvereinen vom Roten Kreuz mit.

Zwecks Gewinnung einer Übersicht über den Umfang der hauswirtschaftlichen Wanderkurse und über Zahl und Zusammensetzung der von diesen Kursen erfaßten Jugendlichen sowie über die Zahl der in hauswirtschaftlichen Klassen der Berufs- und Fachschulen auf dem Lande ausgebildeten jungen Mädchen gaben wir dem Deutschen Roten Kreuz genaue statistische Angaben für Baden, die das Deutsche Rote Kreuz für seine Mitwirkung bei der Ausstellung „Ernährung“ in Berlin (Mai—August 1928) benötigte.

Zu Werbezwecken für den Gedanken des Jugendrotkreuzes, das bekanntlich auf die Gesunderhaltung unserer Jugend abgestellt ist, verteilten wir die „Deutsche Jugend“, die vom Deutschen Roten Kreuz herausgegebene, in den weitesten Kreisen bestens anerkannte Zeitschrift für das Jugendrotkreuz, an unsere Zweigvereine; auch erschienen in unserem Vereinsblatt des öfteren Nachrichten und Artikel über die fast in der ganzen Welt verbreitete Jugendrotkreuzbewegung, welche auch in Baden langsam Boden zu gewinnen scheint.

Über die Mitarbeit des Frauenvereins bei der Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten hatten wir seinerzeit im Jahresbericht 1927 eingehend berichtet. Verschiedene Zweigvereine waren in der Gesundheitsbehörde vertreten.

Die Belehrung der ledigen werdenden Mütter in der Landesfrauenklinik Karlsruhe in entsprechenden Kursen wurde durch unsere Sozialbeamtin auch im Berichtsjahr fortgesetzt, ebenso die Belehrung der Hebammen-schülerinnen wie der wiederholenden Hebammen über soziale Gesetze und dergleichen.

In den Lehr- und Erziehungsanstalten des Landesvereins (Luisenschule, Haushaltungsschule sowie im Erziehungsheim Scheibhardt) erteilte unsere Sozialbeamtin auch im Berichtsjahr Unterricht in Gesundheits- und Säuglingspflege.

Für die Erholungsfürsorge von Müttern suchen wir seit einer Reihe von Jahren durch unsere Zweigvereine mehr Verständnis bei den Müttern selbst zu wecken. Dabei legen wir großen Wert darauf, daß die noch schulpflichtigen Kinder der Mutter sowie die Kleinkinder für die Dauer der Erholung so untergebracht werden, daß die Mutter unbesorgt sein kann. Die Unterbringung erfolgt entweder in Heimen oder bei Bekannten und Verwandten; vielfach wird auch eine Hauspflegerin gestellt. Bei der Erholungsfürsorge für zehn Mütter leistete der Landesverein im Berichtsjahr beträchtliche Zuschüsse, um die oft schwierige Geldbeschaffung zu erleichtern.

Das Pflegekinderwesen wird auf allen Bezirks- und Kreisversammlungen unserer Zweigvereine eingehend erörtert. Die Tätigkeit der Zweigvereine auf dem Gebiete des Pflegekinderwesens besteht darin, Pflegekinderstellen ausfindig zu machen, sie beim zuständigen Jugendamt zu melden, das Pflegekind in der Pflegestelle unterzubringen und die Aufsicht über die Pflegekinder im Auftrag des Jugendamtes zu führen (Badische Pflegekinderordnung § 14). 29 Zweigvereine übten im Berichtsjahr die Aufsicht über Pflegekinder aus. Auf Grund des § 28 der Pflegekinderordnung vom 25. September 1925 sind auf unseren seinerzeit beim Landesjugendamt gestellten Antrag unsere Zweigvereine, die Kindergärten, Krippen oder Horte unterhalten, von der

Einhaltung der Bestimmungen der §§ 2 und 5 Absatz 1 b und § 6 durch Beschluß des Landesjugendamtes vom 6. Juni 1926 befreit worden. Die Kindergärten unserer Zweigvereine bedürfen hiernach bei der Aufnahme von Kindern nicht von Fall zu Fall der Erlaubnis des örtlich zuständigen Jugendamtes. Sie unterstehen der Aufsicht des Landesjugendamtes.

Vom Landesverein wurde eine zweite Sozialbeamtin mit dem Hauptfach Jugendwohlfahrtspflege eingestellt, um insbesondere die pädagogischen Belange der Fürsorgearbeit unseres Vereins zu bearbeiten. Die Stelle wurde der Jugendfürsorgerin Fräulein Noe übertragen.

Das von der vereinigten Großherzogin Luise gestiftete Ehrenzeichen für weibliche Dienstboten konnte im Berichtsjahr vom Landesverein verliehen werden an

48 Personen für mindestens 25 Dienstjahre,
22 Personen für mindestens 40 Dienstjahre,
5 Personen für mindestens 50 Dienstjahre.

Am 7. Oktober 1928 fand in ganz Deutschland der alljährlich wiederkehrende Rotkreuztag statt. Im Hinblick auf den bedeutsamen Anlaß der mit dem Rotkreuztag zu begehenden Feier des 100. Geburtstages Henry Dumants, des Begründers des Roten Kreuzes, wurden die betreffenden Veranstaltungen zu einer Rotkreuzwoche ausgestaltet. Der Rotkreuztag ist bekanntlich in erster Linie dazu bestimmt, durch Vorträge oder sonstige geeignete Veranstaltungen den Rotkreuztaggedanken in weite Kreise der Bevölkerung zu tragen, diese über die Aufgaben und die Bestrebungen der Rotkreuzvereine aufzuklären, neue Mitglieder und Mitarbeiter für das Rote Kreuz zu werben sowie neue Mittel zur Erfüllung der Vereinsaufgaben zu gewinnen. 75 Zweigvereine führten Haus- und Straßensammlungen durch, womit Verkäufe von Blumen, Postkarten, Streichhölzern und dergleichen verbunden waren. Viele Zweigvereine veranstalteten Festlichkeiten, Plakonzerte, Theater- und Filmvorführungen. Aber auch in sonstiger geeignet erscheinender Weise wurde im Kreise unserer Zweigvereine bezw. von letzteren auf die besondere Bedeutung des 1928er Rotkreuztages hingewiesen.

Um den Vertrieb der von der Deutschen Nothilfe herausgegebenen Wohlfahrtsbriefmarken hatten sich leider nur 20 unserer Zweigvereine angenommen. Wir bedauern dies um so mehr, als unseren örtlichen Vereinszwecken dadurch größere Mittel zugeführt werden können.

In der Organisation des Vereins ist im Berichtsjahr keine Änderung eingetreten. Die Gesamtleitung des Vereins ruht in den Händen des Landesvorstands. Derselbe hielt sechs Sitzungen ab. Auf Ende des Berichtsjahres bestand der Landesvorstand aus folgenden Mitgliedern: Geheimer Regierungsrat, Landrat a. D. Hochapfel, Generalsekretär mit der Amtsbezeichnung Präsident, als Vorsitzender des Landesvorstands sowie als Geschäftsführer und Vertreter des Landesvereins; den Damen: Frau Dr. Hanekuyf (Baden-Baden), Frau Geh. Hofrat Dr. Doll, Generaloberin Gräfin von Horn, Fräulein Marold (Pforzheim), Frau Prinzessin Max von Baden (Salem), Frau Landgerichtsdirektor Kessler, Frau Oberamtsrichter Dr. Sautier und Frau Notar Straub (Freiburg); den Herren: Geh. Justizrat a. D. Diesen-

bach (Heidelberg), Oberamtmann a. D. Eckhard (Mannheim), Regierungsrat Ott, Fabrikant Schnitzler (Lahr) und Oberbürgermeister i. R. Siegrist. Als satzungsgemäßes Mitglied mit beratender Stimme gehörte der Vertreter der Landesregierung, Ministerialrat Arnspurger, auch im Berichtsjahr dem Landesvorstand an.

Als Beamte des Vereins waren wie im Vorjahr tätig: Regierungsrat Ott, Oberrechnungsrat Rezbach, Oberrechnungsrat i. R. Sicking (ausgeschieden Februar 1929), Verwaltungsinспекtor Hurst, Verwaltungsssekretärin Fräulein Al sowie vier weibliche Angestellte und ein Amtsgehilfe.

Als Sozialbeamtinnen (Wohlfahrtspflegerinnen) des Landesvereins wirkten die Note-Kreuz-Schwester Elisabeth von Holleuffer und Fräulein Emma Roe.

Der Landesauschuß tagte gleichzeitig mit der 50. Landesversammlung am 9. Dezember in Karlsruhe. Außer den Mitgliedern des Landesvorstandes hatten sich zur Landesversammlung 148 Mitglieder von 71 Zweigvereinen aus allen Teilen des Landes eingefunden. Präsident Hochapfel erstattete den Jahresbericht und den Rechnungsbericht über die Zentralfonds für das Jahr 1927.

Die Generaloberin, Gräfin von Horn, berichtete über die Schwesternschaft des Vereins.

Frau Geh. Hofrat Dr. Doll, Mitglied des Landesvorstandes, gab näheren Aufschluß über die Ausbildung und die Arbeitsgebiete der Vereinshilfskräfte (Helferinnen, Nothelferinnen) sowie über die Ausbildung in erster Hilfe.

In der Nachmittagsitzung erfolgte zunächst die Wahl der Zweigvereine für den Landesauschuß, und zwar wurden gewählt aus dem:

- Kreis Konstanz: Konstanz, Singen, Radolfzell,
- Kreis Billingen: Donaueschingen, Triberg, St. Georgen,
- Kreis Waldshut: Waldshut, Rheinfelden, Säckingen,
- Kreis Freiburg: Emmendingen, Ihringen, Breisach,
- Kreis Lörrach: Lörrach, Schopfheim, Wahlen,
- Kreis Offenburg: Offenburg, Oberkirch, Willstätt,
- Kreis Baden: Nastatt, Bühl, Achern,
- Kreis Karlsruhe: Bretten, Bruchsal, Wilferdingen,
- Kreis Mannheim: Hockenheim, Hohenjachsen, Weinheim,
- Kreis Heidelberg: Neckargemünd, Sinsheim, Wiesloch,
- Kreis Mosbach: Mosbach, Sennfeld, Lauda.

An die Wahl schloß sich die Beratung der neuen Vereinsatzung an, die einstimmig beschlossen und mit Erlaß des Ministers des Innern vom 3. Januar 1929 Nr. 128936 genehmigt wurde. Leider hat die neue Vereinsatzung angeblich einigen Zweigvereinen Anlaß gegeben, sich als solche aufzulösen und aus dem Landesverein auszutreten. Wir verweisen dieserhalb erneut auf unser Mundschreiben an alle unsere Zweigvereine vom 13. Dezember 1928.

Im „Deutschen Roten Kreuz“ Berlin, dessen Mitglied unser Landesverein ist, ist er im Hauptvorstand wie in der Mitgliederversammlung seiner Größe entsprechend vertreten. Außerdem ist unser Landesverein Mitglied des „Verbandes Deutscher Landesfrauenvereine vom Roten Kreuz“ und des Verbandes „Deutscher Mutterhäuser vom Roten Kreuz“. Der „Deutschen

Liga der freien Wohlfahrtspflege“, deren Mitglied als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege auch das „Deutsche Rote Kreuz“ ist, gehört unser Verein als Mitglied des letzteren ebenfalls an. Zum Gesamtvorstand des „Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz“ stellt der Badische Frauenverein die Hälfte der Mitglieder. Mit den übrigen Wohlfahrtsvereinen des Landes bildet unser Verein die „Landesgemeinschaft von Hauptverbänden der freien Wohlfahrtspflege“. Mit allen gemeinnützigen und Wohlfahrtsvereinen im Reich und in Baden steht unser Verein dauernd in Beziehungen.

Das vom Deutschen Roten Kreuz für caritative Verdienste geschaffene Ehrenzeichen wurde im Jahre 1928 an 18 Mitglieder des Badischen Frauenvereins verliehen.

Besammensetzung und Tätigkeit der Ausschüsse.

I. Ausschuß für Lehr- und Erziehungsanstalten.

Der Hauptausschuß bestand Ende 1927 aus folgenden Personen: Präsident Hochapfel, Vorsitzender; Studienrat Imgraben, stellvertretender Vorsitzender; aus den Damen: Frau Professor Mendelssohn-Bartholdy und Frau Präsident Glad. Für die Verwaltung der Luiseuschule war der Ausschuß durch folgende Damen ergänzt: Fräulein von Fischer, Fräulein Volz, Frau Privat Fallenstein und Frau Forstrat Thilo; für die Haushaltungsschule bezw. das Seminar bestand ein Sonderausschuß, dem außer dem Vorsitzenden des Hauptausschusses Frau Landgerichtsdirektor Reßler, Frau Senatspräsident Hele, Frau Stadtpfarrer Schulz und Frau Direktor Ernst Sinner angehörten.

A. Luiseuschule.

Die Anstalt ist erweiterte Fortbildungsschule und Haushaltungsschule; sie umfaßt zwei Klassen: Klasse A für 14—17jährige, Klasse B für junge Mädchen über 17 Jahre sowie für die von Klasse A Aufsteigenden. Jeweils nach Ostern und Mitte September beginnen in beiden Klassen Jahreskurse, in Klasse B jedoch beginnt im September auch ein Halbjahrskurs. Die Luiseuschule ist Internat und nimmt nur schulentlassene Mädchen auf.

Wissenschaftliche Unterrichtsfächer sind: Religion, Deutsch, Rechnen, Buchführung mit Bürgerkunde, Naturkunde, Haushaltungskunde unter Berücksichtigung der Pflege des Kleinkindes, Säuglingspflege und Gesundheitslehre, Geschichte, Gesang, Turnen (Gymnastik) und Anstandslehre.

Französisch ist freiwilliges Fach. Privatstunden werden in Klavier und in Englisch erteilt.

Der Handarbeitsunterricht umfaßt Handnähen, Maschinennähen, Flicken, Sticken, Kleidermachen, Kunsthandarbeiten und Musterschmittzeichnen. Im hauswirtschaftlichen Unterricht erhalten alle Schülerinnen während zwei Monaten Kochunterricht in der Lehrküche, mit der ein Kosttisch für Damen und Herren verbunden ist. Die Schülerinnen lernen hier gut bürgerlich kochen, ferner Waschen, Einmachen von Obst und Gemüse, Garnieren kalter Platten, Tischdecken und Servieren.

Weiter werden die Schülerinnen in den verschiedenen Hausarbeiten, zu denen sie gruppenweise eingeteilt werden, angeleitet. Hierzu gehört auch

die Anleitung in der Waschküche. In dem fortlaufenden Bügelunterricht erhalten die Schülerinnen gründliche Unterweisung.

Wie aus obigem hervorgeht, sieht es unsere Luisenschule als ihre Hauptaufgabe an, die jungen Mädchen für den Hausfrauenberuf vorzubereiten. Doch ist die Durchbildung in der Hauswirtschaft und in Handarbeiten eine so gründliche, daß die erworbenen Kenntnisse nicht nur in der eigenen Häuslichkeit, sondern auch in einem Beruf verwertet werden können.

Das Schulgeld beträgt für den Jahreskurs (drei Tertiale) 1000 RM. und für den Halbjahrskurs (zwei Tertiale) 700 RM.

Im Schuljahr 1928/29 war die Schule von 74 Schülerinnen besucht. Die Anstalt wurde von der Vorsteherin Fräulein Lina Prottscher geleitet, welcher vier Handarbeitslehrerinnen, eine Haushaltungslehrerin sowie das erforderliche Wirtschaftspersonal beigegeben waren.

Der wissenschaftliche Unterricht wurde von im Nebenamt tätigen Lehrkräften erteilt.

B. Frauenarbeitschule.

Die Anstalt ist Fach- und Berufsschule und hat folgende Abteilungen:

1. Dreimonatige Einzelkurse nach freier Wahl.
2. Ausbildung für die eigene Häuslichkeit (Dauer 1—2 Jahre).
3. Vorbereitungsstufe zur Vorbildung für Handarbeitslehrerinnen (Dauer 1 Jahr).
4. Gewerbliche Ausbildung für Weißnäherinnen, Schneiderinnen und Stickerinnen mit Abschluß durch die Gesellenprüfung (Dauer 3 Jahre).
5. Häusliche Erwerbsberufe:
 - a) für Zimmermädchen (Dauer 1 Jahr);
 - b) für Kammerjungfern (Dauer 2 Jahre);
 - c) für hauswirtschaftliche Stützen (Dauer 2 Jahre 3 Monate).
6. a) Nachmittagskurse (einmal wöchentlich zur Weiterbildung im Waschanfertigen und Schneidern für Damen (Dauer 3 Monate);
- b) Mittwochnachmittagskurse für schon im Dienste stehende Zimmermädchen im Fliden, Weißnähen, Schneidern oder Feinbügeln (Dauer 3 Monate).

Unterrichtsfächer.

Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Kunststicken, Weißsticken, Kunsthandarbeiten, Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Fliden und Stopfen, Feinbügeln, Putzmachen, Zeichnen, hauswirtschaftliche Buchführung, Rechnen, Deutsch, Literatur; außerdem für die gewerbliche Ausbildung die Pflichtfächer nach dem Lehrplan der Gewerbeschule: Religion, Deutsch mit Schriftverkehr, Staatskunde, Werkstatt, Werkzeug- und Maschinenlehre, Naturlehre, Geometrie, Projektionslehre, Freihandzeichnen, technisches Skizzieren und Zeichnen, Rechnen und Preisbildung, Buchhaltung.

Auf Grund des unterm 24. April 1925 mit der Stadt Karlsruhe abgeschlossenen Vertrags wirkt die Stadt Karlsruhe bei der Führung der Schule derart mit, daß für die Aufsicht über die Verwaltung und Betriebsführung ein gemeinsamer Verwaltungsrat gebildet wird, der aus zwei vom Stadtrat

und drei vom Frauenverein ernannten Mitgliedern besteht. Gleichzeitig hat sich die Stadt verpflichtet, nach den Bestimmungen des Vertrags zu den Aufwendungen für die Frauenarbeitschule alljährlich einen Zuschuß zu gewähren. Als Verwaltungsratsmitglieder waren 1928 tätig: seitens des Stadtrats: die Stadträtinnen Frau Maria Matheis und Frau Luise Müller, seitens des Frauenvereins: Frau Professor Mendelssohn-Bartholdy, Fräulein Stefanie Stark sowie Präsident Hochapfel, letzterer als Vorsitzender.

Im Berichtsjahr wurde die Frauenarbeitschule von 208 Vollschülerinnen besucht. An den Nachmittagskursen nahmen außerdem 24 Schülerinnen teil.

Volle Pension erhielten 20 Schülerinnen in der Anstalt.

Auf Ansuchen und nach genauer Prüfung der Verhältnisse erhielten auch in diesem Jahre bedürftige Schülerinnen Schulgeldnachlässe. Diese beliefen sich auf 1506 RM., wovon 1224 RM. auf Schülerinnen der Stadt Karlsruhe entfielen.

Außer der Vorsteherin Fräulein Josefina Mayer wirkten an der Anstalt 13 hauptamtliche Lehrerinnen und 5 nebenamtlich tätige Lehrkräfte.

Am 2. April 1928 konnte die Frauenarbeitschule auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand im kleinen Saal der Festhalle in Karlsruhe eine schlichte Feier statt. Zu derselben hatten sich eine Anzahl behördlicher Vertreter, überaus viele frühere Lehrerinnen und Schülerinnen sowie Freunde der Anstalt aus nah und fern eingefunden; etwa 600 Personen wohnten dem Festakt an. Präsident Hochapfel hob in seiner Begrüßungsansprache die Bedeutung und Wirksamkeit der Schule für Stadt und Land hervor und gedachte in Dankbarkeit der Gründerin der Schule und Schirmherrin des Vereins, der verewigten Großherzogin Luise, sowie der langjährigen Vorsteherin und der übrigen Lehrkräfte der Anstalt, an deren aufopfernde Tätigkeit, zumal unter den derzeitigen schwierigen geldlichen Verhältnissen der Schule, hohe Anforderungen gestellt werden mußten. Frau Marta Kern-Döberlein, eine frühere Schülerin der Anstalt, gab in ihrer Festrede einen Überblick über die Entwicklung der Anstalt in den rückwärtsliegenden 50 Jahren. Nach dem Festakt vereinigte ein gemeinsames Mittagessen mit anschließendem Kaffee die erschienenen Lehrerinnen und Schülerinnen, den Landesvorstand sowie die Freunde der Anstalt. Musikalische und gefangliche Darbietungen sowie Tanzvorführungen der Schülerinnen verschönten die Feier. Im Schulgebäude fand gleichzeitig eine Ausstellung von Arbeiten der Schülerinnen statt, welche einen Einblick in die vielseitigen Leistungen der Schule bot. Eine gedruckte Festschrift, die aus diesem Anlaß verfaßt und verschickt worden ist, gibt über den Werdegang der Schule erschöpfenden Aufschluß.

C. Haushaltungsschule mit Seminar für Hauswirtschaftslehrerinnen.

Der Schulbetrieb, welcher im Internat für 30 Schülerinnen Raum bietet, zerfällt in drei Abteilungen:

1. Haushaltungsschule

von fünfmonatiger Dauer (Internat). Der Lehrplan erstrebt das Ziel,

Mädchen in allen Zweigen der Haushaltsführung so auszubilden, daß sie den Anforderungen einer solchen in jeder Beziehung gewachsen sind. Neben der praktischen Unterweisung im Kochen, Baden, Einmachen, Servieren und auf den sonstigen Gebieten des Hauswesens erhalten die Schülerinnen Unterricht über Säuglingspflege, Bürgerkunde, Literatur, Kunstgeschichte u. a. m. Das Schulgeld beläuft sich für einen Kurs auf 700 RM.

2. Kochschule.

Diese Kurse sind in erster Linie für Stadtschülerinnen (durchschnittlich 20) bestimmt; soweit Platz vorhanden, werden auch Schülerinnen dieser Kurse in das Internat aufgenommen. Die Kurse dauern drei Monate; an drei Vormittagen in der Woche erfolgt praktische Unterweisung, an einem Nachmittag wird Unterricht im Baden, im Garnieren, in Krankendiät erteilt. Das Schulgeld beträgt 150 RM. für den Kurs. Interne Schülerinnen zahlen bei täglichem Unterricht einschließlich Kost und Wohnung 420 RM. Die Unterweisung erstreckt sich auf bürgerliche und feine Küche, Zubereitung von Krankenkost, auf Baden, Einmachen, Anrichten und Servieren. Mit der Anstalt ist ein Kosttisch verbunden, an welchem 40—50 Damen und Herren teilnehmen. Die Schülerinnen der Haushaltungskurse übernehmen unter Anleitung und Aufsicht der Lehrerinnen das Servieren.

3. Seminar zur Ausbildung von Hauswirtschaftslehrerinnen.

Die Seminarurse verfolgen das Ziel, Hauswirtschaftslehrerinnen zur Verwendung an Koch- und Haushaltungsschulen, zu Wanderkursen sowie zur Übernahme der wirtschaftlichen Leitung von Großküchen in Krankenhäusern, Sanatorien, Erholungsheimen und dergleichen auszubilden. Aufnahme finden Mädchen mit abgeschlossener höherer Mädchenschulbildung oder anderer gleichwertiger Vorbildung, welche sich körperlich für diesen Beruf eignen und das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben. Praktische Haushaltungskenntnisse, die in einer Haushaltungsschule oder in einem größeren Haushalt erworben werden können, sind nachzuweisen. Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer staatlich anerkannten Prüfung. Unterrichtsfächer sind: Naturkunde des Haushalts, Physik und Chemie, Nahrungsmittel- und Ernährungslehre, Gesundheitslehre und Säuglingspflege, Pädagogik und Fachmethodik, Bürgerkunde und Volkswirtschaftslehre, Deutsch, Literatur, hauswirtschaftliches Rechnen, hauswirtschaftliche Buchführung, Haushaltung und Lehrübungen. Praktische Unterweisung erfolgt im Kochen, Baden, Einmachen, Garnieren, Anrichten und Servieren, in Hausarbeiten aller Art einschließlich Waschen und Bügeln, in Handarbeiten (Weißnähen, Sticken, Flickern, Kleidermachen, Schnittzeichnen) sowie in der Verwaltung der Wäsche und der Einrichtungsgegenstände. Das Schulgeld beträgt für externe Schülerinnen (ohne Kost) 600 RM. jährlich. Interne Schülerinnen zahlen an Schul- und Pensionsgeld 1300 RM. pro Jahr.

Zur Schaffung weiterer Lehrräume wurde in dem dem Landesverein gehörigen Nebengebäude Herrenstraße 41 ein Lehrsaal und eine Lehrküche mit den erforderlichen Nebenräumen eingerichtet.

An der Anstalt sind neben der Vorsteherin Fräulein Mary Wilhelm fünf Lehrerinnen, eine Wirtschafterin und sieben Lehrkräfte im Nebenamt tätig.

D. Erziehungsheim Scheibhardt.

Als Leiterin der Erziehungsarbeit war auch im Berichtsjahr die seit 1911 dieses Amt ausübende Oberschwester Laura Studer des Badischen Frauenvereins vom roten Kreuz tätig. Ihr standen zu Beginn des Jahres 1928 einschließlic einer staatlich angestellten Handarbeitslehrerin elf Gehilfinnen zur Seite, deren Zahl sich im Laufe des Jahres auf sieben verringerte, so daß auf Jahresende ein Lehr- und Aufsichtspersonal von insgesamt acht vollbeschäftigten Personen vorhanden war. Nebenamtlich waren an der Anstalt außerdem tätig die beiden Geistlichen von Bulach und Müppurr sowie die Frau eines Hauptlehrers von Bulach, welche bis zu ihrer Verheiratung selbst Volksschullehrerin gewesen war. Von den beiden ersteren erhielten die Zöglinge wöchentlich je eine Stunde katholischen bzw. evangelischen Religionsunterricht, von der letzteren — auch soweit die Zöglinge das fortbildungsschulpflichtige Alter überschritten hatten — wöchentlich zwei Stunden Fortbildungsunterricht und seit dem im August 1928 erfolgten Ableben des früheren Gesanglehrers alle vierzehn Tage auch zwei Stunden Gesangsunterricht. Außerdem unterrichtete die Sozialbeamtin des Badischen Frauenvereins alle vierzehn Tage die Zöglinge zwei Stunden in Säuglings- und Gesundheitspflege.

Die tatsächliche Belegung der Anstalt blieb auch im Jahre 1928 hinter der normalen Belegungsfähigkeit erheblich zurück. 72 Zöglinge können aufgenommen werden; ihre Zahl betrug 61 am 1. Januar 1928, darunter 53 Fürsorgezöglinge, und verminderte sich auf 48, darunter 42 Fürsorgezöglinge, am 31. Dezember 1928. Einem Abgang von 38 stand nur ein Zugang von 25 Zöglingen gegenüber. Die Zahl der heimlichen Entweichungen hat im Vergleich zu früheren Jahren ebenfalls abgenommen; sie betrug fünf gegenüber sieben im Jahre 1927.

Unglücks- oder Todesfälle waren im Berichtsjahr nicht zu beklagen; ansteckende Krankheiten traten nicht auf. Ein Zeichen für die guten Gesundheitsverhältnisse der Zöglinge war bei der Feststellung des Körpergewichts gemäß § 40 Absatz 1 der Bad. WVO. vom 10. Juni 1924 die sich ergebende teilweise recht erhebliche Gewichtszunahme.

Der Sonderauschuß des Bezirksjugendamts Karlsruhe-Land besuchte am 29. November 1928 die Anstalt, und es wurden hierbei alle Räume einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Nachdem die Zöglinge das Weihnachtstfest am 24. Dezember 1928 unter sich gefeiert hatten, wobei eine Zahl freundlicher Geber durch ihre Geschenke eine höchst willkommene Bereicherung des Gabentisches ermöglichte, fand am 28. Dezember 1928 vor einer Anzahl geladener Gäste eine Feier mit schauspielerischen und gesanglichen Darbietungen der Zöglinge statt, die durch eine zu Herzen gehende, auf die Pflichten gegen das Vaterland hinweisende Ansprache des Herrn Pfarrers von Bulach verschönt wurde.

Von den zur Entlassung gekommenen 38 Zöglingen waren 31 vormundschaftsgerichtlich der Fürsorgeerziehung überwiesen. Ein guter Erziehungs-

erfolg konnte bei 4 von diesen Mädchen festgestellt, 14 konnten als gebessert, 13 mußten als ungebessert bezeichnet werden. Hinsichtlich der in der Anstalt verbliebenen 42 Böglinge lautete das Urteil: gebessert 15, ungebessert 27.

An Arbeitsbelohnung erhielten im Berichtsjahr 3 Böglinge in bar 33 Reichsmark, 18 Böglinge Kleider, Wäsche und Schuhe im Werte von 350 Reichsmark.

Die Zahl der Verpflegungstage betrug 18000.

Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 52782,37 Reichsmark, darunter aus Verpflegungsbeiträgen einschließlich Kleidergeld 43455,76 Reichsmark. Die Ausgaben betragen 53732,51 Reichsmark, somit Mehrausgabe 950,14 Reichsmark.

Durch Verfügung des Landesjugendamts vom 11. Juni 1928 Nr. 631 wurde der bisherige Verpflegungsatz von täglich 1,80 Reichsmark mit Wirkung vom 1. Juni 1928 auf täglich 2 Reichsmark für Fürsorgezöglinge erhöht. Der nämliche Betrag wird für andere Böglinge berechnet.

II. Ausschuß für Krankenpflege.

Hauptausschuß.

Diesem gehören außer dem Präsidenten Hochapfel an: die Damen Frau von Christmar, Frau Geheime Hofrat Dr. Doll, Frau Moedel, Frau Generaloberin Gräfin von Horn, Oberin Schöule, Fräulein Scipio in Mannheim, die Herren Oberbürgermeister i. R. Siegrist, Medizinalrat Dr. Battlehner und Regierungsrat Ott. Dem Ausschuß obliegt die Organisation der Krankenpflege bei den Zweigvereinen, insbesondere die Ausbildung von Landkrankenpflegerinnen, das Hilfschwestern- und Helferinnenwesen sowie die Verwaltung der Kinderheilstätte Kinderholbad in Bad Dürkheim, soweit hierfür im einzelnen nicht Sonderausschüsse gebildet sind.

Sonderausschüsse.

a) Landkrankenpflege.

Mitglieder: Frau Geheime Regierungsrat Landrat Baur, Vorsitzende; Frau Moedel, Fräulein Arnspurger, Medizinalrat Dr. Battlehner, Beirat. Ende 1928 waren 99 Landkrankenpflegerinnen des Badischen Frauenvereins tätig. Davon konnten drei das Battlehnerdiplom und 10 Reichsmark für zehnjährige Dienste vom Beirat des Ausschusses erhalten. Fünf Landkrankenpflegerinnen konnten mit dem fünfzehnjährigen, drei mit dem fünf- und zwanzigjährigen Ehrenzeichen durch den Landesverein ausgezeichnet werden. Zwei Landkrankenpflegerinnen haben wir durch den Tod verloren, wir gedenken ihrer in Dankbarkeit. Eine Landkrankenpflegerin schied aus persönlichen Gründen aus. Sechs Landkrankenpflegerinnen haben im Berichtsjahr ihre Ausbildung abgeschlossen bzw. vervollständigt und sind nun zum Teil in ihrem Heimort oder in anderen Zweigvereinen tätig, so daß am Schlusse des Berichtsjahrs 99 Landkrankenpflegerinnen tätig sind, und zwar sind 46 von Frauenvereinen, 49 von Gemeinden, 2 von Krankenvereinen und 2 noch nicht fest angestellt.

Das Allgemeine Krankenhaus Mannheim hat in entgegenkommender Weise auch im Berichtsjahr wiederum die Ausbildung für Landkrankenpflegerinnen übernommen. Neben der praktischen Ausbildung auf den Stationen wird für die Landkrankenpflegerinnen ein besonderer theoretischer Kurs abgehalten, der ganz auf ihre Pflgetätigkeit auf dem Lande eingestellt ist. Der Leitung des Krankenhauses sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt.

Zur Unterstützung der Landkrankenpflege, insbesondere auch zur Ermöglichung von Erholungskuren, erhielt unser Verein von der Landesversicherungsanstalt Baden auch im Berichtsjahr einen Beitrag von 3000 Reichsmark, wofür wir auch an dieser Stelle verbindlichst danken. Dadurch konnte 29 Landkrankenpflegerinnen eine Erholungsbeihilfe oder auch eine volle Erholungskur gewährt werden.

Andererseits war es uns dank des genannten Zuschusses der Landesversicherungsanstalt Baden sowie des Entgegenkommens seitens der Verwaltungen des Städtischen Krankenhauses, der Landesfrauenklinik sowie des Mutterhauses der Schwestern des Badischen Frauenvereins möglich, für unsere Landkrankenpflegerinnen im Berichtsjahr einen Wiederholungskurs von achttägiger Dauer abzuhalten. An diesem Wiederholungskurs haben 39 Landkrankenpflegerinnen teilgenommen.

b) Helferinnenwesen.

Mitglieder: Frau Geheime Hofrat Dr. Doll, Vorsitzende; Stellvertreterin Frau Dr. Ott, Freifrau von Schilling sowie die Herren Geheimer Hofrat Dr. Dreßler und Generaloberarzt a. D. Dr. von Pehold. Nach den „Grundsätzen für die einheitliche Benennung und Ausbildung der weiblichen Vereinskräfte und ihrer Abzeichen“, welche im Jahre 1926/27 von dem Deutschen Roten Kreuz im Einvernehmen mit den Frauenvereinen der einzelnen Länder aufgestellt wurden, bestehen nunmehr im Badischen Frauenverein vom Roten Kreuz folgende Ausbildungsarten:

1. Helferin des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz.
 - a) Ausbildung: 30 bis 40 theoretische Unterrichtsdoppelstunden und 13 Wochen praktische Tätigkeit im Krankenhaus.
 - b) Verpflichtung: auf jeweils zwei bis drei Jahre für den Krankenpflegegedienst und zur Hilfeleistung beim ausbildenden Zweigverein und auf Anordnung des letzteren bei der Sanitätskolonne vom Roten Kreuz.
 - c) Tracht: blauweiß gestreiftes Waschkleid in bestimmter Machart, Mollhaube, weiße Schürze, Helferinnenspange.
 - d) Berechtigung: gegen Entgelt vom Zweigverein vermittelte Pflege zu übernehmen.
2. Nothelferin des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz.
 - a) Ausbildung: 20 theoretische Unterrichtsdoppelstunden und sechs Wochen praktische Arbeit im Krankenhaus.

- b) Verpflichtung: auf jeweils zwei bis drei Jahre zur Hilfeleistung beim ausbildenden Frauenverein und auf Anordnung des letzteren bei der Sanitätskolonne vom Roten Kreuz.
- c) Tracht: weiße, hinten geschlossene Armelschürze, weißes Kopftuch mit rotem Kreuz, Nothelferinnenbrotsche.

Die Nothelferin kann durch Nachschulung Helferin werden.

3. Kurs für erste Hilfe bei Unglücksfällen.

- a) Ausbildung: 12 theoretische Unterrichtsdoppelstunden.
- b) Verpflichtung: Besteht keine.

Alle drei Ausbildungen schließen mit einer Prüfung durch den Arzt ab.

Im Berichtsjahr standen 192 Helferrinnen und 14 Nothelferrinnen dem Frauenverein zur Verfügung. Die Vorsitzende des Helferrinnenwesens hat allen Prüfungen angewohnt, was der Vereinheitlichung und Vertiefung dieser Arbeit galt und zu ihrem erfreulichen Ausbau geführt hat.

Durch die Vermehrung der Helferrinnen war es uns möglich, nahezu sämtliche Anträge von Krankenhäusern, Sanatorien, Ärzten, Privatpflegestellen um Zuweisung von Pflegekräften nachzukommen. Auch bei der Erholungsfürsorge, bei Kindertransporten, bei Sammlungen, bei Weihnachtsbescherungen und auf sonstigen Tätigkeitsgebieten des Frauenvereins leistete die Helferrin wertvolle Dienste.

c) Kinderheilstätte — Kindersolbad — in Bad Dürheim.

Wie bereits im Jahresbericht für 1927 erwähnt, drängten die Verhältnisse, wie sie sich im Laufe der Jahre herausgebildet hatten, dahin, die Aufnahme weiterer Kinder in der Anstalt zu ermöglichen. Zu diesem Zweck und im Zusammenhang mit letzterem wurden größere Um- und Erweiterungsbauten ausgeführt.

Zur Unterbringung des Chefarztes (Direktors), der Assistenzärzte und sonstiger Angestellten wurde einmal ein besonderer Bau (Arzthaus) erstellt. Andererseits wurde in Verbindung mit dem Hauptbau ein Erweiterungsbau errichtet, in dem folgende Räume untergebracht wurden: im Keller die Schuhablage für die Kinder, die Telephonzentrale (Automat) sowie zahlreiche Vorratsräume; im Erdgeschoß das Laboratorium, die Geschäftszimmer und ein Warteraum; im oberen Stock die Röntgen-, Bestrahlungs-, Operations- und Untersuchungszimmer; in den zwei weiteren Stockwerken die Zimmer für die Schwestern und Hausstöchter. Ein besonderer Flügel des Erweiterungsbauwerks enthält einen großen, abteilbaren Spielsaal sowie darüber einen Andachtsaal. Schließlich wurde die dem Altbau vorgelagerte Glashalle ersetzt durch einen neuen Speisesaal für die Kinder, der mit der Küche in unmittelbarer Verbindung steht. Über dem Speisesaal wurde eine weitere offene Liegeterrasse gewonnen.

Durch diese Bauten konnte die Zahl der verfügbaren Kinderbetten von 220 auf 331 erhöht werden, welche, von der Infektionsbaracke abgesehen, sämtlich im Altbau untergebracht sind. Diese Vermehrung der Bettenzahl bedingte aber auch eine Erweiterung und teilweise Erneuerung der tech-

nischen Einrichtungen (Kesselhaus, Werkstätte, Waschküche und Kochküche). Apparate mußten zum Teil neu beschafft, zum Teil ergänzt werden. Wie uns von sachverständiger Seite wiederholt bestätigt worden ist, braucht unsere Anstalt heute erst recht den Vergleich mit neuen Anstalten in keiner Weise zu scheuen.

Die Kosten dieser Erweiterung (einschließlich der Apparate und Einrichtungsgegenstände) beliefen sich auf rund 700 000 Reichsmark, welche zum größten Teil durch Darlehensaufnahme gedeckt wurden. Um die erheblichen, zur Verzinsung und Tilgung der betreffenden Darlehen erforderlichen Mittel aufzubringen, mußte das Verpflegungsgeld von 3,50 Reichsmark auf 3,85 Reichsmark täglich erhöht werden. Die Bauten wurden im Laufe des Sommers bezogen. Die Einweihung derselben erfolgte am Sonntag, dem 25. November 1928. Die Feier fand in bescheidenem Rahmen statt. Bei derselben war außer zahlreichen Mitgliedern des Landesvorstands ein kleiner Kreis eingeladener Gäste anwesend, die aus den Vertretern verschiedenster Behörden sowie der Ärzteschaft sich zusammensetzten. Präsident Hochapfel verbreitete sich in seiner Festrede über die Entwicklung der Anstalt, deren derzeitigen Stand, die zur Ausführung gelangten Bauten und die künftigen Betriebsverhältnisse der Anstalt. Ein gedruckter Bericht über die Einweihung, aus dem weitere Einzelheiten entnommen werden können, ist in einer größeren Anzahl von Exemplaren von uns in den an unserer Anstalt interessierten Kreisen verbreitet worden.

Die Anstalt wurde auch im Berichtsjahr geleitet von Direktor Dr. Gulden, welchem in seiner Eigenschaft als Chefarzt die Assistentin Fräulein Dr. Mayer-Montfort beigegeben war. Weiterhin war zeitweise eine ärztliche Praktikantin bzw. Volontärin in der Anstalt beschäftigt. Außer der Frau Oberin Lusch waren zum Schlusse des Jahres 20 Schwestern (darunter 1 Röntgen- und 1 Küchenschwester), 8 Kindergärtnerinnen und 4 Helferinnen tätig, ferner 1 Lehrerin, 1 Wirtschaftsleiterin und das nötige männliche und weibliche Büro-, Haus- und Dienstpersonal. Als zur Behandlung gelangende Spezialfälle gelten nach dem für die Anstalt herausgegebenen Merkblatt und deren Aufnahmebedingungen: strupulös-tuberkulöse Erkrankungen der äußeren und inneren Drüsen, der Lungenhilusgegend, des Knochensystems, der Haut, der Schleimhäute; auch operierte Knochentuberkulose und Osteomyelitis. Kinder mit offener Lungentuberkulose sind von der Aufnahme ausgeschlossen. Getrennte Abteilung besteht für schwächliche und gefährdete Kinder, Rachitiker, Asthmaitiker und Bronchitiker. Die Behandlung und der Heilstättenaufenthalt sollen bis zur durchgreifenden Besserung fortgesetzt werden und können viele Monate, auch Jahre dauern. Das Aufnahmealter beträgt eineinhalb bis sechzehn Jahre für Knaben und Mädchen; jüngere und ältere Kinder werden nur in besonderen Ausnahmefällen aufgenommen. Die Kur- und Heilmittel sind das ganze Jahr über Freiluftliegekur und Heliotherapie, Quarzlicht- und Röntgenbehandlung, Tuberkulinbehandlung, Solbäder, orthopädische Maßnahmen usw.

Im Berichtsjahr wurden 1445 Kinder an 74 000 Tagen in der Anstalt verpflegt. Die Kurdauer betrug bei 1098 Kindern sechs Wochen, bei 69 Kindern neun Wochen, bei 234 Kindern drei Monate und bei 44 Kindern sechs

und mehr Monate. Zur Anwendung kamen: 1259 Röntgendurchleuchtungen, 330 Röntgenaufnahmen, 53 Röntgentiefenbestrahlungen und 4980 Quarzlicht- (Höhen Sonnen-) Bestrahlungen. Verabreicht wurden 220 Inhalationen, 15028 Solbäder und 7000 sonstige Bäder. In 350 Fällen wurden mikroskopisch-chemische Untersuchungen von Sputum, Urin und Stuhl vorgenommen; in 352 Fällen wurde mehrmalig die Blutfenkungsgeschwindigkeit geprüft und in 352 Fällen wurden Blutbilder hergestellt. Die Kurfolge waren durchweg gut; auch die im Berichtsjahr aufgetretenen, durch Neuaufnahmen eingeschleppten Infektionskrankheiten konnten im Isolierhaus mit gutem Erfolg behandelt werden.

d) Mutterhaus der Schwestern.

Dem Jahresbericht des Mutterhauses der Schwestern des Badischen Frauenvereins entnehmen wir folgende Angaben über dessen Tätigkeit im Jahre 1928.

In der Besetzung seiner Verwaltungsorgane ist keine Änderung eingetreten.

Ende 1928 zählte die Schwesternschaft 1135 Pflegekräfte, von denen 93 sich im Ruhestand befinden. 80 Hilfschwestern und Helferinnen leisteten Vertretungsdienste während der Beurlaubung und Erkrankung von Verbandsschwestern. Die Schwestern arbeiteten auf 77 Pflegestationen; die Zahl der gepflegten Kranken belief sich auf 91134.

An den Ausbildungskursen, welche nach 18 Monaten Lernzeit mit staatlicher Prüfung abschließen, haben 89 Schülerinnen mit Erfolg teilgenommen. In die Wernerschule in Berlin wurde 1 Schwester zu einjährigem Kurs entsandt.

Als besonderes Ereignis ist zu verzeichnen, daß die bauliche Erweiterung des Schwestern-Altersheims von bisher 24 auf 56 Betten in Angriff genommen wurde; beziehbar werden die Erweiterungsbauten im Spätjahr 1929.

Das Schwesternerholungsheim in Randern im südlichen Schwarzwald beherbergte außer den Schwestern des eigenen Verbandes Schwestern aller anderen Verbände, auch einige Privatpersonen.

Die Schwesternschaft des Badischen Frauenvereins besitzt ihren eigenen Pensionsfonds, der Ende des Jahres 1928 auf 454900 Reichsmark angewachsen war; die im Berichtsjahr ausbezahlten Pensionen beliefen sich auf 77927 Reichsmark. Die Pensionen wurden neu geregelt. Das Anfangsruhegehalt wurde bei eintretender Dienstunfähigkeit und nach dreijähriger Tätigkeit auf 540 Reichsmark festgesetzt; die Höchstbezüge mit 1800 Reichsmark werden nach 38 Dienstjahren erreicht.

Die Ausbildung der Haustöchter wurde, wie auch in den Vorjahren, gepflegt; einer Erweiterung dieses Gebietes konnte im Mutterhaus wegen räumlicher Beschränkung nicht nähergetreten werden.

Durch den Tod hat die Schwesternschaft drei Schwestern verloren.

Die Aufgaben, welche der Schwesternschaft gestellt waren, wurden in befriedigender Weise gelöst; die Folgeerscheinungen der vergangenen Jahre sind aber noch nicht ganz überwunden; die Widerstandskraft, vor allem der

heranwachsenden Jugend, die sich zum Schwesternberuf meldet, ist gering; dadurch wurde viel Erziehungsarbeit umsonst geleistet.

Rückschauend auf das vergangene Jahr darf die Schwesternschaft aber auch dankbar sein für den Fortschritt, den sie zu verzeichnen hat. Neue Aufgaben stehen ihr bevor, und dafür Rüstzeug zu bereiten, wird ihre Aufgabe für das kommende Jahr sein.

III. Ausschuß für Jugend- und Gesundheitsfürsorge.

Vorsitzende: Frau Dr. Sautier, Stellvertreter Herr Obermedizinalrat Dr. Römer, Mitglieder 4 weitere Frauen.

In der Jugend- und Gesundheitsfürsorge steht unser Verein in engster Fühlung mit den Landesverbänden zur Bekämpfung der Tuberkulose sowie für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge. Den Arbeitsausschüssen der genannten Verbände gehören mehrere Vorstandsmitglieder unseres Landesvereins an. Die örtliche Fürsorgetätigkeit obliegt den Zweigvereinen, und wird dieserhalb auf die Ausführungen dieses Berichts über die Tätigkeit der Zweigvereine verwiesen.

Im Vorstand des Vereins Heuberg ist der Landesvorstand gleichfalls vertreten; ebenso im Ausschuß des Badischen Landesverbandes gegen den Alkoholismus. Zum Vorsitzenden des Landesausschusses für Kinderspeisung wurde von letzterem Präsident Hochapfel berufen.

IV. Ausschuß für Mittelstandsfürsorge.

Vorsitzende Frau Dr. Hanekuyt in Baden-Baden; Frau Landgerichtsdirektor Nessler, Frau Gebhard, Frau Dr. Sautier in Karlsruhe, Frau Direktor Lang in Pforzheim, Frau Dr. Herens in Mannheim. Diesem Ausschuß obliegt die Organisation der Mittelstandsfürsorge im Lande. Die Fürsorge erstreckt sich in erster Linie auf die Beschaffung von Arbeits- und Verdienstmöglichkeit zum Teil gemeinsam mit der „Frauenhilfe“. Die Arbeitsstellen befassen sich zum Teil auch mit Verkaufsvermittlung, um die Hilfsbedürftigen vor Ausbeutung zu schützen.

Beim Rückblick auf die geleistete Arbeit fühlen wir uns auch im Berichtsjahr zu aufrichtigem und herzlichem Dank verpflichtet allen amtlichen Stellen und Behörden im Reich wie in Land und Stadt, dem Deutschen Roten Kreuz wie allen sonstigen Organisationen, deren Unterstützung wir auch im Berichtsjahr uns erfreuen durften. Andererseits drängt es uns, aufrichtigen und herzlichen Dank zu sagen allen denen, die uns, sei es durch den Einsatz ihrer Person, sei es durch Unterstützung mit Geld und Gaben, in unserer Arbeit wirksam gefördert haben. Dieser Dank gilt insbesondere den Vorständen und Mitgliedern unserer Zweigvereine, in denen wir das Rückgrat unserer Landesorganisation und damit die Hauptträger der durch unsere Vereinstätigkeit bedingten, vielgestaltigen und verantwortungsreichen Kleinarbeit erblicken. Wir hoffen zuversichtlich, daß wir auch fernerhin auf die gleiche umsichtige und tatkräftige Mitwirkung aller unserer Mitarbeiter zählen dürfen,

zu denen wir auch die vielfachen Förderer und Freunde unserer Bestrebungen rechnen. Möchten aber — das ist der Wunsch, mit dem wir auch diesen Jahresbericht schließen — zu den alten Mitarbeitern, Förderern und Freunden recht viele neue hinzukommen, damit wir in Zukunft imstande sind, mit Gottes Hilfe unserer Aufgabe in stets wachsendem Maße gerecht zu werden: in Ausübung werktätiger Nächstenliebe unter dem Zeichen des Roten Kreuzes Volksnot, wo und wie sie uns immer entgegentritt, zu bekämpfen und zu lindern zu Nutz und Frommen von Heimat und Vaterland.

Tätigkeit der Zweigvereine.

Auf die allgemeinen Ausführungen in dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im ganzen darf hier Bezug genommen werden.

Die Zahl der Zweigvereine betrug auf Ende des Jahres 1928: 428; hierunter befinden sich 28 Vereine, deren Tätigkeit ruht. Die Zahl der Mitglieder der Zweigvereine ist nach deren Angaben auf 88356 zurückgegangen. Dieser Rückgang ist zum Teil auf die Verminderung der Zahl der Zweigvereine infolge Auflösung zurückzuführen, zum Teil und vor allem auf den Umstand, daß diejenigen Mitglieder von Zweigvereinen, die infolge ihrer wirtschaftlichen Lage ihren Mitgliedsbeitrag nicht mehr zu zahlen im Stande sind, entgegen der bisherigen Übung als Mitglieder nicht mehr gezählt werden. Die Betreffenden beteiligen sich, soweit wir festgestellt haben, meist auch weiterhin an der Arbeit der Vereine, was auch hier mit besonderem Dank anerkannt werden muß.

Frauen-
bildung und
Erwerbs-
pflege.

Auch im Berichtsjahr hat sich eine größere Anzahl Vereine die Ausbildung der weiblichen Jugend in der Hauswirtschaft, in Handarbeiten und im Kochen wie bisher angelegen sein lassen. Leider mußte die Haushaltungsschule des Zweigvereins Freiburg am 1. April des Berichtsjahres aus finanziellen Gründen geschlossen werden. Wir verfügen nunmehr insgesamt über sechs Haushaltungsschulen, von denen eine dem Landesverein und fünf Zweigvereinen gehören; zwei sind planmäßige Ausbildungsstätten für Hausangestellte. In diesen Schulen wurden im Berichtsjahr bei fast ausschließlich einjährigen Kursen 191 Schülerinnen unterwiesen. Die Zahl der Frauenarbeits- und Nähschulen beträgt 69. Kochschulen unterhalten 9 Zweigvereine. Die Kochschule des Zweigvereins Heidelberg ist im Berichtsjahr neu errichtet worden. An den meisten Kochschulen finden im Winter regelmäßig Abendkurse für berufstätige Frauen und Mädchen statt. Wanderbügelkurse wurden von 13 Zweigvereinen, Wandernähkurse (76) von 63 Zweigvereinen, Frauenarbeitschulkurse von 3 Zweigvereinen abgehalten. In 33 Zweigvereinen fanden 68 Wanderkoch-, Bad- und Servierkurse statt, in 3 Zweigvereinen Obstverwertungs- und Einmachkurse. In 12 Zweigvereine wurde unsere Wanderlehrerin zur Abhaltung von Kursen über Gesundheitspflege im Haushalt entsandt. Die Kurse waren auch im Berichtsjahr durchweg sehr gut besucht und erfreuten sich einer großen Beliebtheit. In 2 Zweigvereinen fand ein Verbandkurs statt.

Die Kurse für Erwerbslose wurden im Berichtsjahr weitergeführt, und zwar in der Regel in Verbindung mit dem zuständigen Arbeitsamt. Es handelte sich dabei um Nähkurse und Kochkurse.

Fürsorge für
werdende
Mütter,
Wäch-
nerinnen und
Säuglinge.

17 Zweigvereine veranstalteten zum Teil in Verbindung mit dem Badischen Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge Säuglingspflegekurse und Einzelvorträge mit Merkblätterverteilung. 31 Zweigvereine verteilten Lebensmittel, 23 Zweigvereine Wäsche und Kleidung, 15 Zweig-

vereine halfen den werdenden Müttern durch Geldunterstützung. Der für werdende Mütter besonders jetzt so wichtige Zuspruch bei Hausbesuchen sowie die Beratung geschah durch 21 Zweigvereine, wobei in verschiedenen Fällen auch geeignete Arbeit vermittelt wurde. Mütterkursen unserer Zweigvereine fanden statt in Baden-Baden, Lahr, Mannheim (Mannheim 6 Kurse zu je 30 Teilnehmern); 12 Zweigvereine richteten eigene Mütterberatungsstunden ein, und 73 Zweigvereine arbeiteten in den Mütterberatungsstunden ihres Ortes mit. Die Zweigvereine stellten dabei teilweise das notwendige Gerät zur Verfügung.

In der Fürsorge für Wöchnerinnen kamen seitens 19 Zweigvereinen Wochensäckle zur Ausleihung. 42 Zweigvereine verteilten Milch, 65 Lebensmittel, 64 Mittagessen, 53 Wäsche und 37 Geld. 5 Zweigvereine nahmen sich um die Betreuung der größeren Kinder an, und 19 Zweigvereine vermittelten Hauspflegerinnen zur Führung des Haushalts und Schonung der Mutter.

Für den Säugling verabreichten 24 Zweigvereine Milch, 14 Säuglingsnahrung, 45 Wäsche, Kleidung und Grammlaschen. 12 Zweigvereine halfen durch Bargeldabgabe.

8 Zweigvereine unterhielten Krippen, in welchen die Kinder der im eigenen Haushalt zu sehr in Anspruch genommenen oder im Erwerbsleben stehenden, in der Fabrik oder in der Landwirtschaft beschäftigten Mütter Aufnahme und zum Teil auch Verpflegung fanden.

Die Zahl der unseren Zweigvereinen gehörigen Kindergärten betrug 108. An 40 Orten, an welchen von anderer Seite (Gemeinde usw.) Kindergärten errichtet sind, beteiligten sich unsere Vereine in mancherlei Weise an deren Leitung oder Aufsicht sowie durch finanzielle Unterstützung des Betriebes. 139 Zweigvereine haben die Veranstaltung der St.-Nikolaus-Feier sowie der Weihnachts- und Osterbescherung in dem Kindergarten ihres Frauenvereins oder in dem anderer Organisationen übernommen. 24 Zweigvereine gaben Milch und Nahrungsmittel, 28 Zweigvereine Wäsche und Kleidung, 9 Lebertran, 6 Zweigvereine vermittelten notwendige Heilfuren, 10 Zweigvereine beschafften Kleidung und 8 Geld zu solchen Heilfuren.

Bei der Fürsorge für das Schulkind halfen unsere Vereine vor allen Dingen in vorbeugender Art, einmal durch Betrieb von Horten (3 Zweigvereine), Mitarbeit bei der Schulspeisung (Mithilfe beim Kochen, Austeilen der Mahlzeiten und Überwachen der Kinder — 6 Zweigvereine), durch Abgabe von regelmäßigen Mittagessen in Familien, Gasthäusern oder in den eigenen Kochschulen (8 Zweigvereine). Vielfach wurden an Schulkinder auch unentgeltlich Bäder abgegeben, und zwar meist in Verbindung mit dem betreffenden städtischen Jugendamt oder dem Schularzt. 12 Zweigvereine besitzen eigene Badeanstalten. Wo neben den Reinigungs- auch Heilbäder abgegeben wurden, bekamen die Kinder nach dem Bad ein Frühstück und mußten dann ein bis zwei Stunden unter Aufsicht ruhen.

17 Zweigvereine veranlaßten Entsendefuren von Kindern in Erholungsheime und 13 Zweigvereine in Heilstätten, 23 Zweigvereine stellten Kleidung und Geldmittel zu den Entsendefuren zur Verfügung. 5 Zweigvereine

Fürsorge für
das Kleinkind
und das
Schulkind

waren in eigener örtlicher Erholungsfürsorge tätig. 18 Zweigvereine spendeten Milch, Nahrungsmittel und Lebertran. 38 Zweigvereine übernahmen die Weihnachtsbescherung der Schulkinder ihres Ortes, bisweilen sämtlicher acht Klassen.

36 Zweigvereine verteilten Preise an fleißige Handarbeitschülerinnen der Volksschulen, mitunter stellten die Zweigvereine auch das Material für den Handarbeitsunterricht an unbemittelte Schülerinnen. Außerdem gewährten 84 Zweigvereine Beihilfen zur Kleidung bedürftiger Erstkommunikanten und Konfirmanden.

Pflegelinderaufsicht hatten 29 Zweigvereine übernommen.

Fürsorge für
Jugendliche.

Viele unserer Zweigvereine widmeten sich der bereits in den achtziger Jahren begonnenen Betreuung von schulentlassenen Mädchen. Es wurde für Arbeitsbeschaffung, Aufnahme der Mädchen in Kurse aller Art (zum Teil auf Freistellen für Unbemittelte), für Anlernstellen in Krippen, Horten und sonstigen Anstalten der Zweigvereine gesorgt, geeignete Kleidung für die Arbeit beschafft, für Erholungsbedürftige Landaufenthalt vermittelt und nötigenfalls Beihilfen dazu gewährt. Vor allen Dingen dienen die Koch-, Näh-, Frauenarbeits- und Haushaltungsschulen der Fürsorge für die Jugendlichen.

Mitglieder von 41 unserer Zweigvereine arbeiteten in der Jugendgerichtshilfe mit. Im wesentlichen besteht ihre Aufgabe darin, Erkundigungen einzuziehen über die persönlichen Verhältnisse des Angeschuldigten und Einblick zu gewinnen in die Veranlagung, die bisherige Führung, den Umgang des Jugendlichen, dessen Familie und Umgebung. Die hiernach eventuell zu erstattenden Berichte oder mündlichen Auskünfte an das Jugendgericht sollen beitragen zum psychologischen Verstehen des Jugendlichen und die Grundlagen schaffen zu den erforderlichen erzieherischen Maßnahmen gemäß § 7 Reichsjugendgerichtsgesetz. Vielfach stellten unsere Zweigvereine Jugendgerichtsschöffinnen.

In vielen Zweigvereinen übernahmen Mitglieder das Amt des Helfers bei Schutzaufsichten wie auch das Amt des Fürsorgers bei in Familien untergebrachten Fürsorgezöglingen. Zu diesem Zwecke werden die betreffenden Mitglieder als Helferinnen oder Fürsorger des Jugendamts mit einem Ausweis versehen und haben vierteljährlich über ihre Schutzbefohlenen dem Jugendamt Bericht zu erstatten.

Kranken-
pflege.

Die Zahl unserer Gemeinde-Krankenpflegestationen betrug 203. Die Pflegekräfte setzten sich zusammen aus 19 Notkreuzschwestern, 44 Landkrankenpflegerinnen, 108 Ordensschwestern, 130 Diakonissinnen und 27 sonstigen Pflegerinnen. Mehrere Zweigvereine unterhielten gemeinsam mit anderen Organisationen derartige Stationen. Außerdem waren 55 unserer Landkrankenpflegerinnen von Gemeinden in solchen Stationen angestellt. Krankengeräte- und Verbandmittelniederlagen unterhielten 220 Vereine.

Helferinnenkurse fanden im Berichtsjahr 4 statt (in Heidelberg mit 13 Teilnehmerinnen, in Karlsruhe mit 21 Teilnehmerinnen, in Mannheim und in Rastatt, an letzterem Ort mit 23 Teilnehmerinnen). In 8 Vereinen wurden Kurse über erste Hilfe bei Unglücksfällen abgehalten, in denen die

Teilnehmerinnen in 12 Doppelstunden über erste Hilfe im Notfall belehrt wurden. Auch Einzelvorträge über Tuberkulose, Geschlechtskrankheiten und allgemeine Gesundheitsfürsorge fanden in unseren Vereinen statt.

Die Hauspflege ist als Ergänzung der Wöchnerinnenfürsorge und Krankenpflege mehr und mehr bei den Zweigvereinen eingeführt worden. Sie wird zum Teil durch Vermittlung einer Pflegekraft oder durch Weihilfen zur Einstellung derselben gewährleistet. 33 Zweigvereine hatten eine eigene Hauspflegerin angestellt, die auch Sozial- und Kleinrentnerinnen im Bedarfsfall zur Verfügung stand.

Hauspflege.

50 unserer Zweigvereine arbeiteten in den Orts- und Bezirkstuberkuloseausschüssen und 21 in den Tuberkulosefürsorgestellen mit. In Heidelberg, Konstanz und Singen sind die Zweigvereine selbst Träger der Tuberkuloseausschüsse. Durch Belehrung in Wort und Schrift, Abgabe von Milch zu Milchturen, von Nahrungsmitteln und Mittagessen, Bett- und Leibwäsche, Wäschefäcken, Betten und Spuckflaschen beteiligten sich 45 Zweigvereine praktisch an der Bekämpfung der Tuberkulose. Sie vermittelten Heilkuren, zu denen wieder die nötigen Kleidungsstücke und auch Barmittel gegeben wurden. Nach abgeschlossener Heilverfahren wurde im Wege der nachgehenden Fürsorge soweit erforderlich für gute Pflege, richtige Ernährung, geeignete Arbeit und anderes mehr gesorgt.

Tuberkulose-
bekämpfung.

In der Fürsorge für hilfsbedürftige Erwachsene gaben 137 Zweigvereine Mittagessen ab, 76 Zweigvereine Kleider und Wäsche, 47 Heizmaterial, 103 Geld. 24 Zweigvereine stellten für Alte, Sieche und Kranke, Sozial- und Kleinrentner Hauspflegerinnen, ferner vermittelten 8 Zweigvereine Heimarbeit und sorgten für Verkaufsmöglichkeit von Wertgegenständen. Erholungsaufenthalt wurde von 14 Zweigvereinen beschafft; Geld und Kleidung hierzu stellten zur Verfügung 10 Zweigvereine, 4 Zweigvereine unterhalten sechs eigene Heime für Alte. 42 Zweigvereine bescherten an Weihnachten Frauen und Mütter, Alte, Sieche, Kranke, Sozial- und Kleinrentnerinnen und Angehörige des Mittelstands. Heimunterkunft für Angehörige dieser Gruppen vermittelten und ermöglichten 10 Zweigvereine.

Fürsorge für
Hilfs-
bedürftige

Volksküchen unterhielten 4 Zweigvereine. Vielfach waren die Zweigvereine außerdem an dem Betrieb der Küchen der Rotgemeinschaft (so u. a. in Freiburg i. B., in Heidelberg) beteiligt.

Volksküchen-
betrieb.

Im Berichtsjahr haben 107 Vereine an Hausangestellte mit 5 bis 25 Jahren Dienstzeit in derselben Familie Anerkennungsabgaben gewährt und deren Überreichung mit Festfeiern verbunden. Außer dem besonderen Diplom, welches auf Veranlassung des Landesvereins von der Graphischen Anstalt E. Kaufmann in Lahr herausgegeben wird, haben dabei insbesondere Broschen, Kreuze und religiöse Bücher wieder Verwendung gefunden.

Belohnung
von treuen
Haus-
angestellten.

6 Zweigvereine unterhalten eigene Bibliotheken.

Im Berichtsjahr konnten 1 Verein sein fünfundsiebzigjähriges, 3 Vereine ihr fünfzigjähriges und 6 Vereine ihr fünfundzwanzigjähriges Bestehen bzw. ihre entsprechende Zugehörigkeit zum Landesverein feiern. Aus diesem Anlaß wurden von den Jubelvereinen festliche Veranstaltungen abgehalten, bei welchen denselben ein Glückwunschschreiben des Landesvereinsvorstands und

Festlichkeiten

ein künstlerisch ausgestattetes Erinnerungsblatt durch einen Vertreter des Landesvorstands überreicht wurde.

Der früher bestandenen Gepflogenheit entsprechend war man auch im Berichtsjahr bestrebt, durch gelegentliche geeignete Veranstaltungen das Gefühl der Zusammengehörigkeit der Vereinsmitglieder zu stärken. Zu erwähnen sind hier besonders die Veranstaltungen bei den jährlichen Mitgliederversammlungen, besondere Unterhaltungsabende mit Theater-, Gesangs- und Musikvorführungen, die Weihnachtsfeiern mit Gabenverlosungen; häufig brachten diese Veranstaltungen noch willkommene Einnahmen für die Vereinskasse.

Sonstiges,
insbes. Für-
sorge für
Krüppel,
Blinde und
Taubstumme.

Hier sei noch der Unterstützung gedacht, die fast sämtliche Zweigvereine durch Jahresbeiträge, freiwillige Zuwendungen an Geld, Übernahme von Sammlungen usw. verschiedenen anderen Vereinen und Anstalten, so dem Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge, dem Landesverband zur Bekämpfung der Tuberkulose, dem Badischen Blindenverein, dem Badischen Taubstummenverein, dem Badischen Krüppelfürsorgeverein zukommen ließen. In der Fürsorge für Krüppel, Blinde, Taubstumme sind 53 unserer Zweigvereine noch insofern selbst tätig, als sie für den einzelnen Hilfsbedürftigen durch Belehrung, Beihilfe zu Kuren und Heilmitteln, Aufnahme in Schulen und anderes mehr sorgen.

Rechnungs-
ergebnis.

Über das Rechnungsergebnis der Zweigvereine für das Jahr 1927 und die Vermögensverhältnisse derselben nach dem Stande vom 31. Dezember 1928 gibt die am Schluß des Berichts befindliche tabellarische Darstellung (Anlage 2) nähere Auskunft.

Im übrigen verweisen wir hinsichtlich der Tätigkeit der einzelnen Zweigvereine auf die nachfolgenden Auszüge aus den Einzelberichten. Die in früheren Jahren am Ende des Jahresberichts angeschlossene Tabelle über die Tätigkeit der Zweigvereine im einzelnen ließen wir dieses Jahr der Druckkostenersparnis wegen weglassen und bringen dort nur die Übersicht über das Rechnungsergebnis der Zweigvereine für das Jahr 1928 und die Vermögensverhältnisse derselben nach dem Stand vom 31. Dezember 1928.

1. **Nach** (Amt Engen). Tätigkeit ruht. Landkrankenpflegerin ist ausgebildet. Bericht fehlt.

2. **Adern** (Amt Bühl). Frau Medizinalrat Dr. Schneider, 9 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Schlechter und Herr Stadtpfarrer Dr. Huck. Vereinshaus. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseauschuß. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Kleidung). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch und Wäsche).

3. **Abelsheim**. Freifrau von Abelsheim, 11 weitere Frauen, Herr Pfarrer Speck und 5 weitere Herren. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Säuglingsfürsorge (Belehrungskurs). Fürsorge für die Wöchnerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 1 Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken, Wöchnerinnen und Alten 2810. Volksbibliothek. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

4. **Alblasterhausen** (Amt Mosbach). Tätigkeit ruht.

5. **Albrud** (Amt Waldshut). Frau Clara Idler, 7 weitere Frauen, Herr A. Studinger. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung, Festveranstaltung. Kleinkinderfürsorge (durch Geldbeschaffung zu Heilkuren). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren, Beschaffung von Geld hierfür). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

Allmannsdorf siehe Konstanz-Allmannsdorf.

6. **Altlußheim** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Kasper, 10 weitere Frauen, Herr Pfarrer Kasper. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, 2 Diakonissen, Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

7. **Appenweier** (Amt Offenburg). Frau Maria Th. Dumm, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Dischinger. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge durch Weihnachts- und Osterbescherung im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Bescherung). Krüppelfürsorge, Blindenfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden, Belohnung treuer Hausangestellten.

8. **Atzenbach** (Amt Schopfheim). Frau Clara Schieß, 6 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Kaiser. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Preise für Handarbeitschülerinnen. Jugendfürsorge (durch Bescherung, Vermittlung von Erholungskuren, Beschaffung von Kleidung und Geld hierfür). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch und sonstigen Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Weihnachtsbeschenke). Blindenfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

Aue siehe Durlach-Aue.

9. Auenheim (Amt Kehl). Frau Katharina Waag, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Schuler und 1 weiterer Herr. Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1597.

10. Auerbach (Amt Ettlingen). Frau Anna Guthmann, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer Farr. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten.

11. Auggen (Amt Müllheim). Frau Adolf Krafft, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Hofmann und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseauschuß. Frauenarbeitschulnkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln und einer Matratze). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4356. Eigene Badeanstalt. Belohnung treuer Hausangestellten.

12. Bad Dürheim (Amt Billingen). Frau Maria Müller, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer A. Baas und 1 weiterer Herr. Nähkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial).

13. Baden-Baden. Ehrenpräsidentin Frau Sofie Diß, Witwe, Präsidentin Frau Dr. Hanekuyt, Witwe, Beirat Herr Dr. Elfner, Stellvertretender Beirat Herr Stadtrat H. Kölblin. Außerdem die Vorsteherinnen und Geschäftsführer der 7 Abteilungen oder deren Stellvertreter sowie noch 2 weitere Herren (Rechner und Schriftführer). Der Frauenverein ist vertreten im Fürsorgeauschuß, im Sonderauschuß für Kleinrentner, im Tuberkuloseauschuß, im Sonderauschuß für Mütter-, Säuglings- und Kleinkinderfürsorge. Mitarbeit bei der im eigenen Vereinshaus stattfindenden Mütterberatungsstunde, bei der Jugendgerichtshilfe, bei der Wandererfürsorge durch Zuweisung von Nachtquartierarten, bei der Tuberkulosefürsorge durch Abhaltung aufklärender Vorträge, bei der Krüppelfürsorge durch Übernahme der Sammlung für den Krüppelhilfeverein. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerinnenzahl 45. Kurs für erste Hilfe Teilnehmerzahl 33. Kurs für Nothelferinnen, Teilnehmerzahl 30. Der Verein gibt Beihilfen für Konfirmanden und Kommunitanten und belohnt treue Hausangestellte. Am Rotkreuztag fand eine Haus- und Straßensammlung statt. In 3 eigenen Häusern widmet sich der Verein folgenden Aufgaben:
Abteilung I. Ludwig-Wilhelm-Stift, Damenheim mit 48 Betten und Hausangestelltenschule für 12 Schülerinnen. Weihnachtsbescherung für die

Damen Freifrau von Reck, 8 weitere Frauen. Stadtoberrechnungsrat a. D. C. F. Dörr und 1 weiterer Herr.

Abteilung II. Nähsschule für schulentlassene Mädchen und Frauen, Frauenarbeitschule und Bügelkurse mit halben und ganzen Freiplätzen, 250 Schülerinnen. Frau Geh. Rat Müßlin, 9 weitere Frauen. Stadtoberrechnungsrat a. D. Dörr.

Abteilung IIIa. Milchküche (durchschnittlich 100 Portionen Heilmahrung), Vermittlungsstelle für Krankenschwestern und gehobenes Personal. Hauspflege für Sozial- und Kleinrentner durch 2 Frauen und 1 Schwester. Frau Dr. Müller, Witwe, 10 weitere Frauen, Dr. Fritz Barth, Spezialarzt, und 1 weiterer Herr.

Abteilung IIIb. Mitarbeit im städt. Weststadtkindergarten mit Weihnachtsbescherung, Beschaffung von Wäsche und Kleidung. Frau Pauline Frank, 9 weitere Frauen. Stadtrat R. Ulrich und 1 weiterer Herr.

Abteilung IIIc. Kinderhort. Aufsicht im städt. Hort und Weihnachtsbescherung. Frau von St. George und 2 weitere Frauen.

Abteilung IV. Mädchenfürsorge. Unentgeltliche Flickschule für Mädchen der letzten Schulklassen. Beschaffung des Stoffes für den Unterricht. Weihnachtsbescherung. Abgabe von Mittagessen an einzelne aus der eigenen Mittelstandsküche. Erholungsfürsorge durch Vermittlung und Geldbeihilfe zu Kuren. Berufsberatung. Unterbringung in Lehrstellen. Geldbeihilfe zur Ausbildung. Übernahme von Vormundschaften. Frau Justizrat Dr. Kappler, 8 weitere Frauen, Herr Altstadtrat Saur und 1 weiterer Herr.

Abteilung Va. Frauenhilfe Verkauf von Wertfachen und Handarbeiten. Arbeitsausgabe an Bedürftige, Sozial- und Kleinrentner, Fürsorge für dieselben durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Geld. Weihnachtsbescherung. Freifrau von der Kopp; 6 weitere Frauen. Herr Gen.-Major a. D. Ahlers.

Abteilung Vb. Mittelstandsküche. Essen wurden fast unentgeltlich abgegeben an einzelne Schulkinder, einzelne Jugendliche und hauptsächlich alte verarmte Erwachsene. Weihnachtsbescherung für den Mittelstand. Frau Bankdirektor Henking; 12 weitere Frauen; Herr Bankdirektor Henking.

Abteilung VI. Josephinenheim. Wöchnerinnenheim mit 45 Betten und 45 für Säuglinge. 7 Rote-Kreuz-Schwestern. Bedürftigen Wöchnerinnen werden Lebensmittel, Wäsche, Geld nach der Entlassung gestellt. Vorsitzende Frau Klara Sielken-Schwarz, Frau Adele Borchard, 8 weitere Frauen. Herr Oberrechnungsrat Alfred Heinrich und 4 Ärzte.

Abteilung VII. Jugendabteilung. Vorsitzende Fräulein Anneliese Oberst. Schriftführerin Fräulein Edith Kauffmann; 9 weitere Mädchen. 70 Mädchen helfen bei der Arbeit im Josephinenheim, in der Milchküche, in der Mittelstandsküche, bei der Weihnachtsbescherung, beim Frauenhilfsverkauf, bei Wohltätigkeitsfesten, bei der Rottkreuz- und sonstigen Sammlungen, Not- helferin- und Helferinkurse, Vorsitzende Frau Medizinalrat Dr. Auerbach, Schriftführerin Fräulein Schweigert.

14. Baden-Doz. Frau Gloß, 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Röll. Am Rottkreuztag Sammlung. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Geld), Schulkinder-

fürsorge (durch Abgabe von Nahrungsmitteln), Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Berufsausbildung), Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Geld), Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Geld, Heizmaterial, Bescherung), Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Geld), Blindenfürsorge, Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden, Belohnung treuer Hausangestellten.

15. **Badenweiler** (Amt Müllheim). Frau K. Ehrhardt, 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dr. Kefer und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Eigener Kindergarten, Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche), Fürsorge für Angehörige des Mittelstands (durch Abgabe von Wittagessen), Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Diakonisse, Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2212, Volksbibliothek, Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden, Belohnung treuer Hausangestellten.

16. **Bahlingen** (Amt Emmendingen). Frau Karoline Heckel; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Treiber und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, Pfllegekinderaufsicht, Schulaufsicht. Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial), Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Diakonisse, Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 439. Eigene Hauspflegestation.

17. **Bammental-Neilsheim** (Amt Heidelberg). Frau Berta Schickert; 11 weitere Frauen. Herr K. Albrecht. Vereinshaus, Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten, Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Diakonisse, Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3227.

18. **Bannholz** (Amt Waldshut). Frau Albine Schmid; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kornmeyer. Nähkurs, Backkurs, Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Landkrankenpflegerin, Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

19. **Bauschlott** (Amt Pforzheim). Frau Luise Baumann; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Manger. Mitarbeit im Ortsjugendrat, Obstverwertungskurs, Säuglingsfürsorge (Kurs über Säuglingspflege), Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherung), Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Geld), Blindenfürsorge.

20. **Bellingen** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister E. Koehly; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Koehly und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle.

21. **Berghausen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer A. Koll; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koll. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, 2 Nähkurse, Jugendfürsorge (Kleiderabgabe), Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke, Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Diakonisse, Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen, Belohnung treuer Hausangestellten.

22. **Berwangen** (Amt Sinsheim). Frau Marie Seitz; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Bechdolt. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflege-

station, Landkrankenpflegerin, Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1387.

23. Bickensohl (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Linnebach; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Linnebach und Herr Bürgermeister Koch. Bügeltisch, Preise für Handarbeitschülerinnen.

24. Binzen-Rümmingen (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Brockel; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Brockel. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (Bescherung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2857.

25. Birkendorf (Amt Waldshut). Frau Josefine Albrecht, 7 weitere Frauen, Herr Jordan und Herr Pfarrer Schmiederer. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Geld). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Geld).

26. Blanfenloch (Amt Karlsruhe). Frau Elsa Seitz, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Bähr und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 10631.

27. Blausingen (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Merkle, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Dr. Merkle und 1 weiterer Herr. Am Notkreuztag Blumenverkauf und Hausammlung. Preise für Handarbeitschülerinnen.

28. Bobstadt (Amt Tauberbischofsheim). Frau Pfarrer Haag, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Haag und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1005.

29. Bodersweier (Amt Kehl). Frau Pfarrer Hanna Lipps, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer A. Lipps. Vereinshaus. Mitarbeit in der Mütterberatungstunde. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherungen). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4659.

30. Böhlingen (Amt Konstanz). Frau von Wuille di Ville, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Muz, 2 weitere Herren. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern.

31. Bösingen-Oberschaffhausen (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Gorenflo, 11 weitere Frauen, Herr Pfarrer Gorenflo. Eigene Krippe, eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

32. Bofsheim (Amt Abelsheim). Frau Pfarrer Bark, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer Bark und Herr Bürgermeister Schweizer. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2500.

33. Bonndorf (Amt Neustadt). Frau Luitgard Weishaar, 8 weitere Frauen, Herr Reg-Baurat Schurhammer. Am Notkreuztag Hausamm-

lung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. 2 Nähkurse. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Betreuung der größeren Kinder). Fürsorge für Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Wäsche). Haltung von Krankengerät. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

34. **Bopberg** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Schmitt, 10 weitere Frauen, Herr Reichwein und 4 weitere Herren. Eigener Kindergarten. Fürsorge für Angehörige des Mittelstands (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln und Bescherungen). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3397.

35. **Bräunlingen** (Amt Donaueschingen). Frau Bürgermeister Müller, 6 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Müller und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Säuglingsfürsorge (durch Abhaltung eines Kurses). Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

36. **Breisach** (Amt Freiburg). Frau Lotte Ullmann, 9 weitere Frauen, Herr Med-Rat Dr. Moog. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtschöfkin. Nähschule. Eigener Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Wäsche, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Kleidung, Wäsche, Bescherungen, Heizmaterial). Krüppelfürsorge, Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Badeanstalt. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

37. **Bretten**. Frau Marie Mellert, 14 weitere Frauen. Am Rotkreuztag Straßensammlung mit Blumenverkauf. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, Pflegekinderaufsicht, Schulaufsicht. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche und Kleidung). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Beschaffung von Freitischen, Bescherung, Beschaffung von Kleidung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Geld, Hausbesuche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Mittagessen, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten. Die Vorstandsmitglieder hatten über die Dauer der vom Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge veranstalteten Ausstellung „Mutter und Kind“ neben den Fürsorgegeschwestern die Aufsicht und Führung übernommen.

38. Brözingen (Amt Müllheim). Frau Marie Schweifert, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Meidel. Nähkurs. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

Brözingen siehe Pforzheim-Brözingen.

39. Broggingen (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Meier, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer J. G. Meier. Vereinshaus. Mitarbeit im Ortsjugendrat, im Tuberkuloseausschuß. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln).

40. Brombach (Amt Lörrach). Frau Bürgermeister Ehret, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Bregenzer und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld).

41. Bruchsal. Frau Med.-Rat Dr. Lumpp, 10 weitere Frauen, Herr Oberbürgermeister Dr. Meister. Am Rottkreuztag Straßensammlung. Mitarbeit im Ortsjugendrat, im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Vormundschaften. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtschöföin. Badkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche). Kleinkinderfürsorge durch Weihnachts- und Osterbescherung. Vermittlung von Heilkuren, Kleiderbeschaffung hierfür. Geldbeitrag zum Betrieb des städt. Sonnen- und Solbades. Schulkinderfürsorge, Vermittlung von Erholungskuren. Jugendfürsorge. Betreuung von weiblichen Erwerbslosen, von Wanderern. Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Geld, Bereitstellung eines Wochenbets). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge. Krüppelfürsorge. Kurs für erste Hilfe, Teilnehmerzahl 60. Belohnung treuer Hausangestellten.

42. Büchenbrunn (Amt Pforzheim). Frau Oberlehrer Rödel, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer W. Sieb und 2 weitere Herren. Am Rottkreuztag Hausammlung. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3004.

43. Büchig (Amt Karlsruhe). Frau Frida Rüdinger, 4 weitere Frauen, Herr Rudolf Schlimm. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Haltung von Krankengerät, Krankenpflegestation zusammen mit dem Zweigverein Blankenloch. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 595.

44. Bühl. Frau Knörr, 13 weitere Frauen, Herr Geistlicher Rat Roedel, Herr Bürgermeister Grüniger. Am Rottkreuztag Haus- und Straßensammlung. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Frauenarbeitschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch,

Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren, Beschaffung von Geld hierfür). Preise für Handarbeitschülerinnen. Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Berufsausbildung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Geld). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Vermittlung von Heimarbeit). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln). Belohnung treuer Hausangestellten.

45. Büdingen (Amt Konstanz). Frau Johanna von Ow, Frau Lina Waldbogel, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer E. Heckel. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Hausbesuche und Bereitstellung eines Wochenbets).

46. Buggingen (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Mangold, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Mangold und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat, im Tuberkuloseauschuß. Nähkurs. Bäckerkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Belohnung treuer Hausangestellten.

47. Denzlingen (Amt Emmendingen). Frau Kirchenrat F. Kaupp, 7 weitere Frauen, Herr Kirchenrat Kaupp und Herr Oberlehrer Schäfer. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 5790.

48. Diedelsheim (Amt Bretten). Frau Pfarrer M. Scharnberger, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Scharnberger. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

49. Dietlingen (Amt Pforzheim). Frau Dekan Horr; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Horr und 2 weitere Herren. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde, Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Geld), Blindenfürsorge, Haltung von Krankengerät.

Dillweissenstein siehe Pforzheim-Dillweissenstein.

50. Dingelsdorf (Amt Konstanz). Tätigkeit ruht, Bericht fehlt.

51. Dinglingen (Amt Lahr). Frau Pfarrer Maria Bernert; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bernert. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, Frauenarbeitschule, Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung), Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung), Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

52. Döggingen (Amt Donaueschingen). Bericht fehlt.

53. Donaueshingen. Ihre Durchlaucht Frau Fürstin zu Fürstenberg, Frau Provence, Vizepräsidentin; 9 weitere Frauen. Herr Kabinettsrat a. D. Wirth. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseauschuß, Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. 3 Backkurse, 2 Kochkurse Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Kleidung, Lebertran), Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Vermittlung von Erholungskuren, Heilkuren), Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Beschaffung geeigneter Arbeit), Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln), Fürsorge für Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld), Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Milch). Eigene Hauspflegestation, 5070 Arbeitsstunden. Belohnung treuer Hausangestellten.

54. Dühren (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Ilse Ebert; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ebert. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Mitarbeit im Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Wäsche, Hausbesuche).

55. Dürrenbüchig (Amt Bretten). Tätigkeit ruht. Ausbildung einer Landkrankenpflegerin ist geplant.

56. Dürrn (Amt Pforzheim). Frau Christine Kälber; 2 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Barth. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseauschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Landkrankenpflegerin, Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 300.

57. Durbach (Amt Offenburg). Freifrau von Neveu; 3 weitere Frauen. Herr Julius Bodenheimer und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle. Nähsschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Wäsche). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, 3 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3795. Belohnung treuer Hausangestellten.

58. Durlach (Amt Karlsruhe). Frau Anna Wüst; 12 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rüger, Herr Kirchenrat Wolfhard und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Pflegekinderaufsicht, Vormundschaft, Schulaufsicht, Jugendgerichtshilfe, Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Nähsschule. Kochschule. 2 Backkurse. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). 3 eigene Kindergärten. Mitarbeit bei der örtlichen Erholungsfürsorge. Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Berufsausbildung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld).

59. Durlach-Aue (Amt Karlsruhe). Frau Hauptlehrer M. Linder; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ernst Koff. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

60. Eberbach (Amt Heidelberg). Frau Luise Heuß; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Paret und 3 weitere Herren. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Straßensammlung und Festveranstaltung. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Frauenarbeitschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Mitarbeit bei Solbadkuren und Schulspeisung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Heizmaterial). Blindenfürsorge, Krüppelfürsorge. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, 3 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 14009. Belohnung treuer Hausangestellten.

61. Ebersteinburg (Amt Rastatt). Tätigkeit ruht. Bericht fehlt.

62. Edartsweier (Amt Kehl). Frau Pfarrer Alice Müller; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer K. Müller. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten.

63. Edingen (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Vielhauer; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Vielhauer. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseausschuß. Nähchule. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche, Geld).

64. Esringen (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Greiner; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Greiner. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung), Fürsorge für die Wöchnerinnen (durch Hausbesuche und Abgabe von Wäsche). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 224.

65. Eggenstein (Amt Karlsruhe). Frau Altbürgermeister Julie Neck; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Günther. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Kochkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Vermittlung von Heilkuren, Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, 2 Diakonissen. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

66. Esringen (Amt Lörrach). Frau Frieda Schopferer; 7 weitere Frauen. Herr F. Kübler. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 1 freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2643.

67. Ehrenstetten (Amt Staufen). Frau Dr. Deutsch; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Barth und 2 weitere Herren. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherungen).

68. Ehrstädt (Amt Sinsheim). Freifrau Herta von Gemmingen; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schenk und 1 weiterer Herr. Vereins-

haus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten.

69. Eichen (Amt Schoppsheim). Frau Ida Nägele; 5 weitere Frauen. Herr Albert Kuhn. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Diakonisse, Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen, Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

70. Eichstetten (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Deußen; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Deußen. Nähsschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigene Krippe, eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3457.

71. Eigeltingen (Amt Stockach). Frau Gräfin Douglas; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schiefler. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3999.

72. Emmendingen (Amt Lörrach). Frau Maria Wenk; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Duhm. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät.

73. Eisingen (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Gufmann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gufmann und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosefürsorge. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungs-turen). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Bescherung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Diakonisse. Mitarbeit bei der schulärztlichen Reihenuntersuchung. Bericht fehlt.

74. Emmendingen (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Raquet; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Raquet. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Eigene Badeanstalt.

75. Elsenz (Amt Bruchsal). Frau Bockhorn; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Brauch. Am Rotkreuztag Hausammlung. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 6233. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Sammlung bei Notfällen.

76. Emmendingen. Frau Emma Wagner; 12 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Wanner und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Mitarbeit in der Städtischen Nähsschule. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, Lebertran, durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge

(durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Beschaffung von Freitischen, Abgabe von Lebertran, Solbädern, durch Bescherung, Vermittlung von Erholungskuren, Heilkuren, Beschaffung von Kleidung und Geld hierfür). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Stellung einer Wochenpflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

77. Eudenburg (Amt Schopfheim). Frau Emilie A sal; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Kuttler. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 166.

78. Eudingen (Amt Emmendingen). Frau Hermine Se il n a c h t; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Se il n a c h t und 2 weitere Herren. Nähturs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche. Fürsorge für Frauen und Mütter (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

79. Engen-Ansfelingen. Frau Med.-Rat Dr. Frey; 9 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Ma ise und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Gesundheitsbehörde, im Tuberkulosegusschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Pflegetinderaufsicht. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Backkurs. Servier- und Tischdeckkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Geld). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Solbädern, Vermittlung von Heilkuren, Beschaffung von Geld hierfür). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Lebensmitteln, Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Stellung einer Hauspflegerin, Bescherungen). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Milch, Mittagessen. Krüppelfürsorge. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1261. Eigene Hauspflegestation. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

80. Eppingen (Amt Sinsheim). Frau Hedwig B a u e r; 14 weitere Frauen. Herr Justizinspektor Gebhard und 4 weitere Herren. Am Notkreuztag Verkauf von Blumen und Hausammlung mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Nähturs. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Kriegsblinde. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

81. Eschelbach (Amt Sinsheim). Herr Pfarrer H e f f, 8 Frauen, 3 weitere Herren. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 1 freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1739.

82. Ettenheim (Amt Lahr). Frau Bürgermeister Marko, 7 weitere Frauen, Herr Dekan Winterhalder und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, Frauenarbeitschule, Kleinkinderfürsorge. Eigene Krippe, eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Belohnung treuer Hausangestellten.

83. Ettlingen, Frauen-Verein. Bericht fehlt. 1929 aufgelöst.

84. Ettlingen, Frauenhilfsverein Frau Marga Schneider; 8 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Huf und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Blumenverkauf. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Nähsschule. Stiefkurs. 5 Kochkurse. Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherungen). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Bettzeug, Geld). Kurs für erste Hilfe.

85. Enbigheim (Amt Abelsheim). Frau K. Wild; 4 weitere Frauen. Herr Dekan Haag und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 1 freie Schwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

86. Entingen (Amt Pforzheim). Frau Frieda Stieß; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Friedrich Müller und 3 weitere Herren. Mitarbeit im Ortsjugendrat, im Tuberkuloseausschuß. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 14 433. Belohnung treuer Hausangestellten.

87. Fahrenau (Amt Schoppsheim). Frau Anna Horn; 9 weitere Frauen. Herr Otto Horn. Am Rotkreuztag Hausammlung. Nähsschule. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherungen). Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 60. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

88. Feldberg (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Auguste Götz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Götz. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Loseverkauf. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln).

Feudenheim siehe Mannheim-Feudenheim.

89. Feuerbach (Amt Müllheim) Frau Pfarrer Koch; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koch. Kleinkinder- und Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Hausbesuche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch und Lebensmitteln).

90. Fischingen (Amt Lörrach). Frau Frieda Schöchlin; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister H. Meier. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät.

91. Flehingen (Amt Bretten). Bericht fehlt.

92. Freiburg. Luisefrauenverein, Frauenbund. Frau Professor Heilig. 20 weitere Frauen. Herren Oberrechnungsrat Sack und Geh. Rat Dr. Aurin Beiräte. Ehrenbeirat: Se. Exzellenz Staatsminister a. D. von und zu Bodman. Am Rotkreuztag Straßensammlung und Blumenverkauf. Mitarbeit in der Tuberkuloseberatungsstelle, im Städt. Tuberkulose-

auschuß, im Ortsauschuß für Lichtbildpflege, im Vorstand des Vereins für Gefangenenfürsorge und im städtischen Arbeitsauschuß für die Frauenarbeitschule. Nähsschule. Haushaltungsschule (staatlich anerkannte Fortbildungsschule, geschlossen seit 1. 4. 1928). Abendflieckkurs, unentgeltliche Aufnahme von Erwerbslosen. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Kleidung und Geld). Schulkinderfürsorge. Eigener Kinderhort. Überwachung von Schularbeiten, Abgabe von Suppe, Kleider und Wäsche, Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen und Lebensmitteln). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, Frauen und Mütter, Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidern und Wäsche). Mitarbeit in der Mittelstandsküche „Dreitönig“. Krankenpflegeschule, in der jungen Mädchen eine berufliche Ausbildung als staatlich geprüfte Krankenpflegerin in ein- und zweijährigen Kursen vermittelt wird. 9 Kursteilnehmerinnen. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten. Veranstaltung von „Bunten Abenden“ zur Gewinnung von Mitteln.

93. Fridingen (Amt Überlingen). Frau Walburga Voller, 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Beckerle. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Blindenfürsorge.

94. Friedlingen (Amt Lörrach) Frau M. Kieber, 7 weitere Frauen. Kleinkinder- und Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial). Haltung von Krankengerät. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

95. Friedrichsfeld (Amt Mannheim). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Diakonisse. Bericht fehlt.

96. Friedrichstal (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Vogelmann, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Vogelmann und 1 weiterer Herr. Nähsschule. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4172.

97. Friesenheim (Amt Lahr). Tätigkeit ruht. Bericht fehlt.

98. Gaißberg (Amt Heidelberg). Bericht fehlt.

99. Geislingen (Amt Donaueschingen). Fräulein Josephine Kreuzer, 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Blaser. Am Rotkreuztag Loseverkauf. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung, Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherungen). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

100. Gemmingen (Amt Sinsheim). Freifrau von und zu Gemmingen, Ehrenpräsidentin. Frau Luise Dhumaht, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Günther. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Taubstummenfürsorge. Sammlung für Notfälle.

101. Gengenbach (Amt Offenburg). Freifrau von Nathusius, 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Mac. Am Rotkreuztag Festveranstaltung. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Schulaufsicht. Bügelfurs, Backkurs, Kochkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Säuglingsnahrung, Wäsche). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Kleidung). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Mittagessen, sonstigen Nahrungsmitteln, Wäsche, Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche, Bescherung). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Nahrungsmitteln). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten. Fürsorge für Brandgeschädigte.

102. Gernsbach (Amt Rastatt). Frau Otto Weber, 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Diemer. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Säuglingsnahrung). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Kleidung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche. Vermittlung von Heimarbeit. Versicherungen). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpfleestation 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 5819. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

103. Gersbach (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Herta Bastine, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bastine. Nähkurs. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde.

104. Gohsheim (Amt Bretten). Frau Pfarrer Steiger, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steiger. Fürsorge für Angehörige des Mittelstands, Alte, Sieche und Kranke. Unterstützung der von der Gemeinde angestellten Landkrankenpflegerin.

105. Gölshausen (Amt Bretten). Frau Lina Dittes, 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer K. Kaufmann. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung), eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Belohnung treuer Hausangestellten.

106. Görwihl (Amt Waldshut). Frau Emilie Kaiser, 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Spothelfer und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Nähkurs. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpfleestation. 3 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken- und Wöchnerinnen 360.

107. Gommerödorf (Amt Abelsheim). Schwester Magdalene Zürn, 5 weitere Frauen. Herr Delan Krank und 1 weiterer Herr. Haltung

von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Rotkreuzschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 350.

108. **Gondelsheim** (Amt Bretten). Frau Dr. Feauz de Lacroix, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Baer und 1 weiterer Herr. Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

109. **Gottmadingen** (Amt Konstanz). Frau Luise Holzschleiter, 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Burkard. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Kleidung, Wäsche, Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Bericht fehlt.

110. **Graben** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Lamerdin, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lamerdin und 2 weitere Herren. Am Rotkreuztag Sammlung. Nähkurs, Bügelkurs. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

111. **Grafenhausen** (Amt Lahr). Frau Elisabeth Sattler, 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schleicher und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Eigener Kindergarten.

112. **Grafenhausen** (Amt Neustadt). Frau Bürgermeister Friß, 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Friß. Kochschule, Nähkurs, Backkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren). Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2212.

113. **Grenzach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Weißer; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weißer und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Nähschule. Kochkurs. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Heilkuren, Beschaffung von Kleidung und Geld hierfür). Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke. Vermittlung von Erholungsaufenthalt und Heilkuren. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, 2 freie Schwestern. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

114. **Grözingen** (Amt Karlsruhe). Frau Landeskirchenrat Hofheinz; 10 weitere Frauen. Herr Landeskirchenrat Hofheinz. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Frauenarbeitschule. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkranenpflegerin. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 9100. Belohnung treuer Hausangestellten.

115. **Großachsen** (Amt Weinheim). Frau Bürgerm. Käthen Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer-Gund und 1 weiterer Herr.

Nahschule. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

116. Grünsfeld (Amt Tauberbischofsheim). Bericht fehlt.

117. Grünwettersbach (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Ernst; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ernst und 3 weitere Herren. Mitarbeit im Ortsjugendrat, im Tuberkuloseauschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Pflegerinderaufsicht. Vormundschaft. Schulaufsicht. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren, Beschaffung von Kleidung hierfür). Fürsorge für Alte, Sieche, Kranke und Erwerbslose (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Spuckflaschen, aufklärende Vorträge). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3801. Kurse für erste Hilfe. Belohnung treuer Hausangestellten.

118. Grunern (Amt Staufen). Frau Leo Gramelspacher; 6 weitere Frauen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke.

119. Gütenbach (Amt Donaueschingen). Frau Emilie Kern; 9 weitere Frauen. Herr Erwin Scherer und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2091. Badeanstalt.

120. Gundelfingen (Amt Freiburg). Bericht fehlt.

121. Gutach (Amt Wolfach). Frau Agnes Reichardt; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel und Herr Bürgermeister Wöhrle. Vereinshaus. Mitarbeit im Ortsjugendrat und in der Mütterberatungsstunde. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungs- und Heilkuren, Beschaffung von Geld hierfür). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (Bescherungen). Badeanstalt. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

122. Haagen (Amt Lörrach). Frau Emilie Müller; 7 weitere Frauen. Herr Geh. Kirchenrat Dr. Holdermann und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, für Angehörige des Mittelstands, für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung und Geld, Bescherungen). Badeanstalt. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

123. Hagsfeld (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Ernst, 6 weitere Frauen. Herr Kirchenrat Weymann. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3080. Belohnung treuer Hausangestellten.

124. Haltingen (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Elise Fehrle, 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer D. Fehrle. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Nahschule, Frauenarbeitschule. Im Sommer Handarbeitsunterricht für Schulkinder. Kleinkinderfürsorge durch Weihnachts- und Osterbescherung. Mitarbeit im Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse, 1 freie Schwester.

Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4975. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

125. Hasel (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Toni Weidner, 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weidner. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseausschuß. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Haltung von Krankengerät.

126. Hasmersheim (Amt Mosbach). Bericht fehlt.

127. Hainingen (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Joh. Mennicke, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Carl Mennicke und 1 weiterer Herr. Nähsschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2704. Belohnung treuer Hausangestellten.

128. Hansen (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Ella Beurle, 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beurle. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherungen). Kurse für Gesundheitspflege im Haushalt. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

129. Heidelberg. Ehrenpräsidentin Gerda Prinzessin von Sachsen-Weimar; Präsidentin Frau Oberbürgermeister Dr. Walz, 15 weitere Frauen. Ehrenvorsitzender Erzellenz Neuber; Vorsitzender Beirat Herr Geh. Justizrat Diefenbach; Schriftführerin Frau Professor Jannasch; Schatzmeister Bankdirektor Dr. Noebel. Aus der Tätigkeit des Hauptvereins ist besonders zu erwähnen: Vertrieb von Wohlfahrts-Briefmarken. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

Tätigkeit der Abteilungen.

Altersheim im eigenen Hause, Rohrbacherstraße 40/42, mit 21 Kleinrentnern voll belegt.

Pflegekinder. 18 Damen arbeiten gemeinsam mit dem Jugendamt, von welchem jeweils ein Vertreter an den allmonatlichen Sitzungen der Abteilung teilnimmt. Weihnachtsbescherung von 125 bedürftigen Kindern.

Helferinnen. Praktische Ausbildung von 13 Helferinnen; ältere Jahrgänge halfen wiederholt in den Kliniken, bei der Gemeindepflege und in Privathäusern aus. Kurs für erste Hilfe bei Unglücksfällen: 29 Teilnehmerinnen. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt: 38 Teilnehmerinnen.

Sozial-, Kleinrentner- und Mittelstandsfürsorge. Beteiligung am Küchenbetrieb des Ausschusses der Rotgemeinschaft Heidelberg. Der Frauenverein verteilte Geld und Heizmaterial an etwa 100 Personen.

Marie-Luisen-Heim im städtischen Gebäude. Das Haus hat 41 Pensionäre, darunter 10 Kleinrentnerinnen, 31 Geschäftsgehilfinnen. Mittags-

tisch für 74 Personen. In der angeschlossenen Diensthofherberge wurden eine große Anzahl von Diensthofen an 2166 Tagen und 3705 Nächten, darunter 66 Stellensuchende vorübergehend aufgenommen.

Nähverein. Aus vorhandenen Beständen wird von Frauenvereinsdamen allerhand Wäsche für Weihnachtsbescherung für Bedürftige angefertigt. Fürsorge für werdende Mütter (Wäscheabgabe).

Hauspflege. 4 Pflegerinnen. Dank eines beträchtlichen Zuschusses konnte die Tätigkeit der Abteilung, die meist unentgeltlich erfolgen mußte, in erweiterter Weise aufrecht erhalten werden. (Pflege an ca. 2000 Tagen und 375 Nächten). Stellung von Hauspflegerinnen für Wöchnerinnen.

Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose e. V. (ist Abteilung V des Frauenvereins Heidelberg, bildet den Orts-Tuberkuloseauschuß und die Beratungsstelle). Tuberkulosefürsorge des Vereins (Nahrungsmittel-, Geld-, Heizmaterial-, Wäsche- und Bettstellenabgabe).

Krüppelfürsorge durch Sammlung für den Badischen Krüppelfürsorgeverein.

Kochschule für 16 Schülerinnen mit je zweimonatigem Kochkurs und angeschlossenem Kosttisch für Fremde. Backkurs.

130. Heidelberg-Mohrbach. Frau Walter, 9 weitere Frauen. Herr M. Rück II. und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Hausammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Nähschule. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 387. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

131. Heibelsheim (Amt Bruchsal). Frau Dekan Kenner, 4 weitere Frauen. Herr Dekan Kenner und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Nähkurs. Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Bescherung). Mitarbeit im Krankenverein.

132. Heiligenberg (Amt Pfullendorf). Ihre Durchlaucht Frau Fürstin zu Fürstenberg, 3 weitere Frauen. Herr Hofkaplan C. Berenbach. Am Rotkreuztag Blumenverkauf. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

133. Heiligkreuzsteinach (Amt Heidelberg) Frau Pfarrer Marx; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Marx. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Pflegekinderaufsicht. Jugendgerichtshilfe. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2375.

134. Heitersheim (Amt Staufien). Frau Marie Zirlwagen; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Graf. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten.

135. Helmlingen (Amt Kehl). Frau Bürgermeister Zimpfer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bühler und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge.

136. **Hemsbach** (Amt Weinheim). Frau Dr. Langenbach; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schneider. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, für Angehörige des Mittelstands, für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial). Blindenfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

137. **Herbolzheim** (Amt Emmendingen). Frau Adelgunde Künzer; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Weiler und 4 weitere Herren. Am Notkreuztag Hausjammlung. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle. Näh- schule. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Kranken- pflegestation. 4 Ordensschwwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchner- innen 5361.

138. **Herrisried** (Amt Säckingen). Tätigkeit ruht, Bericht fehlt.

139. **Hertingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Else Becker; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Becker. Bescherung von Schulkindern. Haltung von Krankengerät.

140. **Hilzingen** (Amt Engen). Frau Dr. Lochmann; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Gömmer und 1 weiterer Herr. Nähkurs. Kleinkinder- fürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Preise für Entlassschüler. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherungen). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

141. **Hochhausen** (Amt Mosbach). Tätigkeit ruht, Bericht fehlt.

142. **Hochstetten** (Amt Karlsruhe). Frau Emma König, Witwe; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Riemensperger und 1 weiterer Herr. Am Notkreuz- tag Hausjammlung. Nähkurs. Haltung von Krankengerät, eigene Kranken- pflegestation. 1 freie Schwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

143. **Hohenheim** (Amt Mannheim). Frau L. Piazzolo, 5 weitere Frauen. Herr G. Hesselbacher. Kochkurs. Schulkinderfürsorge. Für- sorge für Alte, Sieche und Kranke.

144. **Hoffenheim** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Marie Braun, 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer H. Braun. Nähschule. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 448.

145. **Hohensachsen** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Luise Philipp, 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Philipp und 4 weitere Herren. Vereins- haus. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Kranken- pflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchner- innen 4378.

146. **Hohenstadt** (Amt Adelsheim). Frau Bürgermeister Elise Bau- mann, 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Neumann und 2 weitere Herren. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation gemeinsam mit Eubigheim.

147. **Hohenwettersbach** (Amt Karlsruhe). Frau Baronin Schilling von Cannstadt Ehrenpräsidentin. Frau Lydia Eckardt, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ernst und 3 weitere Herren. Schulkinderfürsorge (durch

Vermittlung von Heilkuren). Tuberkulosefürsorge. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

148. **Holzen** (Amt Lörrach). Frau Anna Meier, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wölbert. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherungen). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

149. **Holzhausen** (Amt Kehl). Frau Hauptlehrer Ida Hutt, 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dietrich. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für werdende Mütter (durch Hausbesuche und Abgabe von Lebensmitteln, Kleibern, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche). Haltung von Krankengerät.

150. **Honau** (Amt Kehl). Tätigkeit ruht. Anstellung einer Landkrankenpflegerin ist geplant.

151. **Hornberg** (Amt Wolfach). Frau Schondelmaier, 7 weitere Frauen. Herr Sparfassenverwalter Mangold und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Frauenarbeitschule. Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, für Angehörige des Mittelstands, für Sozial- und Kleinrentner, für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherungen). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1141. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

152. **Hubertshofen** (Amt Donaueschingen). Frau Maria Maier I, 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Maier. Am Rotkreuztag Sammlung. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 265.

153. **Huchenfeld** (Amt Pforzheim). Frau Emilie Stiegeler; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Pfisterer. Nähsschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Rotkreuzschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 7649.

154. **Hüffenhardt** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Hedwig Mickel; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer C. Mickel und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter (durch Hausbesuche und Belehrung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Wöchentliche Winter-Abendzusammenkünfte im Kindergarten belehrenden und unterhaltenden Inhalts.

155. Hüfingen (Amt Donaueschingen). Frau Maria Straub; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kenner und 1 weiterer Herr. Nählschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung, Kleiderabgabe zu Heilkuren). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Belehrung, Hausbesuche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Mittagessen, Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Heizmaterial, Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Krankenpflegekurs.

156. Hülgelheim (Amt Müllheim). Frau Lydia Bürgelin; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Friedrich Wahl und 2 weitere Herren. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Belohnung treuer Hausangestellten.

157. Hugsweier (Amt Lahr). Frau Pfarrer Bender; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bender. Am Rotkreuztag Vertrieb von Rotkreuz-Loosen. Nähkurs. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Bescherung). Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, Aufklärungsvortrag.

158. Ibach (Amt Baldschut). Frau Maria Schmidt; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hils.

159. Ihringen (Amt Freiburg). Frau Pfarrer A. Dick; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Möhner. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Nähkurs. Säuglingsfürsorge (durch Aufnahme des Säuglings in eine Krippe). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Frauen und Mütter (durch Vermittlung von Erholungsaufenthalt). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherungen). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 9884. Belohnung treuer Hausangestellten.

160. Ivvesheim (Amt Mannheim). Bericht fehlt.

161. Jyringen (Amt Pforzheim). Tätigkeit ruht.

162. Jtlingen (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Thekla Brecht; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer C. Brecht. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß. Schulkinderfürsorge (belehrender Lichtbildervortrag über die „Pflege des Kindes im Schulalter“). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät.

Käfertal siehe Mannheim-Käfertal.

163. Kälbertshausen (Amt Mosbach). Eigener Kindergarten. Bericht fehlt.

164. Kanderu (Amt Lörrach). Frau Anna Karbach; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Göck. Am Rotkreuztag Hausammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Frauenarbeitschule, Bügellkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Säuglingsnahrung, Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung,

Kleider und Geldbeschaffung zu Heilkuren). Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Bereitstellung eines Wochenbets). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Stellung einer Hauspflegerin, Bescherungen). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, sonstigen Nahrungsmitteln). Belohnung treuer Hausangestellten.

165. Karlsruhe. Frau Landgerichtsdirektor Neßler, Präsidentin; Stellvertreterinnen Frau Dr. Sautier, Frau Oberst Blankenhorn. Die Geschäfte des Beirats hat Herr Reg.-Rat Ott wahrgenommen. Beteiligung des Zweigvereins an einer Wohltätigkeitsveranstaltung des Vereins „Jugendhilfe“, „Fahrmart für Jung und Alt“ zum Besten des Karlsruher Kurbades in Donaueschingen. Am Rotkreuztag gemeinsame Veranstaltung mit dem Männerhilfsverein, den Helferinnen und den Sanitätskolonnen. Zweimalige Aufführung des Märchenpieles „Die Königskinder“ mit 100 Kindern hiesiger Mittelschulen. Weihnachtsfeier gemeinsam mit den Verlagen der hiesigen Zeitungen mit Unterstützung der Stadt und hiesiger Firmen und Privatpersonen mit reichlichen Gaben, so daß 1100 Kinder beschenkt werden konnten. Beteiligung an der Erwerbslosenfürsorge durch Einrichtung von wöchentlich 6 Näh- und Flickkursen für jugendliche weibliche Erwerbslose während des ganzen Jahres. Teilnehmerinnen pro Kurs durchschnittlich 20 Mädchen. Dreimonatiger Stickereikurs für erwerbslose Schneiderinnen unter Leitung einer Kunstgewerblerin.

Tätigkeit der Abteilungen.

I. Sofien- und Elisabethenverein. Ehrenvorsitzende Frau Geh. Rat Haas († 2. Februar 1929). Vorsitzende Frau Landgerichtsdirektor Neßler, 18 weitere Frauen. Unterstützung von Hilfsbedürftigen aller Stände, insbesondere von Angehörigen des Mittelstandes, a) durch Geldgaben und regelmäßige monatliche Verteilung von Lebensmitteln, b) durch Arbeits- und Verkaufsvermittlung, c) durch Hauspflege, besonders in Form von Arbeitshilfe für Kleinrentner und kränkliche Frauen, d) Wöchnerinnenfürsorge durch Bereitstellung eines „Wochenbets“ und Gewährung einer Hauspflege.

II. Jugendpflege. Frau Direktor Bayersdörfer, Vorsitzende; 10 weitere Frauen. Herr Studienrat Imgraben. a) Zusammenarbeit mit dem städtischen Jugendamt. Unterstützung dieses Amtes auf Zuweisung von Aufsichten über Schulkinder (Knaben und Mädchen) und schulentlassene Mädchen und auch in besonderen Fällen durch Übernahme von Vormundschaften. Im Berichtsjahre sind dem Verein in 24 Familien Schützlinge zugewiesen und 2 Vormundschaften übertragen worden. b) Zusammenarbeit mit dem Amtsgericht als Jugendgerichtshilfe. Mitwirkung als Schöffen bei der Verhandlung und Übernahme von zugeteilten Schutzaufsichten. c) Mädchenfürsorge. Zweck: Arme und gefährdete oder verwahrloste Mädchen zu bewahren und zu retten und ihnen mit Rat und Tat zu einem auskömmlichen Berufe und einer sittlichen Lebensführung zu verhelfen. Im Berichtsjahre wurden 21 Mädchen in Pflege aufgenommen; damit ist die

Zahl der vom Verein betreuten Mädchen auf 5137 gestiegen. Unterstützung von bedürftigen Erstkommunikanten und Konfirmanden mit Geld. Weihnachtsgaben an bedürftige Schützlinge. Der Betrieb des Erholungsheimes für Frauen und Mädchen in Marzell dauerte vom 16. April bis 17. Oktober; das Heim war in dieser Zeit von 169 Personen besucht.

III. Friedrichsstift (Heim für alleinstehende Damen). Vorsitzende Frau Professor Mendelsohn-Bartholdy; 3 weitere Frauen. Herr Oberst von Sanden. Das Heim bietet Platz für 23 Damen und ist beständig besetzt. Die mit dem Heim verbundene Haushaltungsschule ist durchschnittlich von 15 Schülerinnen besucht.

IV. Hildahaus (Heim für Kleinrentner). Vorsitzende Frau Geheimer Regierungsrat Sternberg; 3 weitere Frauen. Im Heim befinden sich 22 Personen. Eigene Küche im Heim, wo die Mittagsmahlzeit hergestellt wird. Frühstück und Abendessen bereiten sich die Insassen selbst.

V. Geschäftsgehilfenheim. Ehrenvorsitzende Frau Geheimerat Heil. Vorsitzende Frau Obermedizinalrat Dr. Römer, 3 weitere Frauen. Herr Geheimerat Kircher. Das Heim dient dem Zweck, im Erwerb stehenden Mädchen und Frauen gute Unterkunft, Wohnung und Verpflegung zu gewähren. Es waren 54 Betten belegt. Am Mittagstisch nahmen etwa 45 Gäste aus der Stadt teil.

VI. Kochschule Luisehaus. Vorsitzende Frau Geheimer Oberregierungsrat Dr. Lange; 4 weitere Frauen. Die Schule hielt 4 Kurse von 3 monatiger Dauer ab; 64 Schülerinnen, davon 28 interne. Ein Mittagstisch mit 40 Kostgängern ermöglichte gute Abwechslung im Kochen. Nach jedem Kurs abwechselnd theoretische oder praktische Prüfung.

VII. Kochschule Otto-Sachs-Straße. Frau Forstrat Thilo; 2 weitere Frauen. Jährlich 5 Kurse von 2 bzw. 2½ monatiger Dauer mit je 16—18 Teilnehmerinnen. Während der Wintermonate 4 Abendkurse für berufstätige Mädchen und Frauen, die gut besucht sind. Am Kostisch etwa 40 Teilnehmer.

VIII. Volksküche Scheffelstraße 37 (Hildahaus). Vorsitzende Frau Direktor Moninger, 3 weitere Frauen. Es wurden Mittagessen zu je 50 Pfennig abgegeben, im ganzen 35 688 Portionen und 434 Portionen für Schülerspeisung.

IX. Helferinnenwesen. Frau Geheimer Hofrat Doll; Stellvertreterin Frau Dr. Ott. Abhaltung eines Helferinnenkurses mit 21 Teilnehmerinnen, die alle die Prüfung bestanden und Verwendung in Krankenhäusern, bei Ärzten, in Privatpflegen usw. fanden.

X. Jugendabteilung. Mädchengruppe „Westmark“. Die jungen Mädchen helfen bei Wohltätigkeitsveranstaltungen des Vereins, nähen für arme Kinder und werden in die Wohlfahrtspflege eingeführt. Vorsitzende: Frau Zimmermann, Frau Professor Dörr.

XI. Tuberkulosefürsorge durch Abgabe von Wäsche, Bettzeug, Milch und anderen Nahrungsmitteln, sowie durch Hausbesuche. Mitarbeit im Landestuberkuloseausschuß. 2 Gesundheitspflegekurse, Teilnehmerinnenzahl 105.

166. Karlsruhe-Mühlburg. Bericht fehlt.
167. Karlsruhe-Rintheim. Frau Pfarrer Adelheid Gerhard; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Adolf Gerhard und 1 weiterer Herr. Nähschule. Schulkinderfürsorge (Mitarbeit in der örtlichen Erholungsfürsorge). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 7377. Eigene Hauspflegestation. 963 Arbeitsstunden.
168. Karlsruhe-Müppurr. Frau Pfarrer Steinmann; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinmann. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Nähschule. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Heilturen). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 3 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 14181.
169. Karsau (Amt Säckingen). Frau Elise Friedrich; 7 weitere Frauen. Herr Hermann Brombach und 3 weitere Herren. Nähkurs. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3085.
170. Kehl. Frau Pfarrer Dreutler; 11 weitere Frauen. Herr Landrat Schindeler. Schulaufsicht. Nähschule, Nähkurs, Backkurs, Kochkurs. Eigener Kindergarten. Eigene Hauspflegestation. 533 Arbeitsstunden. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.
171. Kenzingen (Amt Emmendingen). Frau M. Neusch; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Baptist. Vereinshaus. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Weihnachtss- und Osterbescherung). Eigene Krippe. Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungsturen, Beschaffung von Kleidung und Geld hierfür, Mitarbeit bei der örtlichen Erholungsfürsorge). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.
172. Kieselbrunn (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Lydia Neef; 7 weitere Frauen. Herr Ludwig Wolf. Am Rotkreuztag Sammlung. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3469.
173. Rippenheimweiler (Amt Lahr). Frau Luise Ackermann; 7 weitere Frauen. Herr Georg Stulz. Am Rotkreuztag Sammlung. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.
174. Kirchart (Amt Sinsheim). Frau Alida Kott; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Pfeffersle. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 5690.
175. Kirchen (Amt Lörrach). Frau Pfarrer A. Görcke; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Görcke und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und

Kranke (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

176. Kirchhofen (Amt Staufen). Frau Bürgermeister Binninger; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Binninger. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld, Bescherungen). Blindenfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

177. Kleinlaufenburg (Amt Säckingen). Frau Emma Eschbach; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Häffner und 3 weitere Herren. Am Rotkreuztag Festveranstaltung mit Gesang- und Theateraufführungen. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. 3 Backkurse, 3 Kochkurse. Sänglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung, Merklblättern). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Nahrung, Wäsche, Kleidung, Lebertran, durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Geld, Hausbesuche, Belehrung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene (durch Abgabe von Mittagessen, sonstigen Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Fürsorge für Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwwestern. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

178. Knielingen (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Kober; 8 weitere Frauen. Herr Ratschreiber Meiner und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Nähsschule. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln), Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherungen).

179. Königshausen (Amt Emmendingen). Bericht fehlt.

180. Königsfeld (Amt Billingen). Frau Dr. Elisabeth Heydloff. Am Rotkreuztag Sammlung.

181. Kollmarerente (Amt Emmendingen). Frau Luise Wagner; 5 weitere Frauen. Herr Wilhelm Wagner und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1270.

182. Kollnau (Amt Waldbirch). Frau Direktor P. Jeanmaire; 4 weitere Frauen. Herr Viktor Engel. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Stellung einer Hauspflegerin). Tuberkulosefürsorge. Blindenfürsorge.

183. Konstanz. Frau Medizinalrat Dr. Mühlebach; 10 weitere Frauen. Herr Stadt-Rechtsrat Dr. Kösch. Am Rotkreuztag Verkauf von Rote-Kreuz-Losen. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Pflegekinder-aufsicht. Vormundschaften. Schulaufsicht. Mitarbeit in der städtischen Frauenarbeitschule und im städtischen Kindergarten. Kleinkinderfürsorge (durch Vermittlung von Heilkuren, Kleider und Geldbeschaffung hierfür). Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Wäsche). Fürsorge

für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Mittagessen, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Vermittlung von Heimarbeit). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Beihilfe für Kommunitanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

184. Konstanz-Allmannsdorf. Exzellenz Freifrau von Babo; 8 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Dörr, Geschäftsführer, und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Eigener Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2310.

185. Korb (Amt Adelsheim). Neuwahl der Präsidentin bevorstehend. Haltung von Krankengerät. Haltung einer Krankenpflegerin ist geplant. Tätigkeit ruht, Bericht fehlt.

186. Korb (Amt Kehl). Frau Pfarrer Hanna Amann, 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ernst Amann und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachtsbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Vermittlung von Erholungsurlaub). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, 1 freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2917. Belohnung treuer Hausangestellten.

187. Krantheim (Amt Adelsheim). Bericht fehlt.

188. Krozingen (Amt Staufien). Frau Berta Haber, 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Eberle. Am Rotkreuztag Blumenverkauf, Wohltätigkeitskonzert, Verkauf von Rote-Kreuz-Loosen. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Backkurs. (Säuglingsfürsorge durch Abgabe von Säuglingsnahrung). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene (durch Abgabe von Mittagessen, sonstigen Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Beihilfe für Kommunitanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

189. Kürnbach (Amt Bretten). Frau Wilhelmine Steiner, 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Daub. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

190. Ladenburg (Amt Mannheim). Frau Rektor Henninger, 11 weitere Frauen. Herr Direktor Mauderer und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Blumenverkauf. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Pflanzkinderaufsicht. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Freizeitsachen, Beschaffung von Kleidung zu Erholungskuren). Fürsorge für die Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Bereitstellung

eines Wochenackes). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Heizmaterial, Bescherung), Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Heizmaterial, Bescherungen). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

191. Lahr. Frau Mina Wäldin, 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Krastel und 3 weitere Herren. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung, Festveranstaltung. Stellung einer Jugendgerichtschöffin. Haushaltungs- und Kochschule. Nähkurs. Eigener Kindergarten. Mitarbeit in der Kinderkrippe der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren). Fürsorge für werdende Mütter (Mütter-schulkurs). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin, Bereitstellung eines Wochenackes). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche, Geld, Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin, Anschaffung eines Krankenstuhls, Bescherung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 3 Rotkreuzschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 5300. Eigene Hauspflegestation. Belohnung treuer Hausangestellten.

192. Langenan (Amt Schopfheim). Frau Hilbold, 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Reimold. Am Rotkreuztag Haus-sammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne Schopfheim. Mitarbeit im Tuberkuloseaus-schuss. Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation gemeinsam mit dem Frauenverein Schopfheim. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 512.

193. Langensteinbach (Amt Ettlingen). Frau Luise Rötter, 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Siegfried Farr. 2 Nähkurse. Säuglingsfürsorge (durch Vortrag über Säuglingspflege). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse, 1 freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 5310.

194. Langenwinkel (Amt Lahr). Frau Hauptlehrer Mina Gehrecke, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bernet in Dinglingen und Herr K. Gehrecke. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln und Bescherungen). Haltung von Krankengerät.

195. Landa (Amt Tauberbischofsheim). Frau Josefina Vierneisel, 11 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister Vierneisel und Herr Postmeister Wachter. Vereinshaus. Frauenarbeitschule. Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld, Heizmaterial). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Ordens-schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4371.

196. Landenbach (Amt Weinheim). Frau Oberlehrer Baier; 6 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Baier und 2 weitere Herren. Kleinkinderfürsorge. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherungen).

197. Lausen (Amt Müllheim). Bericht fehlt.

198. **Vegetshurst** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Leser; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leser. Fürsorge für Wöchnerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke. Bericht fehlt.
199. **Leibenstadt** (Amt Abelsheim). Tätigkeit ruht besonderer Verhältnisse halber.
200. **Leimen** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Senges; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Senges. Vereinshaus. Nählschule. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 8369.
201. **Leuzkirch** (Amt Neustadt). Frau Hedwig Tritscheller; 7 weitere Frauen. Herr Fritz Tritscheller. Vereinshaus. Am Notkreuztag Straßensammlung, Konzert, Theater. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Nählschule. Eigener Kindergarten. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.
202. **Leopoldshafen** (Amt Karlsruhe). Bericht fehlt.
203. **Leutesheim** (Amt Kehl). Frau Hauptlehrer Frieda Scholl; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bauer; Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät.
204. **Lichtenau** (Amt Kehl). Frau Bürgermeister Zimmermann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bühler und Herr Bürgermeister Zimmermann. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1961.
205. **Liedolsheim** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Kay; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kay und 4 weitere Herren. Nähkurs. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse.
206. **Ling mit Hobühl** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Hedwig Sauerbrunn; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Sauerbrunn. Mitarbeit in der Tuberkulosefürsorgestelle. Pflegekinderaufsicht. Eigener Kindergarten. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen. Fürsorge für Kranke.
207. **Lipburg-Schringen** (Amt Müllheim). Frau Alice Bertschin; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Bertschin und 1 weiterer Herr. Am Notkreuztag Blumen- und Postkartenverkauf. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Pflegekinderaufsicht. Stellung einer Jugendgerichtschöffin. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Beschaffung von Freitischen). Mitarbeit beim Schulbad. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Badeanstalt. Volksbibliothek, Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Sammlung bei Notfällen.
208. **Ligelfietten** (Amt Konstanz). Frau Bürgermeister Romer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wisler (bis 5. 12. 28) und 1 weiterer Herr.

Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Rotkreuzschwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

209. Löffingen (Amt Neustadt). Frau Lina Steidlinger; 5 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Steidlinger. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Fürsorge für werdende Mütter (durch Hausbesuche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

210. Lörrach. Frau Garnier, Ehrenpräsidentin. Frau Anna Eccard; 19 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dr. Grafer und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung, Aufführung. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Stellung einer Jugendgerichtschoffin. Kochschule. Frauenarbeitschule. Bügelfurs, Obstverwertungsfurs, Badkurs, 3 Kochfurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung, Kleiderbeschaffung für Heilkuren). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Heizmaterial, Stellung einer Hauspflegerin, Vermittlung von Erholungsaufenthalt). Kurse für Gesundheitspflege im Haushalt. Teilnehmerzahl 32. Belohnung treuer Hausangestellten.

211. Lohrbach-Sattelbach (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Anna Dahmer. Herr Heinrich Bender. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3878.

212. Ludwigshafen (Amt Stockach). Frau Bürgermeister Ott; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Ginter und Herr Bürgermeister Ott. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, Verteilung von Merkblättern. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1554. Belohnung treuer Hausangestellten.

213. Lügelsachsen (Amt Weinheim). Frau Hauptlehrer Linninger; 7 weitere Frauen. Herr Dießbach. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diaconisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1158.

214. Märkt (Amt Lörrach). Frau Emilie Rung; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Duhm. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Bescherung).

215. Malterdingen (Amt Emmendingen). Frau Christine Reinhardt; 7 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Zimpfer. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Mitarbeit im Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter (durch Belehrung, Hausbesuche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe

von Spuchflaschen, Bettzeug, Milch, Mittagessen, sonstigen Nahrungsmitteln, Merkblättern, durch aufklärende Vorträge). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 11823. Sammlung bei Notfällen.

216. Mannheim. Frauenverein. Vorsitzende Frau Bankdirektor Elsa Hesse; Frau Geh. Kommerzienrat Helene von Köchling. Beirat Herr Oberamtmann a. D. Karl Eckhard; Stellvertreter Herr Privatier Rippert. 4 Vereinshäuser. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Festveranstaltung.

Abteilung I: Arbeitsaal (Frau Wanda Bögele, Frau Karoline Wittmer, Frau Geh. Rat Dr. Strauß, Herr Oberamtmann Eckhard; 5 weitere Frauen). Fertigung von Wäsche, Flicker usw. für die Anstalten des Frauenvereins, soweit möglich auch für andere gemeinnützige Anstalten gegen mäßige Vergütung. Arbeitsbeschaffung für Frauen und Mädchen. Näherschule, insbesondere Kurse für Kleidermachen

Abteilung II: Jugendfürsorge (Frau Elise Wigigmann, Frau Elsa Hesse, Herr Prälat Bauer, Herr Kirchenrat von Schöpffer). Verpflegung und Unterbringung von Jugendlichen, insbesondere von heranwachsenden Mädchen im Ferienaufenthalt, Solbäder usw.

Abteilung III: Krankenpflege (Fräulein Ida Scipio, Fräulein Elisabeth Bechbauer). a) Ausbildung von Helferinnen usw. b) Privatpflegestation. Haltung von Krankengerät. 9 Rotkreuzschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2998.

Abteilung IV: Säuglingsfürsorge (Frau Geh. Kommerzienrat Helene von Köchling, Fräulein Alma Hoffmann, Beirat Herr Oberamtmann a. D. Eckhard; 2 weitere Frauen und 3 Herren). Milchküche mit einer durchschnittlichen täglichen Abgabe von 130 Säuglingsheilmahlungen. Verteilung in 6 Filialen durch eigenes Milchauto. 6 Mutterschulkurse zu je 30 Teilnehmerinnen.

Abteilung V: Damenheim mit Koch- und Haushaltungsschule (Frau Elsa Hesse, Frau Ph. Schneider, Herr Oberamtmann a. D. Eckhard). 50 Insassen. Hausangestellten-schule mit 12 Schülerinnen. In der Kochschule liefen 6 Doppelkurse, die zusammen von 320 Schülerinnen besucht waren. Die Haushaltungsschule wurde von 40 Schülerinnen besucht. Kochkurs für Erwerbslose. 80 Teilnehmerinnen. Der eingerichtete Mittagstisch wurde täglich von 120 Personen außer den Pensionären besucht, davon 30—45 Damen des Mittelstandes unentgeltlich gespeist. Gesamtverpflegung täglich ca. 180 Mittagessen.

Abteilung VI: Speiseanstalten (Frau Ph. Schneider, Frau Dr. Gutkind, Herr Priv. Georg Dieß). Volks- und Mittelstandsküche, täglich 60—70 Abendessen an Erwachsene und täglich 600 Mittag- und Abendessen an Schulkinder.

Der Zweigverein ist Mitglied des Ausschusses zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten (Gesundheitsbehörde) und des großen Wohlfahrtsausschusses. Krüppelfürsorge, Taubstummenfürsorge, Belohnung treuer Hausangestellten.

217. Mannheim. Wöchnerinnenasyl. Frau Kommerzienrat Dr. Engelhorn, 5 weitere Frauen. Herr Dr. Preller und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Besuchsziffer 1769 Frauen, wovon 1176 auf der geburtshilflichen Abteilung. 27 859 Verpflegungstage für Erwachsene, 12 535 für Säuglinge. Die Arbeit wurde von durchschnittlich 30 Schwestern geleistet. Fortführung des Erweiterungsbaues mit Hilfe einer Hypothek der öffentlichen Sparkasse Mannheim in der Höhe von 275 000 *RM*. Zum Jahreschluß Ausscheiden von 2 Mitgliedern des Vorstandes: Frau Geh. Kommerzienrat Köchling und Herr Bankier Faßhold. In des letzteren Stelle tritt Herr Bankdirektor Dr. von Nicolai.

218. Mannheim-Zendenheim. Frau L. Löllbach, 16 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mutschler. Mitarbeit in der Tuberkulosefürorgestelle. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Heizmaterial, Weihnachtsbescherungen). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Milch, Kurbeihilfe).

219. Mannheim-Käfertal. Frau Direktor Ruffelt, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Luger. Mitarbeit im Tuberkuloseauschuß. Nähsschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Stellung einer Hauspflegerin, Beschaffung von Geld zu Heikuren). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Rotkreuzschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3100.

220. Mannheim-Waldhof. Frau Kilthan, 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lemme und 1 weiterer Herr. Nähsschule. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Rotkreuzschwestern. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

221. Markdorf (Amt Überlingen). Frau Medizinalrat Blum, 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Frank. Am Rotkreuztag Sammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit im Ortsjugendrat und in der Mütterberatungsstunde. Pflegelinderaufsicht. Nähkurs, Bügelnkurs. Mitarbeit in der Frauenarbeitschule der Gemeinde und im Kindergarten der Gemeinde. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Mittagessen, Bescherung). Belohnung treuer Hausangestellten.

222. Marzell (Amt Müllheim) Frau Fritz Schneider, 3 weitere Frauen. Herr Ernst Schneider und 1 weiterer Herr. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin.

223. Mauern (Amt Heidelberg). Frau Gertrud Frein von Göler, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaufmann. Vereinshaus. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4250.

224. Maulburg (Amt Schoppsheim). Frau B. Grether, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ehrly und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Sammlung. Mitarbeit im Tuberkuloseauschuß. Säuglingsfürsorge (durch

Abgabe von Milch). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 7388. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 45. Belohnung treuer Hausangestellten.

225. Medesheim (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Niederer, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Niederer. Vereinshaus. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4286. Belohnung treuer Hausangestellten.

226. Meersburg (Amt Überlingen). Frau Anna Straub; 8 weitere Frauen. Herr Direktor Winterhalder. Am Notkreuztag Haus- und Straßensammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseauschuß. Pflegeinderaufsicht. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Krüppelfürsorge. Beihilfe für Kommunitanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

227. Menzenschwand (Amt Neustadt). Frau Dr. Grieser; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Bant. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 532.

228. Menzingen (Amt Bruchsal). Frau Dr. Theodora Becher; 5 weitere Frauen. Herr Dr. Becher. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2320. Beihilfe für Kommunitanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

229. Merdingen (Amt Adelsheim). Frau Wilhelmine Schweizer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böfle. Mitarbeit im Tuberkuloseauschuß. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2768.

230. Meßkirch. Frau Apotheker Dr. Hauser; 7 weitere Frauen. Herr Dr. Schwelling. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Nahrung, Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Bescherung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Bereitstellung eines Wochenbets). Fürsorge für Frauen und Mütter (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherung). Belohnung treuer Hausangestellten.

231. Michelbach (Amt Mosbach). Frau Sofie Edelmann; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weigold. Bügelfurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wertblättern). Haltung von Krankengerät.

232. Michelfeld (Amt Sinshelm) Frau Pfarrer Ebeling; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ebeling und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Am Rottkreuztag Hausammlung. Kleinkindersfürsorge durch Weihnachts- und Osterbescherung. Eigener Kindergarten.

233. Nietersheim (Amt Lahr). Frau Hauptlehrer Lehmann; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Lehmann und 1 weiterer Herr. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherungen). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. 1929 aufgelöst.

234. Ringolsheim (Amt Bruchsal). Bericht fehlt. 1929 aufgelöst.

235. Mittelschaffenz (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Junker; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Junker und 2 weitere Herren. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 964. Belohnung treuer Hausangestellten.

236. Moosbrunn (Amt Heidelberg). Frau Marie Unfahl, 3 weitere Frauen. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

237. Mosbach. Frau Altbürgermeister Krenz, 5 weitere Frauen. Schulkindersfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren, Heilkuren). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Unterstützung für arme Wanderer.

238. Mudau (Amt Buchen). Bericht fehlt.

239. Mühlbach (Amt Bretten). Frau Pfarrer Stupp, 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Stupp und 1 weiterer Herr. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3650.

Mühlburg siehe Karlsruhe-Mühlburg.

240. Mühlhofen (Amt Überlingen). Frau Anna Bösch, 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dallet. Nähkurs. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge.

241. Müllheim. Fräulein E. Blankenhorn, 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Speck und 1 weiterer Herr. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkindersfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigene Krippe. Schulkindersfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung zu Erholungskuren). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Geld, Bescherungen). Blindenfürsorge. Verbandkurs. Belohnung treuer Hausangestellten.

242. Münzesheim (Amt Bretten). Frau Pfarrer Voll, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Voll. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflege-

station. Freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 350.

243. Murg (Amt Säckingen). Frau Maria Graf, 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Graf und 1 weiterer Herr. Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld).

244. Neckarbischofsheim (Amt Sinsheim). Frau Gräfin von Helmstadt-Strachwitz, 5 weitere Frauen. Herr Graf Viktor von Helmstadt und Herr Kirchenrat Schmitthener. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtschöffin. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Jugendfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Geld). Blindenfürsorge. Badeanstalt.

245. Neckargemünd (Amt Heidelberg). Frau Pauline Gerich, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer a. D. K. F. Werner. Spinnkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Heizmaterial, Bescherungen). Blindenfürsorge, Taubstummerfürsorge. Haltung von Krankengerät. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

246. Neckarhausen (Amt Mannheim). Frau Bürgermeister Anna Hack, 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer A. Heydt. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Nahrung, Wäsche, Kleidung, durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherung).

247. Neckarzimmern (Amt Mosbach). Freifrau Margarete von Gemmingen-Hornberg, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kämpel und 1 weiterer Herr. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Säuglingsnahrung, Wäsche, Kleidung). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Jugendfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung und Geld zu Heilkuren). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

248. Neidenstein (Amt Sinsheim). Bericht fehlt.

249. Neulussheim (Amt Mannheim). Frau Pfarrer A. Schenk, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Th. Schenk. Nähsschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, 2 Diakonissen; Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 11533.

250. Neumühl (Amt Kehl). Frau Elisabeth Weber, 3 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Sutter und 2 weitere Herren. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, Krankenpflegestation gemeinsam mit den Zweigvereinen Obelshofen und Kork. 1 freie Schwester. Belohnung treuer Hausangestellten.

251. Neunkirchen-Oberschwarzach-Neckarlagensbad (Amt Mosbach). Frau Leibfried. Herr Pfarrer Dr. Kemmer. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diaconisse.

252. Neunstetten (Amt Abelsheim). Tätigkeit ruht besonderer Verhältnisse halber. Bericht fehlt.

253. Neustadt i. Schwarzwald. Frau Emma Winterhalder; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Enz und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Frauenarbeitschule, Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Nahrung, Kleidung, durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter (durch Bereitstellung eines Wochenjacks). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Spudflaschen, Merkblättern). Belohnung treuer Hausangestellten.

254. Niedereggenen (Amt Müllheim). Frau Ida Kiefer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Meyer. Mitarbeit in der Tuberkulosefürsorgestelle. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für werdende Mütter. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 24.

255. Niederweiler (Amt Müllheim). Frau Emma Kolb; 5 weitere Frauen. Herr B. Meyer. Vereinshaus. Frauenarbeitschulkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 1 freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 5100.

256. Niederwinden (Amt Waldkirch). Frau Maria Unmüßig; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister August Unmüßig und Herr M. Fallner. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 732.

257. Niesern (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Fidel; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fidel. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Jugendfürsorge (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin, Diaconisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 790.

258. Nollingen (Amt Säckingen). Frau Anna Steinegger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buchmaier, Herr Steinegger und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Preise für Hand-

arbeitschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4618.

259. **Nußbach** (Amt Oberkirch). Herr Bürgermeister Engelhardt. Vereinshaus. Nähsschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Jugendfürsorge. Betreuung von Wanderern. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (Unterhaltung eines eigenen Heims für Alte, Bescherung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2050.

260. **Nußbaum** (Amt Bretten). Frau Pfarrverwalter Julie Meerwein; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter A. Meerwein. Mitarbeit im Ortsjugendrat Kochkürs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät.

261. **Nußdorf** (Amt Überlingen). Fräulein Margarete Lang, 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Beck.

262. **Nußloch** (Amt Heidelberg). Frau Dr. E. Rohrhurst; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Baust und Herr Hauptlehrer Keil. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Weihnachtsbescherung für die Schwestern beider Konfessionen. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

263. **Oberahern** (Amt Bühl). Frau Fabrikant Marie Stemmler, 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Marbe und Herr Bürgermeister Müller. Vereinshaus. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Nähsschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 4 Ordensschwestern. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

264. **Oberdielbach** (Amt Mosbach). Frau Luise Henrich, 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister J. Backfisch. Haltung von Krankengerät, Krankenpflegestation gemeinsam mit Strümpfelbrunn. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

265. **Oberregenen** (Amt Müllheim). Frau Luise Barth, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Deutsch. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

266. **Obersloffenbach** (Amt Weinheim). Frau Margarete Fath, 4 weitere Frauen. Herr R. Fath. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3296.

267. Obergimpern (Amt Sinsheim). Tätigkeit ruht besonderer Verhältnisse halber. Bericht fehlt.

268. Oberkirch. Frau Fanny Mayer, 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Roth und 2 weitere Herren. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung, Festveranstaltung. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Stellung einer Jugendgerichtschöffin. Nähsschule. Säuglingsfürsorge (Vortrag über Säuglingspflege). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Lebertran, Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungs- und Heilkuren). Jugendfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Wäsche, Geld). Fürsorge für Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld, Heizmaterial). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 5 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 12981. Belohnung treuer Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

269. Obermünstertal (Amt Staufen). Frau Therese Brender, 8 weitere Frauen. Herr Pfarr-Rektor W. Strohmeier. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Pflegekinderaufsicht. Nähsschule. Fürsorge für Frauen und Mütter (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 68.

270. Oberprechtal (Amt Waldbirch). Frau Maria Duffner, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Simon († 1929). Herr Pfarrer Hofheinz. Fürsorge für Wöchnerinnen, für Alte, Sieche und Kranke. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

271. Oberschefflenz (Amt Mosbach). Frau Bauinspektor Wohlshlegel, 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beuschlein und 1 weiterer Herr. Preise für Handarbeitschülerinnen. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1078.

272. Oberweiler (Amt Müllheim). Frau Ida Humburger; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Paul. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Straßensammlung, Lichtbildervortrag. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1477. Volksbibliothek.

273. Odelshofen (Amt Kehl) Frau Barbara König; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mann. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Preise für Handarbeitschülerinnen. Krankenpflegestation gemeinsam mit dem Zweigverein Kork. Belohnung treuer Hausangestellten.

274. Öfingen (Amt Donaueschingen) Frau Sofie Wölflle; 4 weitere Frauen. Herr Jakob Müller. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

275. Öfingen (Amt Säckingen). Frau Oskar Thomann; 6 weitere Frauen. Herr Fridolin Közler und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Nähsschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Aufnahme von 2 Pfriündnerinnen in ein eigenes Heim). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 4 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1435.

276. Nischelbroun (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Schumacher; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fiedler und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Eigener Kindergarten.

277. Öfingen (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Beyer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beyer. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Gesundheitsbehörde. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung, Vermittlung von Heilkuren). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Jugendfürsorge (durch Bescherung). Vermittlung von Erholungskuren. Betreuung von weiblichen Erwerbslosen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Krüppelfürsorge. Haltung von Krankengerät.

278. Offenburg. Frau Marie Glauser, Ehrenpräsidentin, Frau Amalie Claus; 11 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Holler. Am Rotkreuztag Straßensammlung, Blumenverkauf, Konzert, Filmvorführung. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Pflegekinderaufsicht. Vormundschaft. Kochschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche). Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Freitischen. Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Berufsausbildung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Bereitstellung eines Wochensacks). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Angehörige des Mittelstands (durch Vermittlung von Heimarbeit. Bescherung. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Stellung einer Hauspflegerin, Vermittlung von Erholungsanfecht). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Stellung einer Hauspflegerin). Haltung von Krankengerät. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 25. Kurse für erste Hilfe, Teilnehmerzahl 12. Eigene Hauspflegestation. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten. Dos siehe Baden-Dos.

279. Oppenau (Amt Oberkirch). Frau Hauptlehrer Johanna Heydt; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Henninger und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Blumenverkauf mit der Kolonne. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß.

Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Säuglingsnahrung, Wäsche Merkblätter). Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Beihilfe für Kommunikanten und Korfirmanden.

280. Orschweier (Amt Lahr). Ehrenpräsidentin: Freifrau Kesi von Boecklin. Frau Luise Herbstreith; 5 weitere Frauen. Herr Landgerichtsrat Freiherr Emilo von Boecklin. Herr Rudolf Willmann und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2610.

281. Ortenberg (Amt Offenburg). Frau A. Harter. Bericht fehlt.

282. Ottenheim (Amt Lahr). Frau Altbürgermeister Marie Häß; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer R. Krieger. Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Beschaffung von Freitischen). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

283. Ottersweier (Amt Bühl). Frau Rosa Hörth, Witwe; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buttenmüller und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. 2 Nästkurse. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 6623. Bezahlung treuer Hausangestellten.

284. Palmbach (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Mack. 5 weitere Frauen. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät.

285. Peterstal (Amt Oberkirch). Tätigkeit ruht.

286. Pfaffenweiler (Amt Billingen). Bericht fehlt.

287. Pforzheim. (Armenverein.) Frau Beheimerat Gesell; 7 weitere Frauen. Herr Kirchenrat H. Haß. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Geld).

288. Pforzheim. (Frauenverein.) Fräulein Else Marold; 16 weitere Frauen. Herr Kirchenrat Dekan Becker. Am Rostkreuztag Straßensammlung zusammen mit der Sanitätskolonne. Festveranstaltung. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Pflegekinderaufsicht. Kochschule. 2 Backkurse. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Kleidung). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Freitischen, Bescherung). Preise für Handarbeitschülerinnen. Jugendfürsorge. Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Bereitstellung eines Wochensacks, Hausbesuche). Fürsorge für die Wöchnerinnen (durch Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Mittagessen, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Stellung einer Hauspflegerin, Vermittlung von Verkaufsmöglichkeit, von Erholungsaufenthalt, Bescherung). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Bettzeug, Milch, Mittag-

essen). Eigene Hauspflegestation. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

289. Pforzheim. (Mädchenheim.) Frau Elise Wielandt; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Weber und 1 weiterer Herr. Vereinshaus für Fabrikarbeiterinnen, Ladnerinnen, Lehnmädchen, Stellensuchende usw.

290. Pforzheim-Brösingen. Fräulein Hedwig Bärner; 9 weitere Frauen. Herr Weingärtner. Am Rotkreuztag Straßensammlung, Platzkonzert. Schulaufsicht. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Kleidung bei Stellenantritt). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Kleidung, Wäsche). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

291. Pforzheim-Dillweissenstein. Frau Pfarrer Streitenberg, 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Streitenberg und Herr Hauptlehrer Deß. Am Rotkreuztag Blumenverkauf. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 3 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 21765.

292. Pfullendorf. Frau Luise Zimmermann Witwe, 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bollmar und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Gesundheitsbehörde, in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseauschuß. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Mitarbeit im Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

293. Philippsburg. Frau El. Straub-Kopp. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherungen).

294. Radolfzell (Amt Konstanz). Frau Wolf-Streicher, 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer A. Kuner. Vereinshaus. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 4 Ordensschwestern. Belohnung treuer Hausangestellten.

295. Randegg-Murbach (Amt Konstanz). Frau Fanny Fleischmann, 8 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Blessing und 4 weitere Herren. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Hausammlung. Mitarbeit im Tuberkuloseauschuß. Sommerkindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 500. Belohnung treuer Hausangestellten.

296. Rappenuau (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer E. Henrici, 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer A. Henrici und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Eigener Kindergarten. Fürsorge für Frauen und Mütter (durch Bescherung).

297. Rastatt. Frau M. Schindler, 11 weitere Frauen. Herr Rechtsanwalt Schuhmacher. Am Rotkreuztag Straßensammlung. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseauschuß, Vormundschaft. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Lebertran, Solbädern, durch Bescherung). Fürsorge für werdende Mütter

(durch Abgabe von Wäsche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Geld). Fürsorge für Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Wäschejack, Spuckflaschen, Bettzeug, Milch, Mittagessen, sonstigen Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 16 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 7362. Kurs für Helferinnen, Teilnehmerzahl 23. Badeanstalt. Belohnung treuer Hausangestellten.

298. Reichardshausen (Amt Sinsheim). Frau Gretchen Heiß, 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gilbert. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

299. Reichenau (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Boser, 8 weitere Frauen. Herr Münsterpfarrer Hörner und 2 weitere Herren. Mitarbeit im Tuberkuloseauschuß. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 100.

300. Reichenbach (Amt Ettlingen). Frau Katharina Seiberlich, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schleinzer und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 6568. Badeanstalt.

301. Reihen (Amt Sinsheim). Krankenverein. Frau J. Wengenroth, 6 weitere Frauen. Herr E. Wengenroth. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 988.

302. Reihen (Amt Sinsheim). Frauenverein. Frau Karoline Rupp, 5 weitere Frauen. Herr Heinrich Rupp und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Eigener Kindergarten.

303. Reilingen (Amt Mannheim). Frau Hauptlehrer Rudolph, 13 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Rudolph und 1 weiterer Herr. Am Notkreuztag Haussammlung. Nähkurs. Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln).

304. Reichen (Amt Bühl). Frau Anna Goegg, 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer R. Müller und 1 weiterer Herr. Am Notkreuztag Festveranstaltung. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Säuglingsnahrung). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Heizmaterial, Bescherungen). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Spuckflaschen, Milch, Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern, Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

305. Rheinbischofsheim (Amt Kehl). Fräulein Marie Wagner, 16 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Wäsche, Geld). Blindenfürsorge, Krüppelfürsorge. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 6247.

306. Rheinfelden (Amt Säckingen). Frau Felicitas Steffen, 11 weitere Frauen. Herr Dr. Herzog und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Straßensammlung, Festveranstaltung. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle, Pflegekinderaufsicht, Schulaufsicht, Jugendgerichtshilfe. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Säuglingsnahrung, Wäsche, Kleidung, Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Säuglingsnahrung, Wäsche, Kleidung, Lebertran, Kleiderbeschaffung zu Heilkuren). Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Freitischen, Bescherung, Mitarbeit bei der Schulspeisung, Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Preise für Handarbeitschülerinnen. Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Kleidung bei Stellenantritt, Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Beschaffung von Freitischen, Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Hausbesuche). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Heizmaterial, Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren, Bescherungen). Kurse für Gesundheitspflege im Haushalt. Teilnehmerzahl 60. Badeanstalt, Kinderholbad. Abgabe von 6284 Solbädern an 449 Kinder in 17 869 Verpflegungstagen. Beihilfe für Kommunitanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

307. Nidhen (Amt Sinzheim). Frau Kirchenrat Doerr, 5 weitere Frauen. Herr Kirchenrat Doerr und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Pflegekinderaufsicht. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1067.

308. Nidenbach (Amt Säckingen). Frau Luise Hofmann, 1 weitere Frau. Herr Pfarrer Leber und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern, Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

409. Niedlingen (Amt Lörrach). Frau Marie Gempy, 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bürgin und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten.

310. Niegel (Amt Emmendingen). Frau Paula Meyer, 6 weitere Frauen. Herr F. Schäfer. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Ordensschwestern. Bericht fehlt.

Rintheim siehe Karlsruhe-Rintheim.

311. Rippenweier (Amt Weinheim). Frau Anna Müller; 6 weitere Frauen. Herr Claus Müller und 4 weitere Herren. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

Rohrbach b. H. siehe Heidelberg-Rohrbach.

312. Rohrbach (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Kerbel; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kerbel und 1 weiterer Herr. Am Rottkreuztag Hausammlung. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

313. Rosenberg (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Ostermeyer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ostermeyer. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Backkurs, Kochkurs. Haltung von Krankengerät. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 10.

314. Ruchsen (Amt Adelsheim). Tätigkeit ruht besonderer Verhältnisse halber.

Rüppurr siehe Karlsruhe-Rüppurr.

315. Ruffheim (Amt Karlsruhe). Frau Johanna Geiz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Siebert und 2 weitere Herren. Am Rottkreuztag Beitrag zur Sammlung. Nähkurs, Backkurs, Kochkurs. Belohnung treuer Hausangestellten.

316. Säckingen. Frau Fabrikant Matter-Hüssy, Ehrenpräsidentin. Frau Dedi-Laubeck; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Trunzer. Am Rottkreuztag Straßensammlung, Konzert, Festveranstaltung. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Nähschule. Frauenarbeitschule. Kochkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Säuglingsnahrung, Wäsche, Geld, Merkblättern). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, Weihnachtsbescherung, Vermittlung von Heilkuren, Geldbeschaffung hierfür). Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Belehrung, Hausbesuche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Milch, Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

317. Salem-Stefansfeld (Amt Überlingen). Frau Josefina Werner; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Higelin. Am Rottkreuztag Straßensammlung, Blumenverkauf. Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Tuberkulosefürsorge.

318. St. Blasien (Amt Neustadt). Frau Hitz; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Lamy. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. 2 Nähkurse. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, durch Weihnachts- und Osterbescherung, Kleiderbeschaffung zu Heilkuren) Mitarbeit im Kindergarten. Preise für Handarbeitschülerinnen, Abgabe von Hemdenstoff und Wolle für arme Schülerinnen. Jugendfürsorge (Betreuung von Wanderern). Fürsorge für

Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherungen). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Haltung von Krankengerät. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

319. **St. Georgen** (Amt Billingen). Frau Fabrikant Johanna Weißer; 10 weitere Frauen. Herr Wilhelm Staiger und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Konzert. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle. Nähschule. Fürsorge für Angehörige des Mittelstands, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherungen). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 6193. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 50. Belohnung treuer Hausangestellten.

320 **Sandhausen** (Amt Heidelberg). Frau Oberlehrer Schmitt, 10 weitere Frauen. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 597. Eigene Hauspflegestation. 2770 Arbeitsstunden.

321. **Sasbach** (Amt Bühl) Frau Ökonomierat Kömel. Herr Bürgermeister Kühner. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Bereitstellung eines Wochenfacks). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Vermittlung von Heilkuren). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

322. **Schallbach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Honfell; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Honfell und 1 weiterer Herr. Kleinkinder- und Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät.

323. **Schiltach** (Amt Wolfach) Frau Pfarrer Mayer; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Pflegekinderaufsicht. Jugendgerichtshilfe. Nähschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Säuglingsnahrung, Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Kleiderbeschaffung zu Heilkuren). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Hausbesuche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, 3 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 632. Belohnung treuer Hausangestellten.

324. **Schlächtenhaus-Hofen** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Weiß; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Busmann und 2 weitere Herren. Fürsorge für die Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 1 Landkrankenpflegerin. Bericht fehlt.

325. Schliengen (Amt Müllheim). Frau Luise Schmid; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Brendlin und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1735. Belohnung treuer Hausangestellten.

326. Schluchsee (Amt Neustadt). Frau Hilpert; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Roldt und 2 weitere Herren. Nähschule. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Belohnung treuer Hausangestellten.

327. Schluchtern (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Hofert; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofert und 2 weitere Herren. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2560.

328. Schmieheim (Amt Lahr). Frau Hauptlehrer Hoefler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schloer und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3854. Belohnung treuer Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

329. Schönau b. H. (Amt Heidelberg). Frau Direktor Julie Hempfing; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bossert. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtschoffin. Fürsorge für Angehörige des Mittelstands. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

330. Schönau i. B. (Amt Schopfheim). Frau Emma Zimmermann; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Walter und 1 weiterer Herr. Am Notkreuztag Hausammlung. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß. Schulaufsicht. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

331. Schönfeld (Amt Tauberbischofsheim). Frau Apollonia Bayer; 4 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister Bayer. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1250.

332. Schollbrunn (Amt Rosbach). Frau Pfarrer Brand; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Brand. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten.

333. Schonach (Amt Billingen). Frau Fabrikant Hartmann-Burger; 5 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Rothmann. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Schullinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Mitarbeit bei der Schulspeisung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe

von Nahrungsmitteln, Bescherungen). Eigene Badeanstalt. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden, Belohnung treuer Hausangestellten.

334. Schopfheim. Frau Schringer-Fühler; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Heeg und 1 weiterer Herr. Am Rotkruztag Haus- und Straßensammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Festveranstaltung. Mitarbeit im Tuberkuloseauschuß. Frauenarbeitschule. Nähkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung, Kleiderbeschaffung zu Heilkuren). Jugendfürsorge. Zweimal monatlich Unterhaltungsabend für Hausangestellte. Ein Freiplatz in der Frauenarbeitschule. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Geld, Heizmaterial, Stellung einer Hauspflegerin). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 4 Diakonissen. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Belohnung treuer Hausangestellten.

335. Schriesheim (Amt Mannheim). Frau Rektor A. Karg; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ringelspacher und 1 weiterer Herr. Am Rotkruztag Hausammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit in der Mütterberatungsjunde. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren, Beschaffung von Kleidung hierfür). Fürsorge für werdende Mütter (durch Bereitstellung eines Wochenlacks). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Stellung einer Hauspflegerin, Betreuung der größeren Kinder). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Stellung einer Hauspflegerin, Bescherungen). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, 3 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 7164.

336. Schweigern (Amt Tauberbischofsheim). Oberschwester Stapf; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wegert. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Rotkruzschwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

337. Schweighof (Amt Müllheim). Frau Marie Grether; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Wilhelm. Am Rotkruztag Sammlung. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Wäsche, Heizmaterial, Beschaffung von Geld und Kleidung zu Heilkuren, Bescherung). Haltung von Krankengerät. Badeanstalt.

338. Schwerzen (Amt Waldshut). Frau Therese Martin; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Berger. Vereinshaus. Nähkurs. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4192.

339. Schwellingen (Amt Mannheim). Frau Kommerzienrat Marie Wittmann; 12 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dummel und Herr

Dekan Walther. Am Rotkreuztag Loseverkauf. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Säuglingsfürsorge (Vortrag über Säuglingspflege) Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Stellung einer Hauspflegerin, Bescherung). Tuberkulosenfürsorge (durch aufklärende Vorträge). Belohnung treuer Hausangestellten.

340. Schwörstadt, Ober- und Nieder- (Amt Säckingen). Nähsschule. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation, 2 Ordensschwwestern. Bericht fehlt.

341. Seddenheim (Amt Mannheim). Tätigkeit ruht besonderer Verhältnisse halber.

342. Sennfeld (Amt Abelsheim). Frau Pfarrer Achnich; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Achnich und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln).

343. Sezzau (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Leininger; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leininger und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Hausammlung. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Pflegekinderaufsicht. Einrichtung eines Nähnachmittags für einen Bazar. Säuglingsfürsorge. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1623. Volksbibliothek. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

344. Sindolsheim (Amt Abelsheim). Frau Luise Mezler; 7 weitere Frauen. Herr Kirchenrat Klenk. Nähkurs, Bügelskurs, Obstverwertungskurs, Backkurs. 2 hauswirtschaftliche Besprechungen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

345. Singen (Amt Konstanz). Frau Luise Meiser; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dr. Kaufmann. Mitarbeit im Ortsjugendrat, im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Stellung einer Jugendgerichtsschöfin. Backkurs, Kochkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Kleidung, Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Kleidung, durch Weihnachts- und Osterbescherung, Vermittlung von Heilkuren, Kleider- und Geldbeschaffung hierfür). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, durch Bescherung, Beschaffung von Kleidung zu Erholungskuren). Jugendfürsorge (durch Abgabe von Milch). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Geld). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin, Betreuung der größeren Kinder). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Stellung einer Hauspflegerin, Vermittlung von Erholungsaufenthalt und Heilkuren, Bescherung). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe

von Wäsche, Milch, Vermittlung von Heilkuren). Blindenfürsorge, Krüppelfürsorge Eigene Hauspflegestation. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

346. **Sinsheim a. d. Elsenz.** Frau Bürgermeister Tina Sidler; 9 weitere Frauen. Herr H. Becker und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung, Blumenverkauf. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Jugendfürsorge (durch Beschaffung von Freitischen). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen). Fürsorge für Angehörige des Mittelstands, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherungen). Belohnung treuer Hausangestellten.

347. **Sinzheim (Amt Bühl).** Tätigkeit ruht, Bericht fehlt.

348. **Eigenkirch (Amt Müllheim).** Frau Anna Bendt; 3 weitere Frauen. Herr Ratschreiber G. Wäder. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 330.

349. **Söllingen (Amt Karlsruhe).** Frau Marie Kirchenbauer; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Robert Wilkens. Mitarbeit im Tuberkuloseauschuß. Nähsschule. Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 10110.

350. **Spielberg (Amt Ettlingen).** Frau Pfarrer Herrmann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrmann und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche Kranken und Wöchnerinnen 1330.

351. **Staufen.** Frau Bürgermeister Briska Lederle, 8 weitere Frauen. Herr Landrat Werber. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, Frauenarbeitschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld, Stellung einer Hauspflegerin). Belohnung treuer Hausangestellten.

352. **Stebbach (Amt Sinsheim).** Frau Pfarrer Lina Spörnöder, 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Spörnöder. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1210. Belohnung treuer Hausangestellten.

353. **Stein (Amt Pforzheim).** Frau Pfarrer Zahn, 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zahn. Nähkurs. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

354. **Steinbach (Amt Bühl).** Frau Apotheker Bachstein, 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Withum und 1 weiterer Herr. Mitarbeit

in der örtlichen Beratungsstelle. Stellung einer Jugendgerichtschöffin. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

355. Steinen (Amt Lörrach). Frau Anna Keinau, 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bürck und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Hausammlung. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Näh- schule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Für- sorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung). Haltung von Kranken- gerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

356. Steinsfurt (Amt Sinsheim). Frau Hauptlehrer Sophie Weber, 14 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kerbel und 1 weiterer Herr. Vereins- haus. Am Rotkreuztag Festveranstaltung. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung).

357. Stetten a. i. M. (Amt Neßkirch). Fräulein Therese Pfeiffer, 6 weitere Frauen. Herr Professor A. Pfeiffer. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Oster- bescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherungen). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

358. Stockach. Frau Medizinalrat Dr. König, 6 weitere Frauen. Herr Defan Otto Kern. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Pflegekinderaufsicht. Nähkurs, Backkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Kleidung, Weih- nachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Angehörige des Mittel- stands (durch Abgabe von Mittagessen, Nahrungsmitteln, Geld). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3077. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

359. Strümpfelbrunn (Amt Mosbach). Herr Pfarrer Iber. Mitarbeit im Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 1 Diakonisse. Bericht fehlt.

360. Stühlingen (Amt Waldshut). Frau Marie Geng, 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schenkel. Vereinshaus Nähkurs Eigener Kinder- garten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Ordens- schwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Belohnung treuer Hausangestellten.

361. **Sulzburg** (Amt Staufen). Frau Bürgermeister Franz, 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer R. Dessecker und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Angehörige des Mittelstands (durch Bescherungen). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3825. Belohnung treuer Hausangestellten.

362. **Sulzfeld** (Amt Bretten). Freifrau Emmy von Goeler, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer D. Riehm und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Am Rottkreuztag Blumenverkauf. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Pflegekinderaufsicht. Eigener Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 5793. Belohnung treuer Hausangestellten.

363. **Sonthausen** (Amt Donaueschingen). Frau Kath. Wehinger, 7 weitere Frauen. Herr Dominik Weißhaar. Pflegekinderaufsicht. Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 827. Belohnung treuer Hausangestellten.

364. **Sairnbach** (Amt Wiesloch). Frau Marie Voßler, 9 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister Benz und 2 weitere Herren. Bügelkurs. Preise für Handarbeitschülerinnen. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1226.

365. **Tannkirch** (Amt Lörrach). Frau Dekan A. Kolb, 7 weitere Frauen. Herr Dekan Kolb. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Pflegekinderaufsicht. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Kirchengemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 121. Belohnung treuer Hausangestellten.

366. **Tauberbischofsheim**. Frau Finanzamtman Scherer, 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Diebold und 1 weiterer Herr. Frauenaufschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 10209. Kurse für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 60. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

367. **Tegernau** (Amt Schopfheim). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Bericht fehlt.

368. **Teningen** (Amt Emmendingen). Herr Emil Menton, 10 weitere Frauen, 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Näh-

furs, Bügelfurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Geld, Hausbesuche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Geld). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 5379. Belohnung treuer Hausangestellten.

369. **Teutschneurent** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Scheuerpflug, 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scheuerpflug. Nähsschule. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 15 647. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

370. **Tiengen** (Amt Waldshut). Frau Gertrud Faudi; 7 weitere Frauen. Herr Dekan Dr. Spreter. Am Rotkreuztag Blumenverkauf. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle Unterstützung von Nähkursen. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für werdende Mütter (durch Hausbesuche). Fürsorge für Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

371. **Todtmoos** (Amt Schopfheim). Frau Margarete Maier; 7 weitere Frauen. Herr Ratschreiber Trötschler. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Weihnachtsbescherung). Bericht fehlt.

372. **Todtman** (Amt Schopfheim). Frau Fabrikant Therese Grether; 6 weitere Frauen. Herr Bahnverwalter Streb und 6 weitere Herren. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Gesundheitsbehörde, im Tuberkuloseausschuß. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren, Beschaffung von Kleidung hierfür). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld, Bescherungen). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

373. **Triberg** (Amt Billingen). Frau Fabrikant Paul Manz; 6 weitere Frauen. Herr Fabrikant Josef Faller. Vereinshaus. Frauenarbeitschule. 2 Nähkurse. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 9580. Badeanstalt. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten. Volkstüche.

374. Tüßlingen (Amt Lörrach). Frau Pfarrer M a m p e l; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer M a m p e l. Am Rotkreuztag Verkauf von Rotkreuzlosen. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Strickabende. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung, Vermittlung von Heilkuren). Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld) Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

375. Überlingen. Frau Bürgermeister Dr. E m m e r i c h; 5 weitere Frauen. Herr Landrat Geheimer Regierungsrat L e v i n g e r. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseauschuß. Pflegekinderaufsicht. Schutzaufsicht, Jugendgerichtshilfe. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Kleidung, Merkblättern). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung) Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Mitarbeit bei der Schulspeisung, Mitarbeit bei der örtlichen Erholungsfürsorge). Preise für Handarbeitschülerinnen. Jugendfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Hausbesuche, Belehrung, Bereitstellung eines Wochenfacks). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Bescherung). Blindenfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellten.

376. Uhligen. (Amt Waldshut). Frau Hedwig U h l; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister F i s c h e r und 1 weiterer Herr. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Kleidung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherungen). Haltung von Krankengerät.

377. Uffingen (Amt Tauberbischofsheim). Bericht fehlt.

378. Unterfessach (Amt Adelsheim). Frau Hauptlehrer F s e l e; 5 weitere Frauen. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpfleystation. Landkrankenpflegerin. Bericht fehlt.

379. Untermünstertal (Amt Staufien). Frau Baronin E. von L a u d e n b e r g; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrektor W. S t r o h m e y e r. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Nähkurs. Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpfleystation. 2 Landkrankenpflegerinnen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1262.

380. Unterschefflenz (Amt Mosbach). Frau Berta K ü h n e r; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister K ü h n e r und 2 weitere Herren. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpfleystation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

381. Varnhalt (Amt Bühl). Bericht fehlt. 1929 aufgelöst.

382. Villingen. Bericht fehlt. 1929 aufgelöst.

383. Böhrenbach (Amt Donaueschingen) Frau Emma W i e s t; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer D o l d und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der

örtlichen Beratungsstelle. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 170. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

384. **Vörstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Hagen; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagen. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1300.

385. **Vogelbach-Malsburg** (Amt Müllheim). Frau Alwine Glock; 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Wilhelm Glock. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 92. Volksbibliothek.

386. **Waibstadt** (Amt Sinsheim). Frau Anna Zürn; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Joseph Kreuzer und 3 weitere Herren. Vereinshaus. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Schulaufsicht. Nähschule. Eigener Kindergarten, eigener Kinderhort. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Ordensschwestern. Bericht fehlt.

387. **Waldangelloch** (Amt Sinsheim). Tätigkeit neu aufgenommen mit der Absicht, Krankenpflegestation und Kindergarten einzurichten.

388. **Waldhilsbach** (Amt Heidelberg). Frau Anna Schneider. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Bericht fehlt. Waldhof siehe Mannheim-Waldhof.

389. **Waldstabenbach** (Amt Mosbach). Frau Bürgermeister Haas; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Iber. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

390. **Waldkirch**. Bericht fehlt.

391. **Waldshut**. Fräulein Clara von Hermann, 6 weitere Frauen. Herr Regierungsrat Becker und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Frauenarbeitschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). 2 eigene Kindergärten Schulkindersfürsorge (durch Bescherung). Mitarbeit bei der Schulpeisung. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung). Fürsorge für Angehörige des Mittelstands (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidern, Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin, Vermittlung von Heimarbeit und Verkaufsmöglichkeit). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Geld, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld, Stellung einer Hauspflegerin). Taubstummenfürsorge. Eigene Hauspflegestation. Eigene Wochenpflegestation.

Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

392. Waldbulm (Amt Bühl). Bericht fehlt.

393. Waldwimmersbad (Amt Heidelberg). Haltung von Krankengerät. Anstellung einer Landkrankenpflegerin geplant.

394. Walldorf (Amt Wiesloch). Frau Pfarrer Eiermann, 10 weitere Frauen. Herr Rektor Grimm. Vereinshaus. Frauenarbeitschule. 2 eigene Kindergärten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Bereitstellung eines Wochenacks).

395. Wasser (Amt Emmendingen). Frau Luise Bühler, 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schöchlin und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Hausammlung. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 1 freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2162.

396. Wehr (Amt Schoppsheim). Frau Rosa Schick, 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wildemann und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle, Vormundschaft, Jugendgerichtshilfe. Siellung einer Jugendgerichtsschöfin. Nähsschule. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Nahrung, Vermittlung von Heilkuren). Etaener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Solbädern, Vermittlung von Heilkuren). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2031. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 60. Badeanstalt. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

397. Weil (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Schüsselin, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schüsselin. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

398. Weiler (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Graf, 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Graf. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

399. Weingarten (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Anna Walther, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Walther. Nähsschule. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 6019. Belohnung treuer Hausangestellten.

400. Weinheim. Frau Stadtpfarrer Joest; 13 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Joest und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Am Rotkreuztag

Festveranstaltung. Mitarbeit im Tuberkuloseauschuß. Pflagekinderaufsicht. Schulaufsicht. Säuglingsfürsorge (durch Kurs über Säuglingspflege). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung) 2 eigene Kindergärten. Mitarbeit bei der örtlichen Erholungsfürsorge. Jugendfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln). Fürsorge für werdende Mütter (durch Bereitstellung eines Wochensacks). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Stellung einer Hauspflegerin, Bescherungen). Tuberkulosefürsorge. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 3 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 5973. Eigene Hauspflegestation. Eigene Wochenpflegestation. 1155 Arbeitsstunden. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

401. Weizen (Amt Baldshut). Frau Marie Fischer Wwe. Ehrenpräsidentin. Frau Josephine Gäng; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Winterhalder. Vereinshaus. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3275.

402. Welschneurent (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Alara Askani; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fr. Askani. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Säuglingsfürsorge (durch Vortrag über Säuglingspflege). Kleinkinderfürsorge (durch Geldbeschaffung zu Heilkuren). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 8525. Belohnung treuer Hausangestellten.

403. Wenkheim (Amt Tauberbischofsheim). Frau Bürgermeister Stumpf; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Menke. Nähkurs. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde.

404. Wertheim. Frau Pfarrer Anna Kappel Wwe.; 1 weitere Frau. Herr Landrat Bechtold und 3 weitere Herren. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseauschuß. Jugendgerichtshilfe. Bügelfkurs, 6 Backkurse, 2 Kochkurse. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Säuglingsnahrung, Wäsche, Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, Lebertran, durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren). Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Berufsausbildung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Heizmaterial, Stellung einer Hauspflegerin, Vermittlung von Erholungsaufenthalt, Bescherungen). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, sonstigen Nahrungsmitteln). Krüppelfürsorge. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 3 Diakonissen. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Kurse für erste Hilfe, Teilnehmerzahl 40. Badeanstalt. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

405. **Wieds** (Amt Schopfheim). Frau Engesser; 4 weitere Frauen. Herr W. Meier. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diaconisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 165.

406. **Wiesenbad** (Amt Heidelberg). Ehrenpräsidentin: Ihre Durchlaucht Prinzessin Pauline zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. Frau Bürgermeister Julie Brox; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hirsch und 2 weitere Herren. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diaconisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3121.

407. **Wiesental** (Amt Bruchsal). Bericht fehlt.

408. **Wieslet** (Amt Schopfheim). Frau E. Faller; 9 weitere Frauen. Herr A. Faller und 3 weitere Herren. Am Rotkreuztag Verkauf von Postkarten und Streichhölzern. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät.

409. **Wiesloch**. Frau Dekan Schmitthener; 12 weitere Frauen. Herr Rechtsanwalt Ulmer. Am Rotkreuztag Straßensammlung. Mitarbeit im Tuberkuloseauschuß. Pflegekinderaufsicht. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Jugendfürsorge (durch Bescherung, Betreuung von weiblichen Erwerbslosen). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstands, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Heizmaterial, Bescherungen). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Milch, Mittagessen). Krüppelfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

410. **Wilsdingen** (Amt Pforzheim). Frau Marie Ganz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trost und 1 weiterer Herr. Kochkurs. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diaconisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 5267.

411. **Wilhelmsfeld** (Amt Heidelberg). Frau Elisabeth Föst; 5 weitere Frauen. Herr Andreas Schmitt und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Hausammlung. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diaconisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

412. **Willstätt** (Amt Kehl). Frau Emma Jockers; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer H. Bag. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Frauenarbeitschulkurs. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Jugendfürsorge (durch Beschaffung von Freitischen). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Belohnung treuer Hausangestellten.

413. **Windenreute** (Amt Emmendingen). Frau Sophie Schwaab; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Glaser und 1 weiterer Herr. Schul-

kinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpfleystation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1098.

414. Witten schwand (Amt Waldshut). Frau Marie Behringer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hils. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

415. Wittenweier (Amt Lahr). Frau Pfarrer H. Dörflinger; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dörflinger und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpfleystation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1621.

416. Wolfach. Frau Bürgermeister Bulacher; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schäfer, Herr Stadtpfarrer Eisele und 1 weiterer Herr. Jugendgerichtshilfe. Frauenarbeitschule. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen, Fürsorge für Frauen und Mütter (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Bescherung. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpfleystation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4159. Belohnung treuer Hausangestellten.

417. Wollbach (Amt Lörrach). Frau Luise Sütterlin, 9 weitere Frauen. Herr Otto Meier und 1 weiterer Herr. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpfleystation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

418. Wollmatingen (Amt Konstanz). Frau Luise Neck I, 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lauber. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseauschuß, Schulaufsicht. Nähkurs für Arbeiterinnen (unentgeltlich). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherungen). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

419. Wolterdingen (Amt Donaueschingen). Frau Anna Simon, 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hauger und 2 weitere Herren. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Nähkurs. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpfleystation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1622.

420. Würm (Amt Pforzheim). 6 Vorstandsdamen. Herr Hermann Müller. Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpfleystation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1295.

421. Wyhlen (Amt Lörrach). Frau Käufelin Witwe; 10 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Boob und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Straßensammlung, Blumenverkauf und Wohltätigkeitsveranstaltung gemeinsam mit der Kolonne. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Nähschule. Backkurs. Kochkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Er-

holungskuren). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Angehörige des Mittelstands, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Vermittlung von Erholungsaufenthalt). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Geld). Blindenfürsorge. Krüppelfürsorge. Beihilfe für Kommunitanten und Konfirmanden. Sammlung bei Notfällen.

422. Zaisenhäuser (Amt Bretten). Frau Anna Kuhn; 5 weitere Frauen. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Bericht fehlt.

423. Zell a. S. (Amt Offenburg). Frauenverein. Ehrenpräsidentin: Frau Fabrikant Schmäder. Frau Fabrikant Vini Zapf; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schäfer. Am Rotkreuztag Festveranstaltung. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Nähsschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Nahrung, Wäsche, Kleidung Lebertran). Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung, Vermittlung von Heilkuren, Beschaffung von Kleidung hierfür). Preise für Handarbeitschülerinnen. Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Berufsausbildung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Stellung einer Hauspflegerin, Beschaffungen). Eigene Hauspflegestation. Eigene Wochenpflegestation. 1463 Arbeitsstunden. Beihilfe für Kommunitanten und Konfirmanden.

424. Zell a. S. (Amt Offenburg). Krankenverein. Frau Oberlehrer Mutter; 2 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Peter und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 438.

425. Zell i. W. (Amt Schopfheim). Frau Fabrikant R. Wittig; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Walz. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseauschuß. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbeschaffung, Kleiderbeschaffung zu Heilkuren). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Mitarbeit bei der Schulspeisung, Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Preise für Handarbeitschülerinnen. Jugendfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Beschaffung von Kleidung zu Erholungskuren). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Bereitstellung eines Wochenbets, Hausbesuche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Heizmaterial, Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren, Beschaffungen). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln). Beihilfe für Kommunitanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Hausangestellten.

426. Ziegelhäuser (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Mathilde Horn, 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Horn und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Näh-

schule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4127. Belohnung treuer Hausangestellten.

427. Zierolshofen (Amt Kehl). Frau Barbara Hennenberger, 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Adolf Lipp. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung).

428. Zuzenhausen (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Steinbach, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinbach. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Haltung von Krankengerät, eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2709.

Zusammenstellung
über die
Rechnungsergebnisse
und die
Vermögenswerte
der
vom Landesverein verwalteten Fonds und Anstalten
für das Jahr
1928.

	Laufende Einnahmen		
	im ganzen	Darunter befinden sich	
		Beiträge von öffentlichen Kassen, Bereinen und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse
<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	
Zentrallandesfonds	93 374.35	25 639.25	132.53
Großherzogin-Luise-Jubiläums-Stiftung . . .	13 903.63	12 000.—	—
Luise-Viktoria-Stiftung	8.31	—	—
Stiftung Witventrost	126.27	—	100.—
Fonds zur Unterstützung und Altersversorgung der Beamten und Angestellten	17 224.21	15 000.—	—
Fonds zur Auszeichnung von Dienstboten . .	839.74	663.18	165.—
Lehr- und Erziehungsanstalten:			
Allgemeines	20 498.56	—	—
Luisenschule	82 138.99	—	—
Haushaltungsschule	71 115.77	—	—
Frauenarbeitschule	75 329.15	26 300.—	—
Erziehungsheim Scheibhardt	52 782.37	20.—	—
Krankenpflege:			
Allgemeines	1 253.27	—	—
Landkrankenpflege	6 192.33	6 000.—	40.—
Helferinnenstiftung	—	—	—
Kinderkolbad Dürheim (ohne Erweiterungsbau)	304 499.89	—	258.—
Wilhelm-Augusta-Stiftung	18 027.—	18 000.—	—
Jugend- und Gesundheitsfürsorge:			
Heubergfürsorge	1 427.—	—	—
Mittelstandsfürsorge			
	949.51	941.83	—
	759 690.35	104 564.26	695.53

Laufende Ausgaben	Aktiv-Vermögen				Schulden und Rücklagen
	Liegenschaften †)	*) Kapitalien, Ausstände u. Kassenvorrat	Inventar und sonstige Vorräte	im ganzen	
<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>
92 589,03	82 000,—	91 132,34	100,—	173 232,34	71 777,03
—	—	38 162,03	—	38 162,03	—
—	—	96,75	—	96,75	—
—	—	557,77	—	557,77	—
375,—	—	43 371,71	—	43 371,71	—
1 030,01	—	—	—	—	—
16 502,20	} 245 000,—	14 152,29	24 000,—	283 152,29	95 131,59
85 136,00					
81 065,38					
76 427,92					
53 732,51	—	20 427,31	4 000,—	24 427,31	18 588,—
319,09	570 000,—	21 817,11	20 000,—	611 817,11	41 916,49
3 411,30	—	5 144,38	—	5 144,38	1 000,—
—	—	—	—	—	—
295 990,68	225 000,—	9 283,14	22 000,—	256 283,14	14 559,78
—	—	18 043,—	—	18 043,—	—
2 072,99	—	3 898,05	—	3 898,05	—
38,61	—	1 020,82	—	1 020,82	—
708 690,72	1 122 000,—	267 106,70	70 100,—	1 459 206,70	242 967,89
Reinvermögen auf Ende des Jahres 1928				1 216 238,81 <i>M</i>	
" " " " " 1927				1 183 367,54 <i>M</i>	
Zunahme				32 881,27 <i>M</i>	

†) Die Liegenschaften sind mit rund 40 % des Steuerwerts aufgenommen.

*) Papiermarkforderungen sind weggelassen.

Kontingents-Verzeichnis					
Ort	Personen	Personen	Personen	Personen	Personen
1870	1871	1872	1873	1874	1875
1. Ort	100	100	100	100	100
2. Ort	200	200	200	200	200
3. Ort	300	300	300	300	300
4. Ort	400	400	400	400	400
5. Ort	500	500	500	500	500
6. Ort	600	600	600	600	600
7. Ort	700	700	700	700	700
8. Ort	800	800	800	800	800
9. Ort	900	900	900	900	900
10. Ort	1000	1000	1000	1000	1000
11. Ort	1100	1100	1100	1100	1100
12. Ort	1200	1200	1200	1200	1200
13. Ort	1300	1300	1300	1300	1300
14. Ort	1400	1400	1400	1400	1400
15. Ort	1500	1500	1500	1500	1500
16. Ort	1600	1600	1600	1600	1600
17. Ort	1700	1700	1700	1700	1700
18. Ort	1800	1800	1800	1800	1800
19. Ort	1900	1900	1900	1900	1900
20. Ort	2000	2000	2000	2000	2000
21. Ort	2100	2100	2100	2100	2100
22. Ort	2200	2200	2200	2200	2200
23. Ort	2300	2300	2300	2300	2300
24. Ort	2400	2400	2400	2400	2400
25. Ort	2500	2500	2500	2500	2500
26. Ort	2600	2600	2600	2600	2600
27. Ort	2700	2700	2700	2700	2700
28. Ort	2800	2800	2800	2800	2800
29. Ort	2900	2900	2900	2900	2900
30. Ort	3000	3000	3000	3000	3000
31. Ort	3100	3100	3100	3100	3100
32. Ort	3200	3200	3200	3200	3200
33. Ort	3300	3300	3300	3300	3300
34. Ort	3400	3400	3400	3400	3400
35. Ort	3500	3500	3500	3500	3500
36. Ort	3600	3600	3600	3600	3600
37. Ort	3700	3700	3700	3700	3700
38. Ort	3800	3800	3800	3800	3800
39. Ort	3900	3900	3900	3900	3900
40. Ort	4000	4000	4000	4000	4000
41. Ort	4100	4100	4100	4100	4100
42. Ort	4200	4200	4200	4200	4200
43. Ort	4300	4300	4300	4300	4300
44. Ort	4400	4400	4400	4400	4400
45. Ort	4500	4500	4500	4500	4500
46. Ort	4600	4600	4600	4600	4600
47. Ort	4700	4700	4700	4700	4700
48. Ort	4800	4800	4800	4800	4800
49. Ort	4900	4900	4900	4900	4900
50. Ort	5000	5000	5000	5000	5000

Übersicht

über das

Rechnungsergebnis der Zweigvereine

für das Jahr 1928

und die

Vermögensverhältnisse derselben

nach dem Stand vom 31. Dezember 1928.

Rechnungswesen.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind					Gesamt ausgaben	Aktiv-Vermögen				
			Mitgliederbeträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen				Eigenschaft	Kapitalien, Anstöße und Kassenverrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9—11	Schulden
					von unter 100 RM	von 100 RM	von mehr						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1	Aach												
2	Achern	4 134	543		200		4 045	11 800	2 633	4 600	19 033		
3	Adelsheim	1 602	1053	105	30		1 550		2 582	850	3 432		
4	Aglastershausen												
5	Albbruck	1 745	776	150		245	1 548		197	2 600	2 797		
6	Altmühlheim												
7	Appenweiler	453	337				369		163		163		
8	Agenbach	400	367		30		276		344		344		
9	Auenheim	3 464	1462		20		3 158		305		305		
10	Auerbach	903	171		96		897		6	400	406		
11	Auggen	3 292	1210	10	62		3 290		66	4 000	4 066		
12	Bad Dürrenheim	950	330				1 077			400	400		
13	Baden-Baden	202 313	2500		300		183 120	466 700	52 444	73 606	592 750	37 957	
14	Baden-Cos.	986	445				862		124		124		
15	Badenweiler	6 653	2403	200			5 077	16 500	1 576	1 800	19 876		
16	Bahlingen	2 452	1474		21		1 594		1 258	1 300	2 558		
17	Bamment. Reilsheim	2 872	2512	360			2 765	11 000	106	1 650	12 756		
18	Bannholz	522	388				423		273	106	379		
19	Bauschlott	118	52				58		60		60		
20	Bellingen	65	65						985		985		
21	Berghausen	2 150	1630		25		2 148		742	1 600	2 342		
22	Bervangen	392	261	60			345		47	217	264		
23	Bickenjohl	419	169				136		593		593		
24	Bingen-Kimmtingen	1 314	1222				1 291		223	800	1 023		
25	Birkendorf	87	71		5		69		103	260	363		
26	Blankenloch	6 350	2598				6 229	59 000	148	540	59 688		
27	Blausingen	226	183				209		174		174		
28	Bobstadt	726	494	137			706		20	580	600		
29	Bodersweier	3 321	2396	450			3 077	1 200	744	500	2 444		
30	Böhringen	1 822	984	400			1 516		643	4 000	4 643		
31	Bödingen-Oberschaff.	4 303	1599		852		4 202		101		101		
32	Bofsheim	1 131	824	195			1 085		445	1 050	1 495		
33	Boundorf (Schwarzw.)	1 733	797	65			1 106		627		627		
34	Borberg-Wödingen	3 000	214	75	20		2 913		278	80	358		
35	Bräunlingen	546	324		57		355		476	71	547		
36	Breisach	4 157	752		7		4 092		2 987	4 406	7 393		
37	Bretten	761	539				726		786	250	1 036		
38	Brüdingen	1 722	842		60		1 035		1 473		1 473		
39	Broggingen	1 139	282	50	100		1 012	6 800	429	600	7 829		
40	Brombach i. W.	2 275	1295	200	31		2 131		2 268		2 268		
41	Bruchsal	3 522	1400		50	100	3 457		249		249		
42	Büchenbronn	1 943	1259	120			1 559		384	500	884		
43	Büchig	219					163		56		56		
44	Bühl	9 065	1342	1775			8 831		2 546	4 500	7 046		
45	Büfingen	941	130	40			355		586		586		

Rechnungswesen.

Ordnungs- jahr	Verein	Ein- nahmen ein- schließlich des Kassen- vorrats vom letzten Jahr	Unter den Ein- nahmen sind					Gesamt- aus- gaben	Aktiv-Vermögen				
			Mitglieder- beiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Vermäch- nisse in Ein- zelbeträgen				Liegenschaften	Schatzen, Ausfunde und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9—11	Schulden
					von unter 100 RM	v. 100 RM und mehr	RM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
46	Buggingen . . .	1 884	368	.	.	.	1 650	.	804	.	804	.	
47	Denzlingen . . .	2 053	1718	75	.	.	1 932	.	925	820	1 745	.	
48	Diedelsheim . . .	188	145	.	.	.	132	.	170	200	370	.	
49	Dietzingen . . .	851	756	.	.	5	782	.	1 354	510	1 864	.	
50	Dingelsdorf . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51	Dinglingen . . .	5 285	636	.	.	.	5 207	.	958	555	1 513	.	
52	Döggingen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
53	Donauelchingen . . .	7 013	1663	.	.	.	6 895	.	2 232	550	2 782	.	
54	Dühren . . .	105	56	.	.	.	37	.	319	.	319	.	
55	Dürrenbüchig . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Dürren . . .	213	105	50	.	.	213	.	.	300	300	.	
57	Durbach . . .	4 103	1717	400	89	.	3 690	12 000	412	3 000	15 412	.	
58	Durlach . . .	47 925	1880	2350	.	1250	59 143	80 000	4 041	15 000	99 041	70 285	
59	Durlach-Aue . . .	285	149	.	.	16	261	.	342	.	342	.	
60	Eberbach . . .	4 468	754	900	.	.	4 342	14 000	611	850	15 461	1 577	
61	Ebersteinburg . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
62	Edartsweier . . .	1 352	452	.	.	.	1 337	.	315	600	915	.	
63	Edingen . . .	2 432	426	.	.	.	2 273	.	159	450	609	.	
64	Eggingen . . .	732	396	80	.	.	555	.	1 067	402	1 469	.	
65	Eggenstein . . .	3 513	2697	.	.	.	3 211	.	702	1 500	2 202	.	
66	Eggingen . . .	1 196	748	350	15	.	1 037	.	159	368	527	.	
67	Ehrenstetten . . .	694	187	.	60	.	556	.	137	.	137	.	
68	Ehrstädt . . .	1 541	175	500	50	.	1 536	13 800	319	400	14 519	.	
69	Eichen . . .	526	400	.	.	.	321	.	205	360	565	.	
70	Eichstetten . . .	3 380	1606	100	119	.	3 405	.	.	2 000	2 000	.	
71	Eigeltingen . . .	916	792	.	50	.	762	.	179	.	179	.	
72	Eimeldingen . . .	1 068	704	.	.	.	885	.	441	100	541	.	
73	Eisingen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
74	Ellmendingen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75	Essenz . . .	1 525	1271	63	100	.	1 415	.	.	1 600	1 600	.	
76	Emmendingen . . .	4 418	2951	50	5	200	4 370	.	1 397	30	1 427	.	
77	Endenburg . . .	584	341	80	.	.	418	.	166	.	166	.	
78	Endingen . . .	1 816	585	.	.	.	1 811	.	25	304	329	.	
79	Eugen-Anselmingen . . .	4 250	1418	650	93	.	3 514	.	736	.	736	.	
80	Eppingen . . .	965	352	.	.	.	803	.	1 478	.	1 478	.	
81	Eichelbach . . .	1 621	1307	200	7	.	1 501	.	120	500	620	120	
82	Ettenheim . . .	4 516	347	.	32	100	4 189	.	2 465	1 000	3 465	.	
83	Ettenheim . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
84	Ettenheim . . .	10 101	504	.	75	.	9 579	.	1 948	1	1 949	600	
85	Eubigheim . . .	662	418	75	.	.	500	.	162	.	162	.	
86	Eutingen . . .	3 131	2514	60	25	.	2 594	.	2 568	.	2 568	.	
87	Fahrnau . . .	1 314	636	50	.	.	1 136	.	717	.	717	.	
88	Feldberg . . .	1 313	204	310	.	.	1 126	1 000	187	200	1 387	.	
89	Feuerbach . . .	177	100	.	.	.	114	.	67	42	109	.	
90	Fischingen . . .	136	101	.	.	.	72	.	164	30	194	.	

Rechnungsweise.

Ordnungszahl	Verein	Ein- nahmen ein- schließlich des Kassen- vorrats vom letzten Jahr	Unter den Ein- nahmen sind				Gesamt- aus- gaben	Aktiv-Vermögen						
			Mitglieder- beiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Bermäch- nisse in Ein- zelbeträgen			Liegenschaften	Kassafonds und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9—11	Schulden		
					von unter 100 RM	p. 100 RM und mehr							RM	RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
91	Flehingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
92	Frei-Luisenfräuen- burg Frauenbund	20 312	2443	500	700	100	20 005	.	4 364	701	5 065	.	.	
93	Friedlingen	479	242	.	.	.	250	.	329	.	329	.	.	
94	Friedlingen	1 589	548	252	14	.	1 512	.	332	5 000	5 332	.	.	
95	Friedrichsfeld	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
96	Friedrichstal	2 368	1607	.	20	.	2 199	.	.	4 700	4 700	.	.	
97	Friesenheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
98	Gaiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
99	Geisingen	354	191	.	.	.	180	.	665	.	665	.	.	
100	Gemmingen	839	385	.	.	.	826	.	648	.	648	.	.	
101	Gengenbach	4 138	715	.	.	.	4 060	.	770	300	1 070	.	.	
102	Gernsbach	7 352	3080	400	.	.	5 734	.	1 617	.	1 617	.	.	
103	Gersbach	659	229	50	.	.	656	.	4	.	4	.	.	
104	Gochsheim	127	104	.	.	.	120	.	56	.	56	.	.	
105	Gölschausen	1 063	115	30	36	.	920	.	1 050	4 000	5 050	.	.	
106	Görwihl	4 946	1632	.	50	100	4 260	8 000	5 093	300	13 393	.	.	
107	Gommersdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
108	Gondelsheim	1 042	677	.	.	.	1 016	.	723	470	1 193	.	.	
109	Gottmadingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
110	Graben	1 755	.	.	.	.	1 461	.	922	.	922	.	.
111	Grafen- u. Fahr	1 264	90	.	.	.	704	11 000	560	900	12 460	1 999	.	
112	hausen u. Neustadt	551	306	.	.	.	418	.	476	10	486	.	.	
113	Grenzach	3 221	1416	500	960	.	2 971	.	502	1 000	1 502	.	.	
114	Gröbzingen	6 220	3909	200	103	.	5 975	3 000	845	2 500	6 345	.	.	
115	Großbachsen	5 987	1782	.	.	.	4 225	.	1 762	2 200	3 962	.	.	
116	Grünsfeld	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
117	Grünvettersbach	2 237	1454	50	.	.	1 521	.	983	5 000	5 983	.	.	
118	Grunern	213	74	.	.	.	61	.	152	50	202	.	.	
119	Gütenbach	7 442	1432	550	.	100	6 620	.	2 928	3 172	6 100	.	.	
120	Gundelfingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
121	Gutach (u. Wolfach)	4 175	397	36	.	.	3 766	35 000	1 457	1 200	37 657	4 649	.	
122	Haagen	1 543	368	.	415	.	1 395	.	549	10	559	.	.	
123	Hagsfeld	2 258	1897	.	.	.	2 236	.	1 114	1 700	2 814	.	.	
124	Haltlingen	8 158	2211	1650	31	500	7 955	.	1 428	2 839	4 267	.	.	
125	Hasel	595	255	.	.	.	161	.	434	.	434	.	.	
126	Hämersheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
127	Haningen	8 814	1903	1528	249	.	8 308	36 000	863	10 000	46 863	11 500	.	
128	Hansen i. B.	678	522	.	.	.	349	.	328	.	328	.	.	
129	Heidelberg	91 058	.	.	.	.	81 967	55 000	10 537	15 917	81 454	15 874	.
130	Heidelberg-Rohrbach	9 261	3518	1100	15	.	9 197	.	1 164	6 711	7 875	.	.	
131	Heidelsheim	173	120	.	20	.	147	.	56	.	56	.	.	
132	Heiligenberg	742	322	.	150	.	680	.	841	70	911	.	.	
133	Heiligkreuzsteinach	1 395	1393	.	.	.	1 366	.	27	820	847	.	.	
134	Heitersheim	2 526	.	.	.	.	2 311	9 000	215	500	9 715	.	.

Rechnungswesen.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind				Gesamt- ausgabe	Aktiv-Vermögen				
			Mittglieder- beträge	Beiträge von öffentlichen Klassen und Stiftungen	Geschenke u Vermächtnisse in Einzelbeträgen			Liegenschaften	Kavitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Später: 9-11	Schulden
					von unter 100 Mk	b. 100 Mk und mehr						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
135	Helmlingen	307	276	.	.	.	323	.	378	.	378	16
136	Hemsbach	484	354	.	.	.	388	.	346	.	346	.
137	Herbolzheim	5 419	2058	.	299	.	4 998	.	2 345	250	2 595	.
138	Herrischried	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
139	Hertingen	150	122	.	.	.	65	.	249	75	324	.
140	Hilzingen	772	253	25	37	102	572	.	200	80	280	100
141	Hochhausen a. N.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
142	Hochstetten	1 466	854	120	.	.	1 341	.	125	150	275	.
143	Hodenheim	1 703	300	.	.	.	1 567	.	137	.	137	.
144	Hoffenheim	1 870	1452	100	.	.	1 840	.	780	.	780	.
145	Hohenjachsen	5 203	956	450	100	.	5 038	8 850	181	666	9 697	1 860
146	Hohenstadt	146	10	.	.	.	37	.	209	.	209	.
147	Hohenwetttersbach	1 345	936	210	25	.	1 334	.	11	5 000	5 011	.
148	Holzeln	1 053	570	.	30	.	958	.	1 200	50	1 250	.
149	Holzhausen	846	181	.	.	.	88	.	757	45	802	.
150	Honau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
151	Hornberg	7 100	2732	300	50	.	5 966	.	3 448	1 630	5 078	.
152	Hubertshofen	104	41	.	2	.	96	.	8	.	8	.
153	Huchenfeld	2 341	1940	300	.	.	2 334	1 250	7	660	1 917	.
154	Hüffenhardt	1 539	168	.	.	.	1 366	.	1 269	900	2 169	.
155	Hüfingen	1 870	700	.	.	.	1 734	.	1 591	900	2 491	.
156	Hügelheim	1 612	483	100	10	.	1 311	.	568	.	568	.
157	Hügsweyer	333	108	.	.	.	326	.	489	168	657	.
158	Ibach	39	36	.	.	.	10	.	29	.	29	.
159	Ihringen	6 870	2523	300	57	1000	5 983	.	2 004	1 000	3 004	80
160	Ivesheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
161	Ihringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
162	Ittlingen	252	182	.	.	.	89	.	163	.	163	.
163	Kälbertshausen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
164	Kandern	2 225	973	60	.	.	2 184	.	420	70	490	.
165	Karlsruhe	201 374	2610	91	100	.	196 546	47 000	86 005	14 600	147 605	79 052
166	Karlsruhe-Nüßsburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
167	Karlsruhe-Rintheim	4 937	2815	100	5	.	4 927	.	684	3 500	4 184	74
168	Karlsruhe-Rüppurr	11 198	4379	.	337	.	10 149	5 000	5 547	2 250	12 797	.
169	Karlsruhe	1 963	1277	.	.	.	1 580	.	1 858	1 236	3 094	.
170	Kehl	8 123	989	2500	713	.	8 024	12 000	5 436	2 500	19 936	.
171	Kenzingen	2 710	538	.	.	.	2 618	.	416	200	616	.
172	Kieselbrom	1 484	991	170	164	.	1 318	.	166	500	666	.
173	Kippenheimweiler	1 395	449	100	.	.	1 316	.	79	160	239	.
174	Kirchardt	1 629	956	.	.	.	1 527	.	446	.	446	.
175	Kirchen	750	503	.	.	.	748	.	828	419	1 247	.
176	Kirchhofen	530	252	30	.	.	356	.	332	.	332	.
177	Kleinlaufenburg	458	267	.	280	.	346	.	111	.	111	.
178	Knetzingen	2 740	1016	.	20	.	2 206	.	534	1 000	1 534	.
179	Königschaffhausen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Rechnungswesen.

Ordnungs- zahl	Verein	Ein- nahmen ein- schließlich des Kassen- vorrats vom letzten Jahr	Unter den Ein- nahmen sind				Gesamt- aus- gaben	Aktiv-Vermögen						
			Mitglieder- beiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Bermäch- nisse in Ein- zelbeträgen			Liegen- schaften	Kapitalien, Ausfälle und Kassenvorrat	Lo- rate und Inventar	Summe der Spalten 9—11	Schulden		
					von unter 100 RM	von 100 RM und mehr							RM	RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
180	Königsfeld . . .													
181	Kollmarsreute . . .	1 428	963				994		435	650	1 085			
182	Kollnau . . .	1 137	378	450			710		1 550		1 550			
183	Konstanz . . .	2 419	1027			20			2 098		2 098		22	
184	Konstanz-Altmannsd. . .	1 997	1615				2 027	16 000	399	5 000	21 399			
185	Korb . . .													
186	Korf . . .	1 789	1321				1 472		318	2 211	2 529			
187	Krautheim . . .													
188	Krozingen . . .	1 193	488	66	25		1 186		257		257			
189	Kürrnbach . . .	876	600				873		168	186	354			
190	Ladenburg . . .	1 651	531				1 077		1 012	500	1 512			
191	Lahr . . .	4 039	1179		63		2 840		6 456		6 456			
192	Langenau . . .	743	673		32		648		447	220	667			
193	Langensteinbach . . .	4 161	2090	360	104		3 878		282	1 700	1 982			
194	Langenwinteln . . .	211	132				201	600	180	152	932			
195	Lauda . . .	3 868	1192		5		3 840	10 000	28	1 500	11 528			
196	Laudenbach . . .	378	300	20			274		104		104			
197	Laufen . . .													
198	Leigelschurst . . .													
199	Leibstadt . . .													
200	Leimen . . .	4 256	2411	350	10		3 940	11 000	316	3 350	14 666			
201	Lenzkirch . . .	2 505					2 340	34 000	883	1 600	36 483			
202	Leopoldshafen . . .													
203	Leutesheim . . .	586	354				570		759		759			
204	Lichtenau . . .	1 181	850				1 172		24	500	524			
205	Liedolsheim . . .	1 765	1738				1 473		602	500	1 102			
206	Linz mit Hobühn . . .	555	490				396		305		305			
207	Löbburg-Sehringen . . .	392	142	40	10		251		141	400	541			
208	Löffelstetten . . .	246	237				245		184	91	275			
209	Löffingen . . .	464	345		21		402		62		62			
210	Lörrach . . .	23 051	2488		65		22 997	31 150	4 899	6 430	42 479			
211	Lörrach-Sattelsbach . . .	656					609		147	100	247			
212	Ludwigshafen . . .	1 565	1159	150	15		1 394		171		171			
213	Lüpfelsachsen . . .	2 096	2096				2 030		225	1 995	2 220			
214	Märkt . . .	399	354				344		652	101	753			
215	Malterdingen . . .	2 528	2107	15	30		2 242		287	3 020	3 307			
216	Mannheim . . .							138 000	36 977		174 977	60 658		
217	Mannheim Böbn- Wsl Luisenbeim . . .	535 724	1636	2500	2178		513 537	418 565	136 809	1 555	375 350	663		
218	Mannb.-Kendenbeim . . .	1 819	425		72		1 611		608	70	678			
219	Mannheim-Käfertal . . .	3 490	2020	480	176	100	3 332		3 158	100	3 258			
220	Mannheim-Waldhof . . .	6 295	3476	360			6 152		1 037	1 300	2 337			
221	Markdorf . . .	414	229				326		91		91			
222	Marzell . . .	236					255			172	172		20	
223	Mauer . . .	2 469	222				2 260	7 200	1 060	2 400	10 660			

Rechnungswesen.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind				Gesamt ausgaben	Aktiv-Vermögen				
			Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentlichen Stellen und Stiftungen	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen			Liegenenschaften	Kapitalien, Anstalten und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9-11	Schulden
					von unter 100 RM	p. 100 RM und mehr						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
224	Maulburg . . .	3 032	2183	120	40	200	2 852		1 322	1 273	2 595	
225	Meersheim . . .	1 634	1264	50	20		1 820	3 500		300	3 800	186
226	Meersburg . . .	2 264	666		15		2 185		829	1 130	1 959	
227	Menzenschwand	285	282				286		91	160	251	
228	Menzingen . . .	1 013	790				949		64		64	
229	Merchingen . . .	1 223	699	355		2	1 119		104	1 055	1 159	
230	Messrich . . .	543	269				514		28		28	
231	Michelsbad . . .	279	154			3	277		390	115	505	
232	Michelsfeld . . .	2 212	311		193		2 168	10 800	362	3 000	14 162	144
233	Mietersheim . . .	412	188				163		249		249	
234	Mingolsheim . . .											
235	Mittelschellenz	524	277	75			503		159	50	209	
236	Moosbrunn . . .											
237	Moosbad . . .	1 091	595				360		731		731	
238	Mudau . . .											
239	Mühlbach b. Epp.	1 876	1146				1 775		101	400	501	
240	Mühlhofen . . .	378	178			44	224		355		355	
241	Müllheim . . .	3 293	961	700	105		2 239		1 053		1 053	
242	Münzesheim . . .	1 331	1136				1 182		149	2 000	2 149	
243	Murg (M. Säckingen)	400	294				322		78	8	86	
244	Neckarbischofsheim	473	266	50			465		429	274	703	
245	Neckargemünd . . .	744	317	50			741		1 107	56	1 163	
246	Neckarhausen . . .	451	248			30	391		59		59	
247	Neckarzimmern . . .	1 636	301				1 322		804	300	1 104	200
248	Neidenstein . . .											
249	Neufußheim . . .	6 812	2888	50	147		6 665		170	6 256	6 426	420
250	Neumühl . . .	435	430				426		203		203	
251	Neunkirchen- Oberschwarzach, Neckartagenbach	1 216					1 142		74		74	
252	Neunkirchen . . .											
253	Neustadt . . .	6 920	533	500	311		6 877	45 000	9 352	5 343	59 695	
254	Niedereggenen . . .	168	154		2		159		304	120	424	
255	Niederweiler . . .	1 038	591				857	11 600	346	2 083	14 029	
256	Niederwinden . . .	290	256				282		57		57	
257	Niefern . . .	3 312	1706	800			3 060		756	2 200	2 956	
258	Nollingen . . .	3 932	753	2844			3 814		3 437	2 713	6 150	1 618
259	Nußbach . . .											
260	Nußbaum . . .	528	118				528		83	100	183	
261	Nußdorf (M. Überking.)	136	62	20	10		100		36		36	
262	Nußloch b. Heidesberg	184	84				176		7	120	127	
263	Oberachern . . .	5 646	2320	200	110		5 461	17 600	501	5 500	23 601	
264	Ober- u. Unterdielbach	194	144				97		405	50	455	
265	Oberreggenen . . .	452	233	40	50		321		271	250	521	
266	Oberflodenbach . . .	864	808				849		15	800	815	

Rechnungswesen.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind				Gesamt- ausgaben	Aktiv-Vermögen					Ordnungszahl
			Mittgliederbeiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Vermächnisse in Einzelbeträgen			Gegenschaften	Kassafallen, Ausfälle und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9—11	Schulden	
					von unter 100 Mk.	von 100 Mk. und mehr							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	1
267	Obergimpert												312
268	Obertirch	10 106	3431	400			7 087		3 168	1	3 169		313
269	Obermünstertal	678	473	100			624		425	60	485		314
270	Oberprechtal	842	770				823		31	43	74		315
271	Oberscheffenz	647	352	295			647			80	80		316
272	Oberweiler	3 392	989	540			3 106	9 000	332	1 276	10 608		317
273	Oelshofen	791	263				674		239	580	819		318
274	Oefingen	912	610	300			891		21	800	821		319
275	Oefingen	6 827	1252	1400	200		6 636	50 000		12 000	62 000	5 000	320
276	Oeschelbronn	1 877	290	160	65		1 655	13 800	371	3 000	17 171	500	321
277	Oefingen	345	251				310		368	395	763		322
278	Offenburg	14 199	2718				11 411		7 005	400	7 405		323
279	Oppenan	530	342				237		1 082	60	1 142		324
280	Oschweiler	1 648	785				1 542	5 567	1 157	1 200	7 924	10	325
281	Ortenberg												326
282	Ottenheim	3 459	1596		320		3 059		400		400		327
283	Ottersweiler	3 129	2179		5		2 651		2 037	1 523	3 560		328
284	Palmbach	212	96		2		134			268	268		329
285	Peterstal												330
286	Pfaffenweiler												331
287	Armenverein	3 131	2438				2 546		5 446		5 446		332
288	Frauenverein	45 185	4235	108			38 612		11 583	9 000	20 583		333
289	Wädchenheim							115 000	33 025	2 200	150 225	61 730	334
290	Pforzheim-Brödingen	3 817	425				1 507		2 310	100	2 410		335
291	Pforz.-Dillweissenst.	4 506	3909	100			4 035		2 622	6 100	8 722		336
292	Pfullendorf	877	402	50	55		855		459		459		337
293	Philippensburg												338
294	Radolfzell	11 442	6109	350	10		6 072	26 000	5 370	800	32 170		339
295	Randegg	1 609	1205		97		1 402	1 500	207	1 200	2 907		340
296	Rappennau	6 055	248	1450	62		5 902	6 700	170	2 600	9 470	2 300	
297	Rastatt	7 820	838	100			7 819		3 632	600	4 232		341
298	Reichartshausen	661	550	30			651		10		10		342
299	Reichenau	704	289		21		520		210		210		343
300	Reichenbach	3 671	2134	200			3 469	25 000	2 115	5 000	32 115		344
301	Reichartshausen	1 553	96				1 252	4 420	541	200	5 161		345
302	Reichartshausen	680	454	60			552		128		128		346
303	Reilingen	835	491				633		202	435	637		347
304	Rendeln	1 963	238		65		1 884		179	600	779		348
305	Rheinbischofsheim	1 713	1428		23		1 474		615	2 000	2 615		349
306	Rheinfelden	63 430	581	1205			62 902	109 358	6 239	30 320	145 917	40 887	350
307	Richen	576	326				292		527	50	577		351
308	Rickenbach	2 642		1526			2 090		552	2 000	2 552		352
309	Riedlingen	835	240	150			600	4 000	235	200	4 435		353
310	Riegel												354
311	Rippenweiler	1 018	857				974		44	1 650	1 694		355

Rechnungswesen.

Ordnungs- zahl	Berein	Ein- nahmen ein- schließlich des Klassen- vorrats vom letzten Jahr	Unter den Ein- nahmen sind				Gesamt- aus- gaben	Aktiv-Vermögen				
		Mitglieder- beiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Vermächtnisse in Ein- zelbeträgen		Stiegenschaften		Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9-11	Schulden	
				von unter 100 Mk	von 100 Mk und mehr							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
312	Rohrbach b. S.	533	372	.	12	.	505	.	177	80	257	.
313	Rosenberg	326	108	.	.	.	86	.	256	70	326	15
314	Ruchsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
315	Rußheim	1 452	290	.	.	.	1 395	.	457	670	1 127	.
316	Säckingen	3 979	826	.	.	120	3 590	.	1 015	2 800	3 815	.
317	Salem-Strebensfeld	559	308	.	.	.	538	.	337	10	347	.
318	St. Blasien	1 550	421	.	.	.	1 314	.	236	.	236	.
319	St. Georgen	7 148	4049	100	.	.	6 697	.	2 229	2 696	4 925	.
320	Sandhausen	4 893	3780	.	250	.	4 470	.	3 823	5 000	8 823	.
321	Sasbach	1 585	200	150	.	.	1 556	.	396	250	646	.
322	Schallbach	287	180	.	.	.	254	.	33	120	153	.
323	Schiltach	5 146	485	.	82	.	4 624	.	522	5 200	5 722	.
324	Schlächtenhaus-Hofen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
325	Schiengen	2 798	968	.	.	249	2 616	15 700	670	10 000	26 370	360
326	Schluchsee	1 521	973	260	27	.	1 196	.	325	.	325	.
327	Schluchtern	1 125	905	.	151	.	1 067	.	58	1 000	1 058	150
328	Schmieheim	1 254	1132	.	.	.	1 133	.	503	2 400	2 903	.
329	Schönan b. H.	859	282	25	.	.	773	.	831	.	831	.
330	Schönan i. W.	3 228	514	50	100	.	2 291	.	1 126	3 000	4 126	.
331	Schönfeld	18	.	.	.	.	18	.	200	.	200	.
332	Schollbrunn	1 110	390	100	.	.	1 022	.	88	500	588	.
333	Schonach	1 667	310	200	26	.	1 841	.	.	3 300	3 300	174
334	Schopfheim	20 735	1452	.	.	.	11 203	.	11 210	5 400	16 610	.
335	Schriesheim	1 532	618	70	.	.	1 429	.	103	.	103	.
336	Schweigern	547	360	75	.	.	423	.	423	70	493	.
337	Schweighof	700	266	.	.	.	491	.	209	400	609	.
338	Schwerzen	2 118	1118	300	400	300	2 102	3 000	.	1 700	4 700	.
339	Schwezingen	2 057	367	860	87	.	1 708	.	3 997	.	3 997	.
340	Schwörstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
341	Ober- u. Nieder- Sectenheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
342	Sennfeld	1 209	112	.	.	.	1 237	15 000	.	1 200	16 200	682
343	Segau	1 373	1048	.	9	.	1 338	.	225	850	1 075	.
344	Sindolsheim	1 371	741	150	.	.	1 243	.	128	800	928	.
345	Singen (Hobentwiel)	3 650	2351	450	500	.	3 027	.	1 123	.	1 123	.
346	Sinsheim a. d. E.	3 239	2411	.	.	.	2 473	14 400	832	600	15 832	.
347	Sinzheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
348	Sigenfisch	894	117	.	.	.	834	.	393	325	718	.
349	Söllingen	4 755	2856	.	.	.	4 280	.	474	2 500	2 974	.
350	Spielberg	1 092	950	.	52	.	1 062	.	124	590	714	.
351	Staufen	3 649	407	400	.	.	2 918	.	584	253	837	.
352	Stebbach	445	181	.	.	.	178	.	501	100	601	.
353	Stein (H. Pforzheim)	2 307	1529	.	.	.	2 238	.	819	1 030	1 849	.
354	Steinbach	1 270	218	.	.	.	1 214	.	144	200	344	90
355	Steinen	4 629	1830	240	.	.	4 342	250	287	1 800	2 337	.

Rechnungswesen.

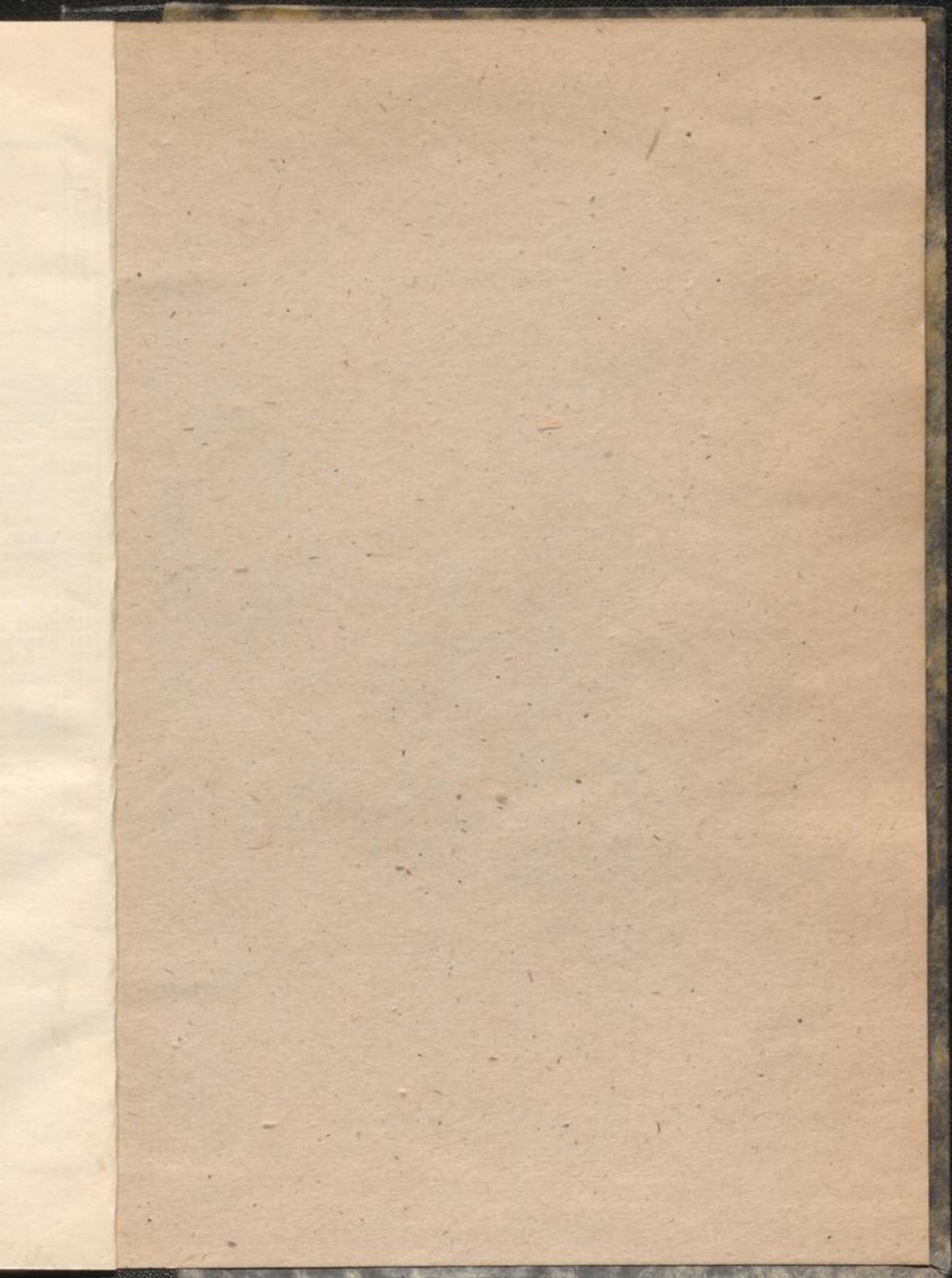
Ordnungszahl	Verein	Ein- nahmen ein- schließlich des Kassen- vorrats vom letzten Jahr	Unter den Ein- nahmen sind				Gesamt- aus- gaben	Aktiv-Vermögen				
			Mitglieder- beiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u Vermächtnisse in Ein- zelbeträgen			Siegensschaften	Kapitalen, Kassafonds und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9-11	Schulden
					von unter 100 RM	von 100 RM und mehr						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
356	Steinsfurt . . .	1 594	177	50	.	.	1 481	8 000	113	1 500	9 613	.
357	Stetten a. F. M. . .	356	222	.	.	.	219	.	137	.	137	.
358	Stodach . . .	4 516	2171	.	.	.	4 436	.	3 441	.	3 441	.
359	Strümpfelbrunn . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
360	Stühlingen . . .	2 919	1657	.	.	.	2 838	18 050	81	1 200	19 331	10 500
361	Sulzburg . . .	211	176	.	.	.	183	.	29	2 800	2 829	.
362	Sulzfeld . . .	3 728	1777	100	22	.	3 591	9 355	137	1 404	10 896	4 617
363	Sunthausen . . .	167	130	.	.	.	166	.	111	60	171	.
364	Tairnbach . . .	644	644	.	.	.	597	.	148	90	238	.
365	Tannenkirch . . .	497	403	.	15	.	308	.	189	280	469	.
366	Lanbergschöpsheim . . .	7 371	2097	700	202	.	7 147	.	5 232	5 000	10 232	.
367	Tegernau . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
368	Teningen . . .	3 431	1760	.	50	.	3 412	.	726	4 000	4 726	.
369	Teutschneurent . . .	6 485	3047	.	7	.	6 310	5 700	174	3 500	9 374	300
370	Tiengen . . .	1 686	744	150	37	.	1 380	.	529	.	529	.
371	Todtnooß . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	15	615	.
372	Todtnau . . .	1 581	1065	220	105	.	1 281	.	600	10 944	83 516	2 236
373	Trüberg . . .	32 375	4591	.	.	.	31 749	71 541	1 031	100	262	.
374	Tülingen . . .	238	112	.	.	.	132	.	162	50	1 351	.
375	Ueberlingen . . .	913	479	220	.	.	865	.	1 301	84	84	.
376	Uehlingen . . .	276	244	.	.	.	192	.	.	.	.	.
377	Uffingen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
378	Unteresslach . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
379	Untermünstertal . . .	2 585	1067	875	112	.	2 537	.	1 034	300	1 334	.
380	Unterschesslenz . . .	995	390	75	.	.	823	.	561	.	561	.
381	Varnhalt . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
382	Villingen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
383	Vöhrenbach . . .	1 572	1312	.	.	.	1 099	.	473	.	473	.
384	Vörstetten . . .	722	453	.	118	.	576	.	146	150	545	.
385	Vogelbach-Malsburg . . .	605	279	20	.	.	411	.	395	1 500	21 485	.
386	Waibstadt . . .	.	.	.	.	.	.	19 400	585	.	.	.
387	Waldangelloch . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
388	Waldbilsbach . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
389	Waldfayenbach . . .	66	60	.	.	.	13	.	67	60	127	.
390	Waldfirch . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
391	Waldbshut . . .	7 096	964	.	.	.	7 093	.	3	1 200	1 203	.
392	Waldbulm . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
393	Walbwimmersbach . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
394	Walldorf . . .	5 620	511	200	.	.	5 448	10 400	605	.	11 005	749
395	Wasser . . .	1 237	842	120	.	.	1 189	.	148	400	548	.
396	Wehr . . .	13 515	2039	700	700	.	13 429	24 951	431	6 478	31 860	1 000
397	Weil . . .	1 306	.	.	.	.	1 097	.	738	.	738	.
398	Weiler (H. Pforzb.) . . .	2 282	1028	260	182	.	2 206	14 000	76	1 500	15 576	1 181
399	Weingarten . . .	4 877	2761	.	4	150	4 864	.	161	3 665	3 826	.
400	Weinheim . . .	20 957	4162	1521	277	.	20 675	28 900	15 258	5 000	49 158	.

Rechnungsweise.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassen-vorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind				Gesamt-ausgaben	Aktiv-Vermögen				
			Müglieber-beiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Vermächtnisse in Ein-selbeträgen			Liegen-schaften	Kontofolien, Ausstände und Kassen-vorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9—11	Schulden
					von unter 100 RM	p. 100 RM und mehr						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
401	Weizen	1 456	656		11		1 251	16 700	205	4 833	21 738	
402	Welschnereut	1 883	1783				1 864		772	1 000	1 772	
403	Wentheim	687	34				681		18	130	148	
404	Wertheim	6 346	949	120			4 478	50 100	11 260	4 695	66 055	
405	Wiechs	619	360	120	24		553		112	1 115	1 227	
406	Wiesloch-Langenz.	1 355	692	340	50		1 194		162	2 000	2 162	
407	Wiesental											
408	Wiesloch	497	299				325		427	40	467	
409	Wiesloch	1 439	603				1 437		593	200	793	
410	Wilferdingen	1 664	1248				1 274	3 020	390	1 600	5 010	
411	Wilhelmsfeld	1 410	1102				1 244		960	1 050	2 010	450
412	Willstätt	2 000	321	620			1 965		466		466	
413	Windenreute	1 180	523	95	80		657		2 150	167	2 317	
414	Wittenschwand	88	66				70		18		18	
415	Wittenweier	902	733		66		873		66	650	716	
416	Wolfsach	3 469	1087	300			3 208		2 732	914	3 646	
417	Wollbach	1 686	1164				1 540		146		146	
418	Wollmatingen	293	180		2		138		254		254	
419	Wolterdingen	1 538	760	200	40		1 063		654	3 000	3 654	
420	Wülm	1 578	1200				1 230		348	2 500	2 848	
421	Wyhlen	5 409	857	300		400	4 984		425	1 000	1 425	
422	Raisenhäuser											
423	Bell / Krankenverein	3 796	753				3 657		1 694	3 200	4 894	
424	a. G. / Krankenverein	2 854	1764		45		2 854		761	1 800	2 561	
425	Bell i. B.	1 682	1110		450		722		961		961	
426	Biegelhäuser	18 926	906	1160			18 345	40 000	581	2 000	42 581	21 000
427	Hierolshofen	160	138				160		121	60	181	
428	Buzenhäuser	1 043	729	50			969		619	200	819	
	Stand von 1928	2 089 427	335 430	53 652	16 715	5 428	1 942 610	2 418 727	689 047	545 659	3 653 423	793 132
	Stand von 1927	2 059 662	357 127	58 202	12 116	8 073	1 942 234	2 456 975	485 996	596 599	3 539 570	465 487
	1928 mehr	29 765			4 599		376		203 051		113 853	327 645
	weniger		21 697	4 550		2 645		38 248		50 940		

Verzeichnis

Verzeichnis		Verzeichnis		Verzeichnis	
Nr.	Titel	Nr.	Titel	Nr.	Titel
1	...	1	...	1	...
2	...	2	...	2	...
3	...	3	...	3	...
4	...	4	...	4	...
5	...	5	...	5	...
6	...	6	...	6	...
7	...	7	...	7	...
8	...	8	...	8	...
9	...	9	...	9	...
10	...	10	...	10	...
11	...	11	...	11	...
12	...	12	...	12	...
13	...	13	...	13	...
14	...	14	...	14	...
15	...	15	...	15	...
16	...	16	...	16	...
17	...	17	...	17	...
18	...	18	...	18	...
19	...	19	...	19	...
20	...	20	...	20	...
21	...	21	...	21	...
22	...	22	...	22	...
23	...	23	...	23	...
24	...	24	...	24	...
25	...	25	...	25	...
26	...	26	...	26	...
27	...	27	...	27	...
28	...	28	...	28	...
29	...	29	...	29	...
30	...	30	...	30	...
31	...	31	...	31	...
32	...	32	...	32	...
33	...	33	...	33	...
34	...	34	...	34	...
35	...	35	...	35	...
36	...	36	...	36	...
37	...	37	...	37	...
38	...	38	...	38	...
39	...	39	...	39	...
40	...	40	...	40	...
41	...	41	...	41	...
42	...	42	...	42	...
43	...	43	...	43	...
44	...	44	...	44	...
45	...	45	...	45	...
46	...	46	...	46	...
47	...	47	...	47	...
48	...	48	...	48	...
49	...	49	...	49	...
50	...	50	...	50	...
51	...	51	...	51	...
52	...	52	...	52	...
53	...	53	...	53	...
54	...	54	...	54	...
55	...	55	...	55	...
56	...	56	...	56	...
57	...	57	...	57	...
58	...	58	...	58	...
59	...	59	...	59	...
60	...	60	...	60	...
61	...	61	...	61	...
62	...	62	...	62	...
63	...	63	...	63	...
64	...	64	...	64	...
65	...	65	...	65	...
66	...	66	...	66	...
67	...	67	...	67	...
68	...	68	...	68	...
69	...	69	...	69	...
70	...	70	...	70	...
71	...	71	...	71	...
72	...	72	...	72	...
73	...	73	...	73	...
74	...	74	...	74	...
75	...	75	...	75	...
76	...	76	...	76	...
77	...	77	...	77	...
78	...	78	...	78	...
79	...	79	...	79	...
80	...	80	...	80	...
81	...	81	...	81	...
82	...	82	...	82	...
83	...	83	...	83	...
84	...	84	...	84	...
85	...	85	...	85	...
86	...	86	...	86	...
87	...	87	...	87	...
88	...	88	...	88	...
89	...	89	...	89	...
90	...	90	...	90	...
91	...	91	...	91	...
92	...	92	...	92	...
93	...	93	...	93	...
94	...	94	...	94	...
95	...	95	...	95	...
96	...	96	...	96	...
97	...	97	...	97	...
98	...	98	...	98	...
99	...	99	...	99	...
100	...	100	...	100	...



431
3

BLB Karlsruhe



41 26880 3 031

41 26880 3 031

